

zlu: 02Z031714M - P.B.B. - 6050 Hall



# mitteilungen

DER ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL 1/2023

Telemedizin-  
vereinbarung ÖGK  
ab 01.02.2023 s. 12

Neue Regelungen:  
die Ärztesetz-  
Novelle 2022 s. 22

Ausgezeichnet: die Träger  
des Wissenschaftspreises der  
Tiroler Ärztekammer s. 34



Jungärzt:innen-  
kongress am  
05./06. Mai 2023 s. 21



**HYPO  
TIROL**

Unsere Landesbank

## Aktienselektion

Unser neuer Publikumsfonds  
für Ihr professionell  
gemanagtes Aktieninvestment.  
Handverlesen von unseren  
Fonds-Experten.

[hypotirool.com](https://hypotirool.com)

Bitte bedenken Sie: Diese Marketingmitteilung ist nicht als Anlageempfehlung oder Anlageberatung zu verstehen und stellt weder Angebot noch Einladung zu Anbot-Stellung, Kauf oder Verkauf dar. Überdies sind Ihre persönlichen Merkmale (wie Erfahrungen und Kenntnisse, Anlageziel, finanzielle Verhältnisse, Verlusttragfähigkeit, Risikotoleranz) bei der Auswahl der Anlagestrategie bzw. des Finanzinstruments zu berücksichtigen. Diese Marketingmitteilung kann daher keine persönliche Beratung ersetzen. Wir beraten Sie gerne.

FOTO: WOLFGANG LACKNER



„Die  
Ärztekammer  
will starre  
Systeme  
aufbrechen  
helfen und neue  
Wege gehen.“

## Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Harte Kost zu verdauen, haben wir Standesvertreter:innen gelernt, aber die Logik mancher Reformen:innen und Gesundheitsökonom:innen bringt auch uns an unsere Grenzen. Es kann wohl nur die fehlende Innensicht im System der ärztlichen Versorgung in Österreich sein, wenn man nicht gar Absicht unterstellen will. Wer den Ärzt:innenmangel in Österreich leugnet und die Bestätigung in der verdoppelten Zahl an Ärztinnen und Ärzten im Vergleich zu den 1980er-Jahren sucht, ohne den vermehrten Weg in die Teilzeit, reduzierte Arbeitszeiten durch das Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz, die Entwicklung der Medizin und Demografie zu berücksichtigen, argumentiert fahrlässig.

In Wahrheit hat uns, noch bevor die Babyboomer-Generation in Pension gegangen ist, die Macht des Faktischen erreicht. Eine Warteschlange vor einer Osttiroler Arztpraxis wurde zum medialen Symbolbild für den Ärzt:innenmangel. Aber nicht nur die Patient:innen spüren den Mangel in der Ärzteschaft, auch wir Ärzt:innen kämpfen täglich mit Lücken in Dienstplänen und fehlenden Kapazitäten intra- und extramural.

Der Versuch mancher Sozialversicherungsfunktionär:innen oder Politiker:innen, mit Zwang Ärzt:innen in ein unterfinanziertes Kassensystem zu bringen und damit in ei-

ner Mangelverwaltung Herr der Lage zu werden, wird in Zeiten gesprächsorientierter, zeitaufwändigerer Medizin in einem europaweit um sich greifenden Ärzt:innenmangel zum Scheitern verurteilt sein. Die WHO warnt bereits vor einem massiven Mangel an ärztlichen und nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen in Europa. Erste Daten aus Ärzt:innenbedarfsberechnungen in Tirol zeigen, dass wir auch in Tirol handeln müssen.

Nach Jahren der Kostendämpfung im österreichischen Gesundheitsbereich wird es neben Geld auch wertschätzende und spannende Zukunftskonzepte für die ärztliche Arbeit im intra- und extramuralen Bereich brauchen. Die Gefahr ist, dass die Finanzausgleichsverhandlungen nur zur Machtverschiebung zwischen Ländern und Bund führen, anstatt dringend notwendige substanzielle und strukturelle Maßnahmen zu erreichen. Auch wenn es noch so mühsam ist, die Ärztekammer will nicht blockieren, sondern starre Systeme aufzubrechen helfen und neue Wege gehen.

**Mit kollegialen Grüßen**  
**Dr. Stefan Kastner, Präsident**

TITELFOTO: ADOBE STOCK/ASDF

## Ärzt:innenweltmeisterschaften im Tennis

Die „World Medical Tennis Society (WMTS)“, eine Organisation aus 39 Mitgliedstaaten, veranstaltet seit 1971 einmal jährlich einen sport- und präventivmedizinischen Kongress und trägt in diesem Rahmen die Ärztweltmeisterschaften im Tennis aus. Dabei werden sowohl ein Einzelbewerb in den Altersklassen Open, 40+, 45+, 50+, 55+, 60+, 65+, 70+, 75+, 80+ als auch ein sogenannter Nationen-Cup gespielt. Nicht-ärzt-



FOTO: DR. KATRIN BERMOSE

liche Ehe-/Partner:innen können im Doppel mitspielen, im Einzel gibt es für sie einen eigenen Bewerb („non-medical“). Dr. Katrin Bermoser, Allgemeinärztin in Hall in Tirol, kürte sich bei den vom 22. bis zum 28. Oktober 2022 in Orlando/Florida stattfindenden Meisterschaften zur Weltmeisterin im Einzel in ihrer Altersklasse. „Es war ein großartiges Erlebnis, sich mit Kolleg:innen aus der ganzen Welt zu matchen. Leider gab es außer mir aus Österreich keine weiteren Teilnehmer:innen, somit konnte ich am Nationen-Cup nicht teilnehmen“, so die strahlende Siegerin. Die nächsten Weltmeisterschaften der WMTS finden vom 22. bis zum 28. Juli 2023 in Jurmala/Lettland statt. Weitere Informationen unter [www.wmtstennis.org](http://www.wmtstennis.org) oder per Mail unter [chirurgie@bermoser.at](mailto:chirurgie@bermoser.at).

## Univ.-Prof. Dr. Alois Obwegeser, MAS, M.Sc. – neuer ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses/ Univ. Kliniken Innsbruck

Mit 1. Dezember 2022 wurde Univ.-Prof. Dr. Alois Obwegeser zum neuen ärztlichen Direktor



FOTO: TIROL KLINIKEN

des Landeskrankenhauses Innsbruck bestellt. Der 59-jährige gebürtige Tiroler und zweifache Familienvater ist ein äußerst versierter Facharzt für Neurochirurgie (Intensivmedizin). Nach seiner Ausbildung an der Universität Innsbruck und der Universitätsklinik Innsbruck zum Facharzt für Neurochirurgie wurde Obwegeser 2010 zum Universitätsprofessor ernannt. Neben seiner fachlichen Expertise bringt er als langjähriger stellvertretender ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses Innsbruck umfangreiche Führungserfahrung mit. Ebenso runden zwei Zusatzstudien (MAS und M.Sc.) im Gesundheits- und Krankenhausmanagement seine Expertise ab.

## Prim. Dr. Peter Ostertag – neuer ärztlicher Direktor des BKH Kufstein

Mit 1. Februar 2023 wurde die Position des ärztlichen Direktors des BKH Kufstein mit dem 57-jährigen Prim. Dr. Peter Ostertag besetzt. Der gebürtige Münchner absolvierte sein Studium an der medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der University of Kentucky, Lexington, Kentucky, USA. Von 1994 bis 2001 war Prim. Ostertag als wissenschaftlicher Assistent sowie Facharzt an der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Klinikum Großhadern und Innenstadt der LMU tätig, anschließend als Oberarzt. Seit 2004 ist Prim. Dr. Peter Ostertag durchgehend am BKH Kufstein als Primarius der Abteilung HNO beschäftigt und bekleidet seit diesem Jahr zusätzlich die Stelle als ärztlicher Direktor.



FOTO: BKH KUFSTEIN

## Prim. Dr. Christof Kranewitter, MSc – neuer Primar der Radiologie am BKH St. Johann

Mit Anfang des Jahres wurde Prim. Dr. Christof Kranewitter zum neuen Leiter der Radiolo-

gie am BKH St. Johann bestellt. Prim. Kranewitter folgt somit Prim. Dr. Ehrenfried Schmaranzer nach, der diese Abteilung etliche Jahre geleitet hat. Dr. Christof Kranewitter war nach seiner Facharztausbildung als Oberarzt und leitender Oberarzt für Radiologie an der Universitätsklinik Innsbruck tätig. Mit seiner Ausbildung und seinen beruflichen Kompetenzen deckt der 43-jährige Imster das gesamte Feld der Radiologie in Diagnostik und Intervention ab: So ist er zertifizierter Ausbilder in interventioneller Radiologie, mitverantwortlich für die Befundung der Bildgebungen am LKH Natters (Pulmologie und Onkologie), unter anderem Mitglied des Tiroler Lungentumorboards und des hepatobiliären Tumorboards und Vortragender bei nationalen und internationalen Fachkongressen.



FOTO: BKH KUFSTEIN

## Prim. Dr. Daniela Ehrlich – neue Primaria für die Abteilung Psychiatrie am BKH Kufstein

Mit 1. Februar 2023 wurde die Position der Leitung der Psychiatrie am BKH Kufstein mit der 39-jährigen Prim. Dr. Daniela Ehrlich besetzt. Sie folgt dem Primar und ärztlichen Direktor Univ.-Doz. Dr. Carl Miller, der mit Ende Jänner 2023 in den Ruhestand geht. Er hat die Abteilung seit 1999 als erste regionalisierte Psychiatrie kontinuierlich ausgebaut. Die gebürtige Innsbruckerin absolvierte ihre Ausbildung zur Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin im Landeskrankenhaus Hall, dem Bezirkskrankenhaus Kufstein und dem Neuromed Campus des Kepler-Universitätsklinikums in Linz. Einen Hauptfokus richtet Prim. Ehrlich unter anderem auf Covid-19-Erkrankung von gerontopsychiatrischen Patient:innen. Weitere Forschungsschwerpunkte legt sie auf die experimentelle und klinische Alzheimerforschung.



FOTO: BKH KUFSTEIN

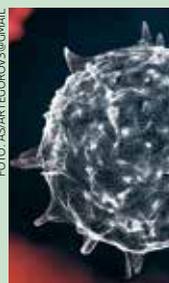


FOTO: AS/ARTECOROV3@GMAIL

Aktuelle Informationen zum Coronavirus unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at)

## Standpunkte

- 03 Standespolitische Perspektiven
- 06 Und täglich grüßt das Murmeltier
- 08 Lebenslang lernen
- 10 Von außen gesehen  
Gastkommentar Univ.-Prof.  
Dr. Veronika Sexl

## Themen

### NIEDERGELASSENE ÄRZT:INNEN

- 12 Telemedizinvereinbarung ÖGK
- 14 Die Karte bitte
- 16 Qualität im Fokus

### ANGESTELLTE ÄRZT:INNEN

- 18 Erfahrung ist zu honorieren
- 20 Den Winter im Rückspiegel –  
den Sommer vor Augen

### AUS- UND FORTBILDUNG

- 22 Neue Regelungen:  
die Ärztegesetz-Novelle 2022

### GESUNDHEITSWESEN

- 24 Post-Covid-19 – was bleibt?
- 25 Erneuerung der Sachverständi-  
genausweise
- 26 Medizinhistorisches Objekt  
des Quartals

### PERSONEN/VERANSTALTUNGEN

- 28 Hohe Ehrung
- 29 Fortbildungslehrgang „Durchfüh-  
rung klinischer Prüfungen“
- 29 Liebeserklärung an das Paznaun
- 30 Sprengelärztkurs mit  
guter Resonanz
- 32 Bundesauszeichnungen  
für Tiroler Ärzt:innen
- 32 Weihnachtsfeier des  
Pensionist:innenreferats
- 34 Wissenschaftspreis verliehen

## Service

- 36 Absicherung für Angehörige  
– Todesfallbeihilfe
- 37 Preis der Ärztekammer für Tirol
- 38 Punktwerte bei den Kassen
- 40 Steuersparend investieren:  
der Investitionsfreibetrag
- 41 Nachtrag zur Weihnachtsglück-  
wünschenthebung 2022
- 42 Standesveränderungen
- 52 Fortbildungsdiploome
- 54 Kleinanzeigen

## Rubriken

- 02 Kurz berichtet
- 62 Impressum



Lebenslang  
lernen S.8



Post COVID-19 –  
was bleibt? S.24



FOTO: ADOBE STOCK/PAOLO GALLO

# Und täglich grüßt das Marmeltier

Ständig wird gefragt, warum in unserem Kassensystem Nachwuchskräfte fehlen. Vor allem lautet die Kritik, dass sich Ärzt:innen vermehrt für die Niederlassung als Wahlärztin bzw. Wahlarzt entscheiden. Die Frage ist nicht ganz so einfach zu beantworten, möglicherweise aber doch nicht so kompliziert. Um die Problematik zu verstehen, lohnt sich der Versuch, die beiden Systeme anhand des ärztlichen Tuns zu vergleichen.

**I**m Rahmen der Ausbildung lernen Ärzt:innen, komplexe Krankheitsfälle differentialdiagnostisch richtlinienkonform sowohl diagnostisch als auch therapeutisch zu behandeln. Dabei stehen die Gesundheit und das beste „Outcome“ für den Patienten oder die Patientin an oberster Stelle. In manchen Fällen findet sich die Lösung leicht. In anderen Fällen muss man für die beste Entscheidung in der Literatur oder in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachdisziplinen suchen, besonders da die Krankheitsbilder komplexer, chronischer und vielfacher geworden sind. Das braucht Zeit.

Aber auch die gesetzeskonforme Aufklärung der Patient:innen, selbst in einfachen Dingen wie etwa der Erklärung der Medikamentenverwendung oder



FOTO: WOLFGANG LACKNER

**VP MR Dr.  
Momen Radi,**  
Kurienobmann der  
niedergelassenen  
Ärzt:innen

etwas komplexer des anstehenden Diagnose- oder Therapiepfades, braucht Zeit.

## Neue Denkweisen

Die Dokumentation des ärztlichen Handelns und des Verlaufes einer Krankengeschichte sowie die Verfassung von Arztbriefen und das Managen eines diagnostischen und therapeutischen Pfades, einschließlich der Kommunikation und Einbeziehung von Verwandten, sozialen Hilfswerken, Pflege und nicht zuletzt sprachlichen Barrieren, brauchen Zeit.

So komplexe, hochqualifizierte Tätigkeiten sind zudem entsprechend zu würdigen und natürlich auch zu entlohnen. Außerdem möchte die neue Generation von Ärzt:innen Teamarbeit, Teilzeit und das freie Handeln nicht missen.

**Kassenärzt:innen:  
wenig Zeit, viel Bürokratie**

Wenn ich mich in die Position einer jungen Kollegin oder eines jungen Kollegen versetze, die oder der vor der Wahl „Kassenarztpraxis oder Wahlarztpraxis“ steht, zeigen sich folgende Perspektiven:

Über die Kassenpraxis höre ich von überlaufenen Arztpraxen mit bis zu 200 Patient:innen pro Tag. Ich sehe mir den Honorarkatalog an und habe das Gefühl, ein eigenes Studium absolvieren zu müssen, um da durchzublicken.

Ich werde verpflichtet, Wochenenddienste zu machen. Ich muss mir ein E-card-System zulegen, durch welches ich viele Aufgaben der ÖGK auf meinen Schreibtisch verlagert bekomme, dafür auch noch Anschaffungs- und Wartungskosten zahlen muss und über das ich auch noch kontrolliert werde.

Ich kann zwar Zusammenarbeitsformen wählen, darf aber insgesamt 100 Prozent Zeitaufteilung nicht überschreiten. Ich

werde gedeckelt honoriert und für Mehrleistung bestraft.

Moderne medizinische Leistungen sind teilweise im Katalog nicht enthalten.

Aktuelle moderne Medikationen sind in der roten Box, oder ich muss sie mühsam mit Aufwand bewilligen lassen.

**Wahlärzt:innen: Zeit  
für die Patient:innen und  
freies Entscheiden**

Als Wahlarzt bzw. Wahlärztin bin ich zwar den wirtschaftlichen Risiken einer Unternehmerin bzw. eines Unternehmers und damit des freien Marktes ausgesetzt, aber alles andere scheint verlockend: Ich kann mich den medizinischen Herausforderungen ohne Stoppuhr stellen, habe also Zeit für den Patienten oder die Patientin und laufe nicht im Hamsterrad. Ich bin frei in meinen Entscheidungen, sowohl die Arbeitszeit und Arbeitsweise als auch die Beteiligung an Diensten oder anderen systemischen Einrichtungen betreffend. Ich kann zusammenarbeiten, mit wem ich

will, und werde nicht elektronisch mit Bürokratie überfrachtet und überwacht.

**Das System neu denken**

Ich könnte noch einige Punkte aufzählen, glaube aber, dass die beispielhaft angeführten Faktoren selbst Laien klar vor Augen führen, warum die Kassenstellen keinen erforderlichen Zulauf mehr haben.

Es wäre allerdings durchaus ein erfüllendes Kassenarzt-Dasein vorstellbar – wenn man Bürokratie abbauen würde, damit wieder mehr medizinisch/ärztlich geleistet werden könnte, wenn leistungsgerecht bezahlte Zusammenarbeit nicht als Sparform, sondern leistungssteigernd angesehen würde, wenn Dienste vereinfacht und moderne Diagnostik und Therapie angepasst würden und vieles mehr.

Vereinfacht gesagt: Wenn man das veraltete System neu denken, anpassen und in Neues investieren würde. Auch diese Forderung ist eine alte Leier. Und täglich grüßt das Murmeltier. ■

Das Kassenarzt-Dasein könnte durchaus erfüllend sein, wenn man das veraltete System neu denken würde.

Tiroler  
**SPARKASSE** 

Zeit für meine  
Patient:innen  
haben?  
Zeit für die  
eigene Praxis.

#glaubandich

[tirolersparkasse.at/aerzte](https://tirolersparkasse.at/aerzte)



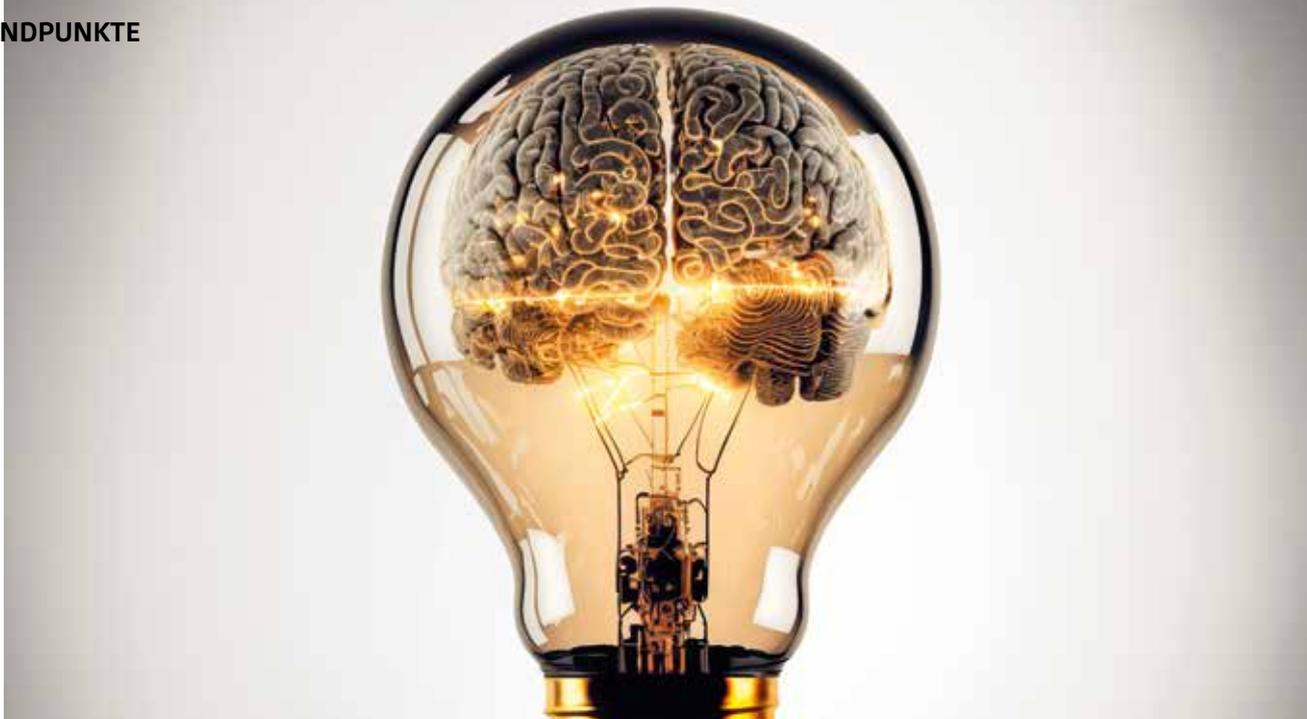


FOTO: ADOBE STOCK/CHRISTIAN

# Lebenslang lernen

Kontinuierliche Fortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Berufslebens. Sie hilft uns, komplexe Probleme in der Patient:innenversorgung zu bewältigen und uns dabei weiterzuentwickeln.

**D**er Job als Mediziner:in erfordert ein hohes Maß an Fleiß, Engagement und Opferbereitschaft, um die täglichen Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen. In unserer langen Ausbildung auf dem Weg zum Doktor:innentitel haben wir im Rahmen von unzähligen Vorlesungen, Praktika und Kursen die Basics für unsere Arbeit gelernt.

Doch die wahre Herausforderung hat erst mit Abschluss des Studiums begonnen, egal ob wir unseren Fokus auf die Ausbildung zum/zur Allgemeinmediziner:in legen, ob wir den Weg in eine bestimmte Fachrichtung einschlagen oder einen akademischen Schwerpunkt wählen.

Bereits unser normaler Arbeitsalltag ist gespickt von unzähligen Herausforderungen, zum Beispiel in Form von schwierigen Patient:innen, hoher Arbeitsbelastung, langen Arbeitstagen, intensiven Nachdiensten und Personalmangel. Neben all dem soll natürlich auch noch unser Privatleben seinen Platz haben.

## Skills für den klinischen Alltag

Ein Schlüssel zur Bewältigung dieser Aufgaben ist unter anderem unsere Aus- und Fortbildung. Einen essenziellen Pfeiler bildet hier der Wissensaustausch unter Kolleg:innen. Erfahrenere Kolleg:innen teilen ihr Wissen und lehren uns relevante Skills, um so den klinischen Alltag besser bewältigen zu können.

Online-Kurse, Mentoring-Programme, Workshops, Konferenzen und Kongresse stellen eine zusätzliche



FOTO: WOLFGANG LACKNER

**Dr. Julian Umlauf,**  
1. stellvertretender  
Kurienobmann  
der angestellten  
Ärzt:innen

Möglichkeit des Wissenserwerbs dar, um uns selbst zu optimieren, dabei unsere Karriere voranzutreiben und auch die Qualität der Patient:innenversorgung zu verbessern.

Eine gute Fortbildung soll unser Wissen erweitern, uns dabei helfen, Probleme schneller zu erkennen und zu lösen und unseren Horizont um Dinge erweitern, deren wir uns vielleicht im Vorfeld nicht bewusst waren.

## Ärzt:innenkammer bildet weiter

Auch wir als Ärztekammer bieten ein breites Repertoire an Fortbildungen an, sei es im Rahmen einer großen Veranstaltung wie den Tiroler Ärztetagen im September mit zahlreichen Seminaren und Diplomkursen oder auch von kleineren Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Praxisgründungsseminar.

Speziell an unsere jungen Kolleg:innen gerichtet, veranstalten wir am 5. und 6. Mai 2023 in der Ärztekammer für Tirol erstmals einen Jungärzt:innenkongress. Unser Ziel ist es, im Rahmen von Vorlesungen und Workshops relevante Themen für junge Mediziner:innen zu behandeln. Wir setzen uns mit wichtigen klinischen Themen auseinander, wie zum Beispiel fachspezifischen Notfällen, wir behandeln aber auch rechtliche und wirtschaftliche Themen, die unser Leben als Ärzt:innen genauso betreffen. Zudem bieten wir einen Ultraschall-Workshop an. Natürlich darf auch der soziale Aspekt nicht zu kurz kommen: Neben der Verpflegung während der Kurstage ist für Freitag, den 5. Mai, im Arkadenhof ein Get-together geplant. ■



# Streetart. Seit 1965.

**Der neue 911 Targa. Timeless Machine.**

**Porsche Zentrum Tirol**  
Mitterweg 27  
6020 Innsbruck  
Frau Melanie Grüll  
Telefon +43 505 911 74 805  
melanie.gruell@porsche.co.at  
[www.porscheinnsbruck.at](http://www.porscheinnsbruck.at)

911 Targa 4 – Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,5 – 10,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 239 – 247 g/km. Stand 02/2023.  
Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007 (in der gegenwärtig geltenden Fassung) im Rahmen der Typengenehmigung des Fahrzeugs auf Basis des neuen WLTP-Prüfverfahrens ermittelt.



**PORSCHE**

## VON AUSSEN GESEHEN

**E**ine Medizinerin, Fachärztin für Pharmakologie als Rektorin der Universität Innsbruck, ausgebildet in gerade jener Disziplin, die es an dieser Universität nicht (mehr) gibt. Funktioniert das? Diese Frage wird hin und wieder gestellt und scheint auf den ersten Blick durchaus berechtigt. Aber nur auf den ersten, oberflächlichen Blick.

Denn worum geht es an einer Universität, worum geht es in der Wissenschaft? Es geht darum, Neuland zu betreten, Fragen zu stellen und

Grenzen der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zunehmend verschwimmen. Als Beispiel sei die Quantenlehre genannt – sie verbindet Physik und Chemie und hilft, die Welt, den Körper, die molekularen Prozesse besser zu verstehen. Oder die Pathologie, die schon sehr früh die große Bedeutung der künstlichen Intelligenz (KI) erkannt und für sich genützt hat. Bildgebende Diagnostik, Radiologie, Bestrahlungstherapie, MRT, CT – alles Errungenschaften, die ohne Physik, Informatik und technische Wissenschaften nicht denkbar sind. Ein ande-

# Wissenschaft kennt keine Grenzen

Veronika Sexl

Die Inter- und Transdisziplinarität gewinnt täglich an Bedeutung. Unser Universitätsstandort mit den beiden Universitäten bietet daher eine enorme Chance für einen erfolgreichen Wissenschaftsdialog.

diese über Fächergrenzen hinweg gemeinsam mit einer breiten Basis/einem Team zu beantworten. Hier gibt es durchaus Parallelen zwischen der Wissenschaft und dem Universitätsmanagement.

Und ein weiterer Gesichtspunkt spricht für eine interdisziplinäre Sichtweise: Gerade die Medizin ist ein Fach mit vielen Müttern und Vätern, mit vielen Facetten und Gesichtern. Was wäre die moderne Medizin ohne die Grundlagen der Physik, der Biologie, der Chemie oder auch der Philosophie und der Psychologie, um nur einige Bereiche des großen Fächerkanons einer Volluniversität zu nennen? Wir blicken hier zweifellos auf eine enge Verschränkung der Fächer.

Die Erfindung des Mikroskops ist exemplarisch zu nennen und die daraus resultierende rasante Reise in den Mikrokosmos – ein Meilenstein in der Entwicklung der Medizin. Die moderne molekulare Medizin – möglich gemacht durch das Zusammenspiel von Medizin mit Biologie, Chemie, Pharmazie und Biophysik. Es gelingt uns mittlerweile, einzelne Moleküle und ihr Schicksal zu verfolgen oder uns die Struktur der DNA und ihrer Bindungspartner anzusehen.

Und wohin wird uns das führen? Die medizinische Wissenschaft ist grenzenlos, und wir bewegen uns täglich in neue Sphären und generieren immer neues und immer präziseres Wissen. Was noch vor einigen Jahren undenkbar oder unerklärlich schien, ist heute fundiertes Wissen, auf das wir in der Forschung aufbauen und davon ausgehend wieder „Neuland“ entdecken können. Wir überwinden immer wieder Grenzen – in jeder Hinsicht. Diese Entwicklung führt auch dazu, dass die

res wunderbares Beispiel sind die in Innsbruck entwickelten Cochlea-Implantate – ein exzellenter Beleg dafür, wie die Naturwissenschaften und die Technik gemeinsam neue therapeutische Konzepte entwickeln und im konkreten Fall dabei helfen, Menschen den Hörsinn wieder zu geben.

Je rasanter die Entwicklung voranschreitet, umso klarer wird, dass alle Weiterentwicklungen und Bemühungen in der Medizin einen ethischen Rahmen, philosophische Betrachtungen und rechtliche Grundlagen erfordern. Was kann sich unsere Gesellschaft leisten, was können wir finanzieren, was ist ethisch vertretbar – wann ist eine Therapie sinnvoll und ethisch für den einzelnen und die Gesellschaft vertretbar? Was können wir aus der Geschichte der Medizin, aus der medizinischen Geschichte der Menschheit lernen und in die Zukunft mitnehmen? Auch ein weiterer Aspekt erscheint mir in diesem Zusammenhang bedeutsam. Wir verwenden unser enormes Wissen dafür, Patient:innen zu heilen, aber noch zu wenig, um Krankheiten vorzubeugen und Gesundheit zu erhalten. Prävention ist das Stichwort. Es wäre wunderbar, wenn unser geballtes Wissen auch vermehrt dahin fließt, uns gesund altern zu lassen.

Das alles zeigt, dass die Inter- und Transdisziplinarität täglich an Bedeutung gewinnt, und daher bietet unser Universitätsstandort mit den beiden Universitäten eine enorme Chance für einen erfolgreichen und grenzenlosen Wissenschaftsdialog und hilft uns, gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Hier könnte es helfen, als neue Rektorin der Universität Innsbruck einen Bezug zu beiden universitären Welten zu haben. Gemeinsam sind wir Uni, gemeinsam sind wir Wissenschaft. ■

FOTO: UNIVERSITÄT INNSBRUCK



## Univ.-Prof. Dr. Veronika Sexl

**V**eronika Sexl ist eine international anerkannte Forscherin auf dem Gebiet der Krebsforschung mit Schwerpunkt auf Leukämien. Nach dem Medizinstudium in Wien und Forschungsaufenthalten in Seattle und Memphis, USA, wurde sie 2007 Professorin an der Medizinischen Universität Wien und 2010 Institutsleiterin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (VetmedUni). Sie verfügt über umfangreiche Managementkenntnisse und Erfahrung als Mitglied in zahlreichen Gremien, darunter im Universitätsrat der Medizinischen Universität Wien und der European Hematology Association (EHA). Sie fungierte als österreichische Delegierte für den Rat von EMBO/EMBL und als Senatsvorsitzende der VetmedUni. Veronika Sexl ist wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem ERC Advanced Grant, dem Novartis-Preis für Medizin und dem Alois-Sonnleitner-Preis der ÖAW. ■

Wir überwinden  
in der Medizin  
immer wieder  
Grenzen – in  
jeder Hinsicht.

**KURSANA**  
PRIVATKLINIK



**Ihre Patient:innen werden  
bei uns bestens betreut!**

Nutzen Sie unsere Infrastruktur und bestens qualifiziertes, freundliches Personal, um den Krankenhausaufenthalt für Ihre Patient:innen so angenehm wie möglich zu gestalten.

[privatlinikwoergl.at/fuer-aerzte](http://privatlinikwoergl.at/fuer-aerzte)

# Telemedizinvereinbarung ÖGK ab 01.02.2023

Seit Februar 2023 gilt die Telemedizinvereinbarung mit der ÖGK auch in Tirol.

**M**it Wirksamkeit ab 1. Februar 2023 wurde in Tirol eine gesamtvertragliche Vereinbarung zur Telemedizin mit der Österreichischen Gesundheitskasse abgeschlossen. Ziel ist es, auf die Bedürfnisse der Patient:innen und Ärzt:innen nach mehr Flexibilität bei der Behandlung einzugehen, ohne jedoch auf den notwendigen Standard an Datenschutz und medizinischer Expertise zu verzichten. Da bereits in allen anderen Bundesländern eine vergleichbare Vereinbarung abgeschlossen wurde und die Erfahrungen durchwegs positiv ausfielen, freut sich die Ärztekammer für Tirol, auch den Tiroler Ärzt:innen eine Verrechenbarkeit von telemedizinischen Leistungen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesundheitskasse ermöglichen zu können.

Als Telemedizin versteht man die Bereitstellung von ärztlichen Leistungen mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien (wie z. B. das Telefon, die Videokonsultation) für den Fall, dass der oder die Patient:in oder der bzw. die Angehörige des Gesundheitsberufs nicht am selben Ort sind.

## Abrechenbarkeit telemedizinischer Leistungen

Die Erbringung telemedizinischer Leistungen auf Kassenkosten ist zulässig, wenn diese ärztlich vertretbar, berufsrechtlich zulässig, zweckmäßig und genauso erfolgversprechend wie eine persönliche Leistungserbringung ist und die erforderliche ärztliche Sorgfalt eingehalten wird. Darüber hinaus sind die Vorgaben des Gesundheitstelematikgesetzes 2012 in der jeweils geltenden Fassung sowie die Datenschutzgrundverordnung einzuhalten. Der Vertragsarzt oder die Vertragsärztin ist aber nicht verpflichtet, telemedizinische Leistungen anzubieten.

## Honorierung telemedizinischer Leistungen

Telemedizinische Leistungen werden nach der jeweils geltenden Honorarordnung in gleicher Höhe honoriert wie eine Leistung, die ohne Zuhilfenahme telemedizinischer Methoden erbracht wird, und so, als wäre die Leistung in der Ordination erbracht worden. Eine Zuzahlung zum Kassenhonorar für die telemedizinische Leistungserbringung ist unzulässig.

Abweichend davon gilt, dass bei Erbringung einer telemedizinischen und einer persönlichen Behandlung am selben Tag die telemedizinische Behandlung grundsätzlich nicht honoriert wird, es sei denn, es handelt sich um ein anderes Krankheitsgeschehen. Solche Einzelfälle sind mit der fiktiven Position PERS in der Abrechnung zu kennzeichnen. In der Honorarordnung vorgesehene Zuschläge für die Inanspruchnahme außerhalb der Ordinationszeiten bzw. in der Nacht oder an Sonn- und Feiertagen können für telemedizinische Behandlungen nur im Bereitschaftsdienst verrechnet werden.

Zum Zwecke der Kennzeichnung der Krankenbehandlung wurden in der Honorarordnung folgende drei Positionen eingeführt:

**Pos. PERS:** Abzurechnen (im Einzelfall mit Begründung) zur Kennzeichnung einer notwendigen persönlichen neben einer telemedizinisch erbrachten Krankenbehandlung am selben Tag aufgrund eines anderen Krankheitsgeschehens.

**Pos. TELE:** Abzurechnen zur Kennzeichnung einer telefonischen Krankenbehandlung.

**Pos. VIDEO:** Abzurechnen zur Kennzeichnung einer Krankenbehandlung über Videokonsultation.

Bezüglich Umsetzung dieser Positionen in Ihrer Software empfehlen wir, mit dem zuständigen Hersteller vorab Kontakt aufzunehmen.



FOTO: ADOBE STOCK/RYMDEN

Wird die telemedizinische Leistung abgebrochen – z. B. wegen technischer Probleme –, kann die Leistung nur verrechnet werden, wenn die bis zur Unterbrechung erbrachte Leistung zweckmäßig durchgeführt werden konnte und damit von medizinischem Nutzen ist.

Die Erbringung telemedizinischer Leistungen kann unbegrenzt mit Stecken der O-Card abgerechnet werden. Wird die O-Card bereits bei der Terminabstimmung zur Prüfung des Leistungsanspruchs verwendet, muss die Vertragsärztin oder der Vertragsarzt für eine Stornierung sorgen, wenn die telemedizinische Leistung dann nicht erbracht wird.

## Voraussetzungen auf Seiten des Patienten bzw. der Patientin

Eine telemedizinische Leistung darf nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Patient:in erbracht werden. Der in Behandlung übernommenen Person muss immer auch die Möglichkeit freigestellt sein, den Vertragsarzt bzw. die Vertragsärztin anstelle einer telemedizinischen Behandlung persönlich aufzusuchen.

Telemedizinische Leistungen dürfen nur erbracht werden, wenn bei den Patient:innen die Voraussetzungen – einschließlich infrastruktureller Voraussetzungen – für eine telemedizinische Behandlung erfüllt sind und die Person geistig und körperlich in der Lage ist, an der telemedizinischen Versorgung mitzuwirken. Wenn die telemedizinische Konsultation einwandfrei und zweckmäßig funktioniert, kann der Vertragsarzt bzw. die Vertragsärztin davon aus-



gehen, dass die infrastrukturellen Voraussetzungen beim Patienten oder bei der Patientin vorliegen.

Telemedizinische Behandlungen sind nur bei bekannten Patient:innen, also bei Patient:innen zulässig, die beim Vertragsarzt oder der Vertragsärztin bzw. bei der Vertragsgruppenpraxis bereits persönlich in Behandlung waren. Ausgenommen davon ist die telemedizinische Leistungserbringung durch eine Vertretung, eine oder ein bei der Vertragsärztin oder beim Vertragsarzt angestellte Ärztin oder Arzt sowie telemedizinische Leistungen im Bereitschaftsdienst oder bei sonstigen dringlichen Fällen.

### Voraussetzungen auf Seiten der Praxis

Die Erbringung telemedizinischer Leistungen setzt voraus, dass die nötige Vertraulichkeit und Datensicherheit gewahrt bleibt, insbesondere ist bei Videokonsultationen zu gewährleisten, dass diese während der gesamten Übertragung Ende-zu-Ende verschlüsselt sind. Die Vorgaben des Gesundheitstelematikgesetzes 2012 in der jeweils geltenden Fassung sowie der Datenschutzgrundverordnung sind einzuhalten.

Die Vertragsärztin oder der Vertragsarzt hat sich bei Einsatz telemedizinischer Methoden im Rahmen ihrer bzw.

seiner technischen Möglichkeiten von der Identität der Patientin oder des Patienten zu überzeugen.

### Online-Tool „visit-e“

Vertragsärzt:innen tragen die Kosten für den Einsatz der von ihnen benutzten telemedizinischen Technologien, nicht aber die bei den Patienten für den Einsatz der Technologie entstehenden Kosten.

Die Österreichische Gesundheitskasse stellt den Vertragsärzt:innen das kostenlose Online-Tool „visit-e“ für Videokonsultationen zur Verfügung. Dieses System wird keinerlei Daten an die »



## VILLA HILL / BOTENTHALWEG 2 / INNSBRUCK

Im sonnigen Stadtteil Hötting entsteht ein Wohnhaus mit sechs **Eigentumswohnungen**. Die 1-4 Zimmerwohnungen bieten komfortable und gemütliche Grundrisslösungen mit **hochwertiger Ausstattung**.

- + Blick auf das Inntal
- + Tiefgaragenstellplätze
- + Luftwärmepumpe
- + Fußbodenheizung
- + Lift

Fertigstellung Sommer 2024.  
Noch **4 Einheiten zum Verkauf!**

Kontaktieren Sie uns gerne für das Exposé.

**OFA**

KONTAKT  
immobilien@ofa.at  
www.ofa.at



FOTO: ADOBE STOCK/AM DÖRR & M. FROMMHERZ

Beim Einsatz telemedizinischer Methoden müssen Vertraulichkeit und eine störungsfreie Abwicklung der Behandlung gewährleistet sein.

Kasse übertragen bzw. solche nur mit Zustimmung der Vertragsärztin oder des Vertragsarztes oder nur dann speichern, wenn sie für die Funktionsfähigkeit des Systems notwendig sind. Nicht gespeichert werden insbesondere der Zeitpunkt und die Dauer von Videokonsultationen.

Vertragsärzt:innen sind nicht verpflichtet, dieses System in Anspruch zu nehmen. Nehmen sie allerdings andere Systeme in Anspruch, haben diese ebenfalls der Anforderung zu entsprechen, dass die Datenübertragung auf sicherem Weg erfolgt und die Vorgaben vollumfänglich erfüllt sind. Außerdem tragen die Vertragsärzt:innen dann selbst die Anschaffungskosten.

### Sonstige Bedingungen beim Einsatz von telemed. Methoden

Beim Einsatz telemedizinischer Methoden müssen Vertraulichkeit und eine störungsfreie Abwicklung der Behandlung gewährleistet sein, und die telemedizinische Behandlung darf – sofern nicht einvernehmlich anderes vereinbart wurde – weder von Patient:innen noch von den Vertragsärzt:innen aufgezeichnet werden. Weiters müssen insbesondere die Videokonsultationen frei von Werbung sein.

### Folgebehandlungen

Eine Verweisung an Krankenanstalten oder Fachärzt:innen infolge der telemedizinischen Behandlung ist nur möglich,

wenn dringend geboten oder absehbar ist, dass ein Ordinations- oder Krankenbesuch nicht zielführend ist.

Für die Verordnung von Medikamenten ist die e-Medikation (und sobald vollumfänglich implementiert das e-Rezept) zu verwenden, sofern diese für die entsprechende Medikation zur Verfügung steht.

Weiters wird geplant, dass Über- und Zuweisungen sowie Verordnungen von Heilbehelfen und Hilfsmitteln künftig auch ohne direkten Patient:innenkontakt in der Ordination datenschutzrechtlich einwandfrei übermittelt werden können. Die Ärztekammer für Tirol und die Österreichische Gesundheitskasse arbeiten derzeit daran, ein elektronisches System zu entwickeln.

### Abrechenbarkeit mit BVAEB und SVS

Die gesamtvertragliche Vereinbarung umfasst die Regelungen zur Telemedizin mit der Österreichischen Gesundheitskasse. Die Verrechenbarkeit von telemedizinischen Leistungen mit den kleinen Kassen ist derzeit noch nicht einheitlich geregelt. ■

## Information

Weitere Informationen finden Sie unter [visit-e.at](http://visit-e.at)

# Die Karte bitte

Das neue E-card-Kartenlesegerät „GINO“ verbessert das Schnittstellenmanagement und das Handling.

Der „GINO“ (Gesundheits-Informations-Netzwerk Online) ist das neue Kartenlesegerät für Teilnehmer:innen am E-card-System. Wie bereits angekündigt, beginnen die GIN-Zugangnetz-Provider nun, bei Ärzt:innen die bisherigen Geräte gegen die neuen „GINO“-Kartenlesegeräte auszutauschen.

Sie müssen nicht selbst aktiv werden, Ihr GIN-Zugangnetz-Provider meldet sich mit genügend Vorlaufzeit bezüglich einer Terminvereinbarung bei Ihnen. Der Hardwaretausch sollte dann möglichst zeitnah erfolgen, da der Zugang zum E-card-System über das

alte Kartenlesegerät zeitlich begrenzt ist.

Das neue Kartenlesegerät „GINO“ vereint die Funktionen der GINA-Box (Gesundheits-Informations-Netzwerk-Adapter) und der bisherigen Kartenlesegeräte und verfügt zusätzlich zum herkömmlichen Kartenleseschlitz über eine NFC (Near Field Communication)-Schnittstelle.

NFC-fähige e-cards und Admin-Karten können an die NFC-Schnittstelle des neuen Kartenlesegeräts gehalten und kontaktlos ausgelesen werden. Das erleichtert das Handling, und so-



Die aktuellen Geräte werden durch GINO ersetzt. ■

wohl Karten als auch Kartenlesegeräte werden dadurch weniger beansprucht. E-cards und Admin-Karten ohne NFC-Funktion können wie gewohnt durch Stecken in den Kartenleseschlitz ausgelesen werden. ■

#bornelectric



THE  
NEW

# iX1



**UNTERBERGER**  
// Faszination Auto

**DENZEL**

**Unterberger – Denzel GmbH & Co KG**

Griesauweg 32, 6020 Innsbruck

Tel.: 0512/33435, [info@unterberger-denzel.bmw.at](mailto:info@unterberger-denzel.bmw.at)

[www.unterberger-denzel.bmw.at](http://www.unterberger-denzel.bmw.at)

BMW iX1 xDrive30: 200 kW (272 PS), **Kraftstoffverbrauch** 0,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 0,0 g CO<sub>2</sub>/km, **Stromverbrauch** von 16,8 kWh bis 18,1 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.



# Qualität im Fokus

Mit Jahresbeginn trat die Qualitätssicherungsverordnung 2023 (QSVO 2023) in Kraft. Ein neuer Evaluierungszyklus in Arztpraxen wurde gestartet, in Tirol ist die Evaluierung für 2025 vorgesehen.

**D**as Ärztegesetz schreibt vor, dass sich Arztpraxen, Einzelpraxen wie Gruppenpraxen, in einem Fünfjahresrhythmus einer Qualitätsüberprüfung durch die ÖQMED, die Qualitätsgesellschaft der Österreichischen Ärztekammer, unterziehen müssen. Wie schon in den Vorperioden – der neue Evaluierungszyklus ist mittlerweile der vierte – wird die Evaluation nach Bundesländern auf die kommenden Jahre aufgeteilt werden. Im letzten Jahr des Zyklus werden im Rahmen einer „Sammelwelle“ all jene Ordinationen erfasst, die nach der abgeschlossenen Evaluation eines Bundeslandes erst eröffnet wurden. Damit ist sichergestellt, dass tatsächlich alle Praxen innerhalb des Fünfjahreszeitraums ihr Qualitätszertifikat erhalten. Schließlich stellt dieses nicht nur den Beleg für eine erfüllte Pflicht, sondern auch einen herzeigbaren Beweis der Qualitätsfähigkeit der Praxis, also ein Qualitätssiegel für die Praxis, dar. Gestartet wird heuer mit Niederösterreich und Vorarlberg. Wenn alles nach Plan verläuft, wird Tirol 2025 in einer Evaluierungswelle mit Kärnten und dem Burgenland an der Reihe sein.



FOTO: FOTO:HOFFER

**Dr. Artur Wechselberger**  
Referent für Qualitätssicherung

rien, an denen die Qualitätsfähigkeit von Praxen gemessen wird, laufend adaptiert werden. Die fachliche Beratung über Neuerungen in den Evaluationsbögen geschieht im wissenschaftlichen Beirat, einem der Organe der ÖQMED. In ihm haben in den letzten zwei Jahren Expert:innen verschiedenster Organisationen und Behörden die Qualitätssicherungsverordnung 2018, die den abgelaufenen Evaluierungszyklus bestimmt hatte, nach Änderungsnotwendigkeiten durchforstet und Vorschläge für Änderungen erarbeitet. Damit eine breite, fachlich fundierte Meinungsbildung im wissenschaftlichen Beirat möglich ist, werden seine Mitglieder von Einrichtungen wie dem Gesundheitsministerium, dem Dachverband der Sozialversicherungsträger, der Patientenanwaltschaft, der Verbindungsstelle der Bundesländer, von Wirtschafts-, Arbeiter- und Ärztekammer und den medizinischen Universitäten gestellt. Auch Vertreter:innen der ÖQMED und der Akademie der Ärzte bringen ihre Expertise im wissenschaftlichen Beirat ein. Den Vorsitz führt die Vertreterin der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG).

## Laufende Adaptionen

Entsprechend der Änderungen von Qualitätsstandards, neuer Verordnungen und Gesetze, aber auch der medizinischen Entwicklung müssen die Krite-

## Was ist neu an der Verordnung?

Die neue QSVO konkretisiert einige schon bisher bestehende Evaluierungsfragen. So muss in Zukunft nachgewiesen werden, dass das praxisbe-



FOTO: ADDBESTOCK/NIKOLAJINO

**Die Kriterien,**  
an denen die  
Qualitätsfähigkeit  
von Praxen  
gemessen wird,  
müssen laufend  
adaptiert werden.

zogene Notfalltraining alle zwei Jahre wiederholt wird. Der allgemeine Schutz der Nichtraucher:innen definiert sich in Zukunft als Rauchverbot in Arztpraxen. Beim Arbeitnehmerschutz, die Gesundheit und die Sicherheit der Arbeitsplätze betreffend, wird direkt auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Neu ist, dass ein strukturiertes System zur Terminvergabe bestehen muss. Die Liste der Fragen zu einem geplanten oder bereits umgesetzten freiwilligen Qualitätsmanagement wird um die Aspekte der Teilnahme an Disease-Management-Programmen und Qualitätszirkeln, der Verwendung von Arztsoftware und einer Diagnosedokumentation (z. B. ICD-10-Codierung) sowie der Durchführung von Patient:innenbefragungen ergänzt.

Neuerungen gibt es auch beim Ablauf der Vorortbesuche, der stichprobenartigen Überprüfung der Praxen durch Qualitätssicherungsbeauftragte (QSB). So wird der Umfang der Stichprobe auf zehn Prozent aller zu evaluierenden Praxen erhöht. Den Qualitätssicherungsbeauftragten müssen alle Praxisräume zugänglich gemacht werden. Außerdem wurde klargestellt, dass sie QS-relevante Dokumentationen einsehen können und dazu zwei beispielhafte Patient:innenakten vollständig und anonymisiert vorbereitet werden müssen.

Erleichterungen bringt die QSVO bei den Ausstattungslisten. Sollten Teile der Ausstattung fehlen, dann löst das keinen Mangel aus, wenn begründet werden kann, warum eine Praxis auf diese fachspezifischen Ausstattungsmerkmale verzichten kann.

**QSVO vorerst nur bis Ende 2023 gültig – bleibt die Durchführung der Evaluation in den Händen der ÖQMED?**

Eigentlich hätte die QSVO 2023 bis 2028, also wie immer, fünf Jahre gültig sein sollen. So hatte es

auch die Vollversammlung der ÖÄK im Juni 2022 beschlossen. Nachdem aber die Kompetenzen des übertragenen Wirkungsbereichs des Bundes – dazu gehört auch die Qualitätsüberprüfung der Arztpraxen – bei den Landeshauptleuten liegt, hätten diese der Fünfjahresfrist einstimmig zustimmen müssen. Diese Einstimmigkeit wurde leider nicht erreicht. Als Minimalkonsens gab es nur die Festlegung auf vorerst ein Jahr. Manchem Bundesland war die ÖQMED zu wenig von der Österreichischen Ärztekammer und damit von der Ärzteschaft unabhängig.

Da allerdings, wie in einer Ärztesetzesnovelle 2022 beschlossen, ab 2024 die Praxisevaluation nicht mehr zu dem vom Bund an die ÖÄK übertragenen Wirkungsbereich gehören wird, liegt dann die Entscheidung über die Durchführung der Praxisevaluation direkt beim Gesundheitsministerium. Es bleibt zu hoffen, dass die ÖQMED auch weiterhin mit den Agenden der Evaluation betraut werden wird. Hat sie doch in den 18 Jahren ihres Bestehens bewiesen, dass sie hochkompetent, auch als Tochtergesellschaft der ÖÄK um Unabhängigkeit und Sachlichkeit bemüht ist, die vom wissenschaftlichen Beirat vorgeschlagenen und in der QSVO normierten Kriterien zur Qualitätsevaluation der Praxen erfolgreich umsetzen kann. Die Gespräche zur politischen Entscheidung sind derzeit im Gange, eine Festlegung auf die Fortsetzung der Praxisevaluation entsprechend der QSVO 2023 muss im Laufe des Jahres erfolgen. ■

i

## Einige wesentliche Änderungen durch die QSVO 2023

- Anhebung der Stichprobe der von Qualitätssicherungsbeauftragten (QSB) aufzusuchen- den Praxen auf zehn Prozent
- Zugang für QSB zu allen Praxisräumen
- Einsicht für QSB in QS-relevante Dokumentationen – Vorbereitung von zwei anonymisier- ten Patient:innenakten
- Fachbezogene Ausstattungslisten können bei entsprechender Begründung unvollständig sein
- Wiederholung des praxisbezogenen Notfall- trainings alle zwei Jahre
- Dezidiertes Rauchverbot in den Praxen
- Nachweis eines strukturierten Systems zur Terminvergabe
- Direkter Verweis auf die gesetzlichen Bestimmungen die Gesundheit der Mitarbei- ter:innen und die Sicherheit der Arbeitsplätze betreffend
- Ergänzung der Fragen zu einem geplanten oder bereits umgesetzten freiwilligen Qualitätsmanagement um die Punkte Disease-Management-Programme und Qualitätszirkel, Arztsoftware, Diagnosen- codierung und Patientenbefragungen

Bei Fragen freut sich die ÖQMED über eine Kontaktaufnahme.  
[www.oeqmed.at](http://www.oeqmed.at)



# Erfahrung ist zu honorieren

Die Novelle zur Gehaltsklassenaufzählung nach zehn Jahren bringt Spitalsärzt:innen die Möglichkeit, eine höhere Einstufung zu beantragen.

**A**usgangslage vor der Novelle: Der Tiroler Landtag führte gesetzlich per 1. Jänner 2017 für Ärzt:innen des Landes Tirol (Tirol Kliniken) im Gehaltssystem Neu und per 1. Jänner 2020 für Ärzt:innen der Gemeindeverbände (BKH Kufstein, Lienz, Reutte, Schwaz und St. Johann) im Gehaltssystem Neu eine Aufzählung um eine Gehaltsklasse nach zehn Dienstjahren ein. Verwaltungsseitig wurde diese Norm als sog. „Modell 10 + 1“ bezeichnet.

In der bisherigen Fassung lautet(e) das „Modell 10 + 1“ (§ 35 Abs. 5 LBedG) vereinfacht: Sobald das Dienstverhältnis mindestens zehn Jahre ununterbrochen gedauert hat, kann die Ärztin bzw. der Arzt im Gehaltssystem Neu mit Wirksamkeit für den Folgemonat beantragen, ihr bzw. ihm eine Aufzählung auf die gleiche Entlohnungsstufe der nächsthöheren Entlohnungsklasse zu leisten. Je nach Einzelbeispiel geht es dabei um eine Aufzählung in Höhe von rund acht Prozent der bisherigen Einstufung (Gehaltsklasse/Gehaltsstufe).

Beispiel: Eine Oberärztin war im Jänner 2023 in Gehaltsklasse 16, Gehaltsstufe 2 eingereiht (€ 5.628,20) und erhält – nach Erreichen der ununterbrochenen zehn Dienstjahre per Ende Jänner – dann ab Februar 2023 (weiterhin) das Monatsentgelt laut GKL 16/GSt. 2 (€ 5.628,20) zuzüglich aber nun € 511,80 (= Aufzählung: GKL 17/GSt. 2 minus GKL 16/GSt. 2).

Eine ähnlich berechnete Aufzählung laut dem „Modell 10 + 1“ erhält auch eine Ärztin/ein Arzt, die/der sich gegebenenfalls bereits in der höchsten Entlohnungsklasse (GKL 19 = Geschäftsführende OÄ; Primariae) befindet.

## Gravierende Probleme der bisherigen Gesetzeslage

Die Regelung wies aber auch offenkundige Probleme auf, auf welche die Ärztekammer für Tirol bereits 2016 im Gesetzwerdungsprozess und in der Folge laufend hingewiesen hat, als

a) nur die Dienstjahre beim aktuellen Dienstgeber für die zehn Jahre „zählen“.

b) durch die gesetzliche Formulierung der „ununterbrochenen“ Dauer auch nur kurzfristige Unterbrechungen des Dienstgebers beim aktuellen Dienstgeber schädlich sein konnten.

Unsere Bedenken wurden damals aber nicht aufgegriffen und in der Gesetzgebung beachtet.

Zur Problematik der „ununterbrochenen“ Dauer novellierte in der Folge der Landtag die Bestimmung bereits vor Jahren dahingehend, dass es nicht schädlich ist, „sofern die Unterbrechung jeweils nicht länger als drei Monate gedauert hat“. Wir haben darauf hingewiesen, dass dieser – nun als zulässig erklärte – Unterbrechungszeitraum von drei Monaten gerade auch im ärztlichen Bereich etwa für Auslandsaufenthalte an externen Krankenanstalten zum Erlernen von Operations- und Behandlungstechniken usw. zu kurz sein kann, soweit der Dienstgeber das Problem nicht mittels zwischenzeitiger Karenzierung zu lösen bereit ist. Mit der vorliegenden Novelle wurde nun auch der als zulässig erklärte Unterbrechungszeitraum von drei Monaten – pro futuro – wieder gestrichen.

Insbesondere hat die Ärztekammer für Tirol aber stets darauf hingewiesen, dass es unserer Überzeugung nach (innerösterreichisch) verfassungsrechtlichen Prinzipien (Gleichheitsgrundsatz etc.) und (europarechtlich) dem Gebot der Dienstnehmerfreizügigkeit widersprechen dürfte, wenn – wie bisher – ausschließlich die Zeiten beim aktuellen Dienstgeber für die zehn Jahre bis zum Eintritt des „Modell 10 + 1“ gezählt werden. Damit waren bisher z. B. Dienstzeiten bei einem Wechsel von den Tirol Kliniken an ein BKH, bei einem Wechsel zwischen den BKHs oder auch von einem innerösterreichischen oder europäischen Dienstgeber an eine öffentliche Krankenanstalt in Tirol für das „Modell 10 + 1“ quasi wertlos. Wie in den erläuternden Bemerkungen zur Novelle des LBedG ausgeführt, werden diese Bedenken nun geteilt, die Novelle soll zur Erreichung einer verfassungskonformen Lösung dienen.

## Inhalt der Novelle

Seit 1. Jänner 2023 lautet die Regelung für die Tirol Kliniken (LBedG) vereinfacht wie folgt:

Hat das Dienstverhältnis mindestens zehn Jahre ununterbrochen gedauert, kann die Ärztin bzw. der Arzt eine Aufzählung auf die für sie bzw. ihn gerade geltende (gleiche) Entlohnungsstufe der nächsthöheren Entlohnungsklasse beantragen. In die Dauer des Dienstverhältnisses von zehn Jahren werden sämtliche Zeiten miteingerechnet, die im Rahmen der Anrechnung von Vordienstzeiten nach § 38 LBedG und sonstiger Zeiten nach § 38a LBedG bei der Einstufung zum Zeitpunkt der Anstellung berücksichtigt wurden.

Mit Beschluss des Tiroler Landtages wurde das „Modell 10 + 1“ also zunächst für das Landesbedienstetengesetz (LBedG) an den Tirol Kliniken dahingehend geändert, dass alle angerechneten Vordienstzeiten zählen und zwar nunmehr unabhängig davon, ob die Vordienstzeit an dieser Krankenanstalt oder an einer anderen Krankenanstalt im In- oder Ausland absolviert wurde.

## Zusätzliche Relevanz der Vordienstzeitenanrechnung

Die nunmehrige Regelung wird, wie die Ärztekammer in ihrer Stellungnahme erläutert hat, aber zu verstärkten Diskussionen führen, welche Vordienstzeiten konkret angerechnet bzw. nicht angerechnet wurden, da diese Frage – neben der Einstufung in die Gehaltsstufen – nun auch für das „Modell 10 + 1“ Relevanz hat.

§ 38 Abs. 1 LBedG, „Berücksichtigung von Berufserfahrung und Qualifikation“, bestimmt, dass „vom Vertragsbediensteten nachgewiesene“ Vordienstzeiten anrechenbar sind, wenn sie „unter Berücksichtigung der Anforderungen der Modellfunktion/Modellstelle, der der Vertragsbedienstete zuzuordnen ist, eine für die vorgesehene Art der Verwendung zweckdienliche und bedeutsame Berufserfahrung darstellen; das sind insbesondere Zeiten, die dem gewöhnlichen Erfahrungsanstieg eines Vertragsbediensteten in der vorgesehenen





FOTO: ADOBE STOCK/ASDF

Art der Verwendung zumindest gleichzuhalten sind. Soweit solche Zeiten nur zum Teil eine für die vorgesehene Art der Verwendung zweckdienliche und bedeutsame Berufserfahrung darstellen, sind sie auch nur in diesem Ausmaß anrechenbar.“

Sofern dies zur Gewinnung eines besonders erfahrenen und/oder qualifizierten Vertragsbediensteten erforderlich ist, kann der Vertragsbedienstete in eine höhere Entlohnungsstufe als jene, in die er einzustufen wäre, eingestuft werden, wenn er zum Zeitpunkt der Anstellung eine fachliche Qualifikation nachweist, die für den konkreten Aufgabenbereich, der dem Vertragsbediensteten zugewiesen werden soll, besonders geeignet ist (§ 38 Abs. 2 LBedG).

Neben diesen (fachlichen) Vordienstzeiten sind als (sonstige) Vordienstzeiten die Zeit des Präsenzdienstes nach dem Wehrgesetz, des Zivildienstes nach dem Zivildienstgesetz bis zum Ausmaß der gesetzlichen Leistungspflicht, bestimmte

Zeiten in der Entwicklungshilfe und Zeiten, in der die Ärztin/der Arzt ein Kind (Wahl-, Pflege- oder Stiefkind) innerhalb seiner/ihrer ersten beiden Lebensjahre tatsächlich und überwiegend erzogen hat, anzurechnen (§ 38a LBedG).

Es ist zunächst Aufgabe der Ärzt:innen, dem Dienstgeber konkrete Vordienstzeiten „nachzuweisen“, also die entsprechenden Unterlagen vorzulegen und (gegebenenfalls) auch sachlich zu begründen bzw. einzufordern, dass diese Zeiten in puncto erfolgter Erfahrungsanstieg für die dienstliche Verwendung „gleichzuhalten“, also für die Einstufung anzurechnen sind. Daher gilt die Empfehlung an Ärzt:innen der Tirol Kliniken, im Gehaltssystem Neu zu prüfen, welche Vordienstzeiten vom Dienstgeber anerkannt und nun auch für das „Modell 10 + 1“ zugrunde gelegt wurden bzw. werden. Die Aufzählung des „Modell 10 + 1“ um eine Gehaltsklasse macht rund acht Prozent des Grundgehalts aus.

Während der bisherige Gesetzestext ausdrücklich auch die Anrechnung der Zeit eines „Ausbildungsverhältnisses“ vorsah, wenn auch eingeschränkt auf Zeiten beim aktuellen Dienstgeber Land Tirol, wird die Anrechnung von vorangegangenen Ausbildungszeiten (Facharztausbildung etc.) nun – wie oben dargelegt – danach erfolgen, ob die Zeit eine „für die Art der Verwendung zweckdienliche und bedeutsame Berufserfahrung“ gebracht hat.

Der Landesgesetzgeber hat den Verwaltungen der Tirol Kliniken ab dem Inkrafttreten mit 1. Jänner 2023 bis längstens 31. Dezember 2023 Zeit gegeben, um für

jedes aktuelle Dienstverhältnis im Gehaltssystem Neu zu eruieren, ob nach dem neuen Regulativ ein früherer Eintritt des „Modell 10 + 1“ erfolgt wäre. Ist dies der Fall, hat der Dienstgeber von sich aus, also ohne dass hierfür ein ausdrücklicher Antrag des Dienstnehmers erforderlich ist, eine Rückrollung bis zum – nun erkannten – Zeitpunkt des Eintritts des „Modell 10 + 1“ vorzunehmen und die Gehaltsaufzahlungen nachzuzahlen. Dabei wird die Verwaltung von den bisher ermittelten Vordienstzeiten ausgehen, es sei denn, dass von der Ärzt:in zusätzliche Zeiten „nachgewiesen“ werden. Nur bei Ärzt:innen, die aber bereits vor dem 1. Jänner 2023 aus den Tirol Kliniken (Land Tirol als Dienstgeber) ausgeschieden sind, bedarf es eines Antrags auf Nachberechnung!

**Was gilt an den Bezirkskrankenhäusern?**

Betreffend die Bezirkskrankenhäuser, für welche das Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (§ 122 Abs. 4 G-VBG) anzuwenden ist, bedarf es erst noch der Novelle durch den Landesgesetzgeber. Entsprechend der Begründung der Novelle des LBedG mit ansonsten drohender Verfassungswidrigkeit der Regelung führt aber an einer Änderung auch hier kein Weg vorbei. Es wurde auch bereits ein Entwurf für die (analoge) Novellierung des G-VBG im Begutachtungsprozess übersandt – und ist voraussichtlich in einer der nächsten Landtagssitzungen mit einer Umsetzung zu rechnen. ■

Mag. Christian Föger



# Versichern beruhigt

Die Herausforderung besteht darin, mehr als nur eine Versicherung anzubieten – eine Gesamtlösung

Als unabhängiger Versicherungsmakler und Spezialist für Ärzteversicherungen bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Absicherungen zu Spezialkonditionen.



Dörrstraße 85 A-6020 Innsbruck Tel. 0512-263926  
office@hofer-partner.at www.hofer-partner.at

Autorisierte Beratungskanzlei der  
**ARGE MED**  
Gemeinsam für Ihre Sicherheit.

# Den Winter im Rückspiegel – den Sommer vor Augen

Als Begleiter:innen im beruflichen Alltag stellen sich die Turnusärzte-Vertreter:innen am LKH Innsbruck vor. Ihr Rück- und Ausblick lässt interessante Zeiten erwarten.



**A**ls nun nicht mehr ganz neue gewählte Turnusärzte-Vertreter:innen am LKH Innsbruck dürfen wir hier die Gelegenheit nutzen, uns nicht nur vorzustellen, sondern auch ein kurzes Resümee über vergangene Veranstaltungen und einen Ausblick auf künftige anschließen.

„Wir“, das sind Anna Lindner (Univ.-Klinik für Neurologie) und Philipp Lichtenberger (Univ.-Klinik für Anästhesie) als Vertretung für alle Turnus- und Assistenzärzt:innen im Landesdienst und Lisa Ballmann (Univ.-Klinik für Pädiatrie) und Klaus Berek (Univ.-Klinik für Neurologie) als ihr Pendant für den Bundesdienst. Unsere erste und primäre Aufgabe ist eure Vertretung am LKH Innsbruck bei allen Problemen und Schwierigkeiten in Eu-

Deine Turnusärzte-Vertreter:innen am LKH Innsbruck beim weihnachtlichen Jungärzt:innen-Get-together. V. l. n. r.: Philipp Lichtenberger (Stellvertreter Landesärzt:innen), Klaus Berek (Stellvertreter Bundesärzt:innen), Anna Lindner (Vertreterin Landesärzt:innen), Lisa Ballmann (Vertreterin Bundesärzt:innen).

rem beruflichen Alltag. Nebenbei sorgen wir für den nötigen kollegialen Austausch und für regelmäßige Feiern, im Geiste einer möglichst interdisziplinären Vernetzung.

## Get-together im November

Den ersten derartigen kollegialen Austausch durften wir euch im November 2022 im Rahmen eines weihnachtlichen Jungärzt:innen Get-togethers am Campus des LKH Innsbrucks liefern. Das persönliche Gespräch, das Kennenlernen und der ungezwungene Austausch standen hierbei im Fokus. Da es sich bei einem (oder auch mehreren) Glühwein und Keksen natürlich gleich viel leichter redet, durften wir für das leibliche Wohl sorgen.

Nach diesem ersten winterlichen Treffen mit der im Mittelpunkt stehenden persönlichen

Note folgt am 29. März 2023 ein Vortragsabend mit einem thematischen Schwerpunkt auf „Steuer-Tipps für Jungärzt:innen“. Das erklärte Ziel ist es, euch steuerlich fit für euren beruflichen Alltag zu machen. Abermals wird nicht nur für fachliche „Good-to-knows“, sondern auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Als besonderes Terminavisio dürfen wir euch zu guter Letzt jetzt schon raten, den 14. Juni 2023 freizuhalten (und vielleicht am 15. Juni Zeitausgleich zu beantragen). Für dieses Datum laufen bereits die Vorbereitungen für das „Sommerfest der Jungärzt:innen“. Dank der maßgeblichen Beteiligung eines unserer Vorgänger, Christian Lechner, dürfen wir schon jetzt ein rauschendes Fest in Aussicht stellen. ■

# JUNG ÄRZT:INNEN KONGRESS 2023

Gemeinsam Zeit für unsere Zukunft



**05./06. Mai 2023**

Ärzttekammer für Tirol  
Anichstraße 7, 6020 Innsbruck

## DAS ERWARTET DICH:

- Sonographie-Workshops
- Klinische Notfälle
- Fit für den Nachtdienst
- Gemütliches Get-together am Freitagabend

[www.aektirol.at](http://www.aektirol.at)

QR-Code scannen  
und anmelden!



Foto: Adobe Stock/ASDF



FOTO: ADOBE STOCK/PRODUCTION PERIG

# Neue Regelungen: die Ärztegesetz-Novelle 2022

Mit Beschluss des Nationalrats vom 14. Dezember 2022 wurde einer Novelle des Ärztegesetzes, die als zentralen Punkt wesentliche Änderungen im Bereich des Ausbildungsstättenrechts beinhaltet, zugestimmt.

**D**ie Kundmachung der Ärztegesetz-Novelle 2022, mit der das Ärztegesetz 1998 geändert wurde, erfolgte im Bundesgesetzblatt am 27. Februar 2023. Nachstehend die mit der Novelle verbundenen wesentlichsten Neuerungen im Überblick:

## **Übergang der behördlichen Zuständigkeiten im Ausbildungsstättenrecht**

Aufgrund einer Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs erfolgt mit 1. Jänner 2023 der Übergang der behördlichen Zuständigkeit im ärztlichen Ausbildungsstättenrecht von der Österreichischen Ärztekammer auf die Landeshauptleute. Verfahren, die am 31. Dezember 2022 nicht rechtskräftig abgeschlossen wer-

den konnten, wurden an die Länder zur Weiterführung der Verfahren übergeben.

In Tirol sind Anträge im Bereich der An- und Aberkennung von ärztlichen Ausbildungsstätten einschließlich Lehrpraxen und Lehrgruppenpraxen sowie Spezialisierungsstätten ab Jänner 2023 beim Landeshauptmann für Tirol einzubringen. Konkret wird die Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten beim Amt der Tiroler Landesregierung für die Verfahrensführung sowie sämtliche in diesen Bereich fallende Angelegenheiten zuständig sein.

Die Führung der Ausbildungsstellenverwaltung (ASV) sowie der Ausbildungsstättenverzeichnisse wird hingegen weiterhin im Zuständigkeitsbereich der Österreichischen Ärztekammer verbleiben.

## **Entfall der Rezertifizierungsverfahren von ärztlichen Ausbildungsstätten**

Um den Zuständigkeitsübergang für die An- und Aberkennungsverfahren auf die Landeshauptleute zu erleichtern und den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, soll das bisher im Ärztegesetz normierte Rezertifizierungsverfahren aller bewilligten Ausbildungsstätten und -stellen gänzlich entfallen und die bisher auf sieben Jahre befristeten Anerkennungsdauer in eine unbefristete Anerkennungsdauer umgewandelt werden.

## **Neuregelung der Visitationen von ärztlichen Ausbildungsstätten**

Aufgrund des Wegfalles der Rezertifizierungsverfahren sollen zur Überprü-

fung der Ausbildungsqualität verstärkt Visitationen von Aus- und Spezialisierungsstätten durchgeführt werden. Die Visitationen werden durch die Landeshauptfrauen/Landeshauptmänner unter Einbeziehung der jeweiligen Landesärztekammer, der Österreichischen Ärztekammer sowie medizinisch-wissenschaftlicher Fachgesellschaften durchgeführt.

**Verlängerung der Ausbildung in Lehrpraxen, Lehrgruppenpraxen und Lehrambulatorien**

Zur Stärkung der Ausbildung in ambulanten Ausbildungseinrichtungen soll die fachärztliche Ausbildung im Rahmen einer Lehr(gruppen)praxis oder eines Lehrambulatoriums nun auch für die Sonderfach-Grundausbildung (SFG) ermöglicht werden und die maximale Dauer der Lehrpraxiszeit auf insgesamt 24 Monate ausgeweitet werden. Die Festlegung der Höchstdauer der absolvierbaren Ausbildungszeit im jeweiligen Sonderfach erfolgt gesondert in der Ärzte-Ausbildungsordnung. Jene Lehr(gruppen)praxen beziehungsweise Lehrambulatorien, die bereits über eine Lehrpraxisbewilligung nach der ÄAO

2015 verfügen, müssen einen neuerlichen Antrag stellen, wenn die bisherige Bewilligung zeitlich (auf maximal 24 Monate) oder inhaltlich (auf die SFG) ausgeweitet werden soll.

**Ermöglichung der Anerkennung als fachärztliche „Vollausbildungsstätte“ für Ambulatorien und Gruppenpraxen**

Eine vollständige fachärztliche Ausbildung in Gruppenpraxen und selbstständigen Ambulatorien soll für jene Sonderfächer ermöglicht werden, bei denen zur Vermittlung sämtlicher Ausbildungsinhalte keine stationären Aufenthalte von Patient:innen erforderlich sind, wie zum Beispiel für die Ausbildung im Sonderfach „Medizinische und Chemische Labordiagnostik“.

**Aufhebung der Sonderfachbeschränkung für die Durchführung von Impfungen**

Zur Verbesserung des Zugangs von Impfungen durch niederschwellige Impfangebote soll die Durchführung von Impfungen unabhängig vom Vorliegen einer Pandemie nicht mehr der Sonderfachbeschränkung unterliegen.

Als Beispiel wird die Fachärztin/der Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde genannt, die/der auch die Eltern ihrer/seiner Patientinnen und Patienten mitimpfen darf.

**Aufhebung der pandemiebedingten allgemeinen Fristenaussetzung**

Die Bestimmung über die Covid-19-bedingte Aussetzung der Fristen im Bereich der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung gemäß § 36b Abs. 4 ÄrzteG soll mit Kundmachung der Ärztegesetz-Novelle 2022 außer Kraft gesetzt werden, da sie aufgrund der aktuellen Entwicklungen nicht mehr benötigt wird.

**Harmonisierung von Fristen zum Nachweis der Erfüllung der Fortbildungspflicht**

Der Zeitraum für die Glaubhaftmachung der absolvierten Fortbildung durch zur selbstständigen Berufsausübung berechnete Ärzt:innen gegenüber der Österreichischen Ärztekammer wird von derzeit drei Jahren auf fünf Jahre ausgeweitet und somit an die Gültigkeit des DFP-Diploms angepasst. ■



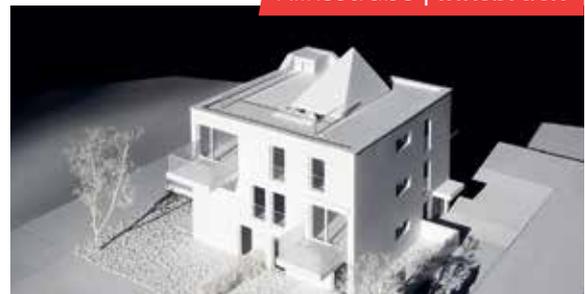
Höttinger Au | Innsbruck

**Leben & wohnen am Innufer**

Moderne, flexible Wohnkonzepte. Gärten, Terrassen & Balkone.  
One64: Nur noch 2 Wohnungen verfügbar!

**Die Stadtvilla: Rainer Maria**

Rilkestraße | Innsbruck



Begehrte Lage. Hochwertige Architektur.  
Ökologische Bauweise & Energieversorgung.

Egger-Lienz-Straße | Wattens

**Die pure Lebensqualität**

zero5: Exklusive Wohnanlage.  
Zentral und doch naturnah.  
Durchdachte Architektur mit Licht & Freiraum.



Mag. Beate Struggl  
Immobilienmaklerin  
Projektverkauf

T +43 (0) 676 840 505 680  
E beate.struggl@innreal.at



# Post-Covid-19 – was bleibt?

Auch nach Abklingen der Pandemie bleiben große Herausforderungen für die Ärzteschaft bestehen – sowohl die Patienten als auch die Versorgungstechnik betreffend.

**D**ie Situation nach überstandener Pandemie ist aus der Perspektive der Klinik vielschichtig, jedenfalls „nicht so wie früher“. Da fachlich selbst involviert, möchte ich zunächst über die klinischen Langzeitfolgen der Pandemie berichten, dann aber den Blick auf anhaltende versorgungstechnische Herausforderungen richten.

## Keine Erklärungen für Fatigue und Erschöpfung

Dank bester interdisziplinärer Zusammenarbeit konnten wir die Genesung nach schwerem Verlauf von zahlreichen Patient:innen aus Innsbruck, Zams und der Reha Münster monitorisieren. Schwere Viruspneumonien klangen zögerlich ab (50 Prozent Reduktion in 50 Tagen) und jede/jeder Zweite zeigte zwölf Monate später noch Residuen im CT. Diese Residuen wirken sich aber erfreulicherweise kaum auf die Lebensqualität aus. Wie bei Post-ICU-Patient:innen bekannt, sind Fatigue, neurokognitive, ängstliche und depressive Symptome die führenden Langzeitprobleme, die kontinuierliche Rehabilitation benötigen. Hier ist vor allem extramuralen Rehabilitationseinrichtungen und Leistungsanbietern für ihren Einsatz und Aufwand zu danken.



FOTO: ADOBE STOCK/HALFPOINT

**In über 95 Prozent**

**der Fälle können wir keine Erklärung für das führende Symptom „schwere Erschöpfung/Fatigue“ finden.**

Ein ungeklärtes Phänomen bleiben weiterhin Patient:innen mit „Long Covid“ nach milder Infektion. Da der Begriff derart unspezifisch ist, wird er krankenhausern nicht gepflegt. Vielmehr wird nach Ausschluss anderer Erkrankungen vom Post-Covid-Zustand/Syndrom gesprochen (gemäß der WHO-Definition). Wir haben uns auch hier multidisziplinär bemüht, die Versorgung zu unterstützen, können aber in der Klinik in über 95 Prozent der Fälle keine Erklärung für das führende Symptom „schwere Erschöpfung/Fatigue“ finden und keine spezifische Therapie anbieten. Dies frustriert Betroffene und behandelnde Ärzt:innen.

Die Genese der Fatigue ist wohl multifaktoriell, und wir adaptieren den Patientenpfad nun mit Fokus auf den extramuralen Bereich, um den Betroffenen zumindest eine kontinuierliche rehabilitative Therapie anbieten zu können. Verständnis für Betroffene und vorsichtige, multimodale Rehabilitation durch erfahrene Teams ist hier besonders wichtig. Die sogenannte Post-Exertional Malaise (PEM) ist hier klinisch häufig zu diagnostizieren, bereits in der Allgemeinmedizin zu erkennen und speziell zu rehabilitieren (nach dem Prinzip des Pacing), um Verschlechterungen zu vermeiden. Zusätzlich zur demnächst erscheinenden Neuauflage der S1-Leitlinie der ÖGAM (Long-Covid-Leitlinie S1 und Webtool | ÖGAM (oegam.at)) unter Innsbrucker Beteiligung ist ein regelmäßiger Wissenstransfer aus der Klinik an den niedergelassenen Bereich geplant.

Insgesamt haben wir zwar ein intensiveres Wissen über die Bedeutung von Virusfaktoren und Wirtsfaktoren für Erkrankungsbilder erworben (lernen müssen), innerklinisch bestehen aber weiterhin große Herausforderungen:

Versorgungstechnisch wird in der medizinischen Notfallaufnahme jedenfalls eine räumliche Trennung von Patient:innen mit Infekt- und ohne Infekthinweis



## DIPLOMLEHRGANG FÜR ORDINATIONSMANAGEMENT

Neues Ausbildungsprogramm für Ordinationsassistent:innen soll Ärzt:innen von Administration und Bürokratie entlasten.

Umfragen zeigen, dass ein Großteil der Ärztinnen und Ärzte mehr als 35 % ihrer Arbeitszeit nichtärztlichen Aufgaben widmen müssen. Geht es Ihnen auch so?

- Sie ersticken in Organisationsaufgaben, Bürokratie und Administration?
- Es fehlt Ihnen Zeit für medizinische Tätigkeiten?
- Patienten, die Ihrer Behandlung bedürfen, müssen abgewiesen werden?
- Sie finden kaum Zeit zur Fortbildung und zur Umsetzung von Innovationen? – Außer auf Kosten Ihrer Freizeit und Lebensqualität.

Mit der Ausbildung im Diplomalengang für Ordinationsmanagement, beginnend am 20. Oktober 2023, nutzen Sie das volle Potenzial, das in Ihren Mitarbeiter:innen steckt, durch zielgerichtete Qualifikation und gesteigerte Motivation. Gleichzeitig entlasten Sie sich von Organisationsaufgaben, Bürokratie und Administration.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ordinationsassistenz.at](http://www.ordinationsassistenz.at)



bleiben, weiters ein Bestimmen von RSV/Influenza/Sars-CoV-2 bei symptomatischen Patient:innen, die aufgenommen werden müssen, je nach Epidemie-Lage. Das ist natürlich ein logistischer Mehraufwand, schützt aber vulnerable Patient:innengruppen. Die seltenen, aber herausfordernden Fälle von „Long Persisters“ bei immunsupprimierten Patient:innen, die SARS-CoV-2 nicht clearen können und zum Teil eine pulmonale Fibrose bilden, sind nur ein Beispiel dafür, dass es weiterhin wichtig sein wird, Risikogruppen zu schützen und eine konsequente Infekthygiene zu leben.

Aber wie in allen Krankenhäusern erschweren einerseits Bettensperren, Abflussprobleme und andererseits notwendige Isolierungen von Patient:innen den Alltag. Die Bettensuche wird zu einem frustrierenden Problem für alle Betroffenen. Mischinfektionen erschweren dies noch zusätzlich. Beispielsweise erlebte ich als diensthabende Ärztin bei Visiten noch Mitte Februar bei drei benachbarten Zimmern vom



FOTO: WOLFGANG LACKNER

**Prof. Dr. Judith Maria Löffler-Ragg,**  
FÄ für Innere Medizin und Pneumologie, Univ.-Klinik für Innere Medizin Innsbruck

Influenza-Zimmer zum Covid-19/RSV- Co-Infektions-Zimmer, zum Gastroenteritis-Zimmer den Aufwand beim Wechseln der Schutzmaßnahmen mit unterschiedlichen Vorgaben von Masken, Hauben, Schürzen, Übermanteln. Und dies sind keine Einzelfälle!

Besonders herausfordernd und dementsprechend wertzuschätzen ist dies für das Pflegepersonal, welches direkt an den Infizierten Pflege leistet. Und dabei sind die Erlebnisse von der Pandemie besonders in dieser Berufsgruppe noch nicht verarbeitet. Nicht vergessen werden darf, dass das Pflegepersonal die starken Belastungen während der Pandemie auf Intensivstationen sowie auf „normalen Covid-Stationen“ so nah am schwer kranken Menschen nicht vergessen kann. Die rezente Äußerung einer sonst „taffen“ Krankenschwester: „Da sind so viele alte Menschen gestorben, die ich gepflegt hatte ..., daher habe ich nun ein paar Monate Auszeit gebraucht, das kann man nicht vergessen“, lässt aufhorchen, diesen Herausforderungen noch spezieller zu begegnen.

Vieles geschah während der Pandemie „add-on“, und man hatte sich nach der Pandemie eine Entlastung/Erholung erhofft. Die in den Medien berichteten Krankenstände bei Personal (im Rahmen von Krankheitswellen) und der Personalabgang (führend Pflegepersonal, aber auch zunehmend Ärzt:innen) tragen unaufhaltsam zu Arbeitsverdichtung und Frustration bei. Darunter leidet schlussendlich die Spitzenmedizin, und es müssen dringlich Lösungen und Konzepte auf verschiedensten Ebenen, von intramural bis extramural, erarbeitet werden, um die Versorgung weiter bestmöglich zu sichern. Aufgegriffen werden sollte die gut gelebte Interdisziplinarität und Interprofessionalität während der Pandemie. Hier war rasches Handeln und Adaptieren im Gesamtnetzwerk gefragt, jetzt hat man den Eindruck einer postpandemischen Stagnation und „Depression“. Die Pandemie war wohl ein Beschleuniger von vielen Veränderungen, und es geht post Covid-19 definitiv nicht normal weiter. ■

# Aus dem Gutachterreferat: Erneuerung der Sachverständigenausweise

Die Rezertifizierung für alle 2018 zertifizierten oder rezertifizierten medizinischen Sachverständigen läuft.

**D**ie Eintragungsfrist für Gerichtssachverständige endet nun exakt fünf Jahre nach dem Tag der Eintragung und Ausstellung des Ausweises. Nach SDG muss ein Antrag auf Rezertifizierung frühestens ein Jahr und spätestens drei Monate vor Ende der Frist beim Präsidenten des Landesgerichts gestellt werden. Läuft die Frist mit 13. November 2023 ab, so kann der Antrag ab sofort und spätestens am 13. August gestellt werden. Dem Antrag auf Rezertifizierung sind die Gerichtsverfahren, bei denen der oder die Antragsteller:in in den letzten Jahren tätig war, mit Aktenzahl und Namen des Gerichts beizufügen. Weiters ist ein Hinweis auf die absolvierten fachbezogenen Fortbildungsaktivitäten (Kongressteilnahmen, DFP-Diplom) beizulegen.

## Wichtige Erkenntnisse des Obersten Gerichtshofs

OGH 21.6.2022 10 Obs 78/22a

**Androgenetischer Haarausfall ist keine behandlungsbedürftige Krankheit:** Das Fehlen der Kopfbehaarung eines Mannes wird im Allgemeinen nicht als entstellend beurteilt. Die bloße Möglichkeit des Umschlagens einer psychischen Belastung (durch den Haarausfall) in eine psychische Störung mit Krankheitswert begründet keine Krankheit im Sinne des § 120 ASVG.

OGH 30.6.2022 4 Ob 86/22h

**Verjährung bei behauptetem Aufklärungsfehler:** Die Verjährungsfrist beginnt zu laufen, sobald sich das Risiko, über das aufzuklären gewesen wäre, für den Patienten erkennbar verwirklicht. Ein Beispiel: Einer Patientin war seit 2017 be-

wusst, dass ihre Probleme von einem Eingriff 2006 herrührten. Dennoch machte sie erst 2021 Schadenersatzansprüche geltend. Diese waren damit verjährt.

OGH 22.4.2022, 4 Ob 58/22s

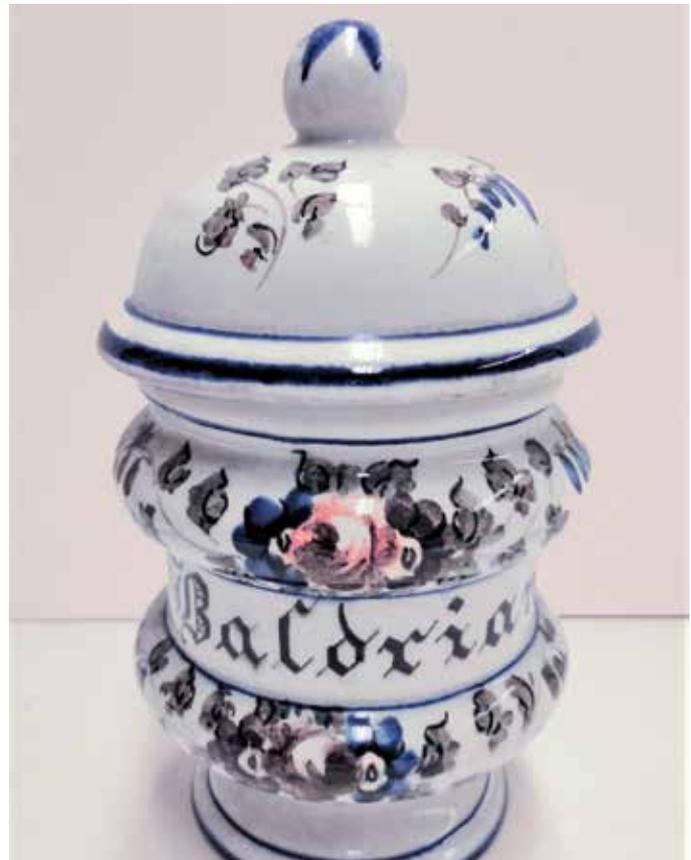
**Irreführende gesundheitsbezogene Angaben:** Wenn kein wissenschaftlicher Beleg für Behauptungen vorliegt (im konkreten Fall, dass Zirbenholz zu besserem Schlaf, niedriger Herzfrequenz und Entspannung führe und außerdem entzündungshemmend und desinfizierend sei), werden diese als irreführend eingestuft. ■

**Prof. Dr. Christoph Brezinka**  
**Mag. Dr. Peter Gamper**  
Referat für Gutachterärzte

Quelle: [www.ris.bka.gv.at/Jus/](http://www.ris.bka.gv.at/Jus/) und RdM Leitsätze 06/2022



Keramikgefäß für das Allheilmittel Theriak



Keramikgefäß für Baldrian

FOTOS: © EDWIN KNAIPP/FREUNDKREIS PESTHAUS

# Medizinhistorisches Objekt des Quartals

Die Sammlung drogistischer und pharmazeutischer Gefäße des Eduard Kaier

**D**er Thaurer Eduard Kaier baute im vergangenen Jahrhundert nicht nur eine erfolgreiche Drogerie auf, sondern auch eine einzigartige Privatsammlung, die Geschichten von Laboren und Apotheken erzählt. Die Sammlung und das Schaudapot Saluteum des medizinhistorischen Vereins „Freundeskreis Pesthaus“ beinhalten mittlerweile über 11.000 inventarisierte Einzelobjekte. Im September 2020 erfuhr das Saluteum einen beträchtlichen Zuwachs, als mit Hilfe des Landes Tirol die einzigartige Privatsammlung des Eduard Kaier erworben werden konnte. Diese Sammlung umfasst etwa 1000 Objekte, größtenteils Gefäße mit drogistisch-pharmazeutischem Hintergrund, und im Folgenden soll auf den Begründer und den Inhalt der Sammlung eingegangen werden. Die Details zu Eduard Kaiers Biografie verdanken wir hierbei seinen Kindern Anita, Bettina und Herwig Kaier.



FOTO: WOLFGANG LACKNER

**Mag. Dr. Christian Lechner,**  
Vorsitzender  
Referat Medizin-  
geschichte

## Kaier – ein Haus für alles

Eduard Franz Kaier wurde am 1. August 1917 geboren und absolvierte zwischen 1932 und 1935 eine Drogistenlehre bei der damaligen Firma Frank in der Innsbrucker Altstadt. Der Beginn des Zweiten Weltkriegs verhinderte die angedachte Reise nach England, die der Erweiterung des Horizonts und der Englischkenntnisse dienen sollte. Nach dem Krieg arbeitete Eduard Kaier in einem Lebensmittelgeschäft und nochmals bei der Firma Frank, bevor er 1951 eine eigene Drogerie in der Innsbrucker Schneeberggasse eröffnete. Das breite Sortiment aus Kräutern, Parfümeriewaren, Farben und Chemikalien erfreute sich großer Beliebtheit und führte zum Spruch: „Geh zum Kaier, da kriegst alles und musst nicht in die Stadt.“ Erwähnenswert ist, dass in der Drogerie Kaier das erste Sortiment der US-amerikanischen Marke Elizabeth Arden in Innsbruck zu finden war. 1970 konnte eine bestehende Droge-

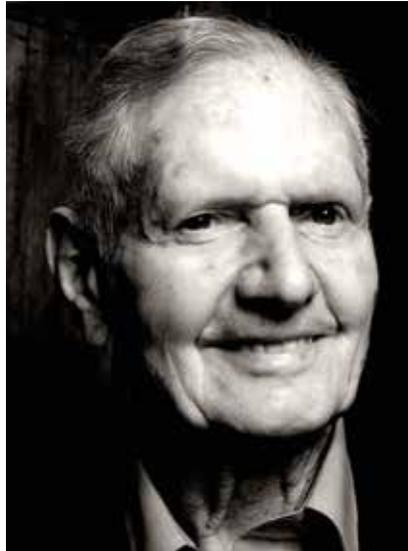
rie in der Franz-Fischer-Straße übernommen und zehn Jahre als Filiale geführt werden.

### Kräuterexperte und Sammler

Das Bewusstsein für gesunde Lebensweise und Ernährung und die regelmäßig veranstalteten Seminare mit gesundheitsfördernden Inhalten verhalfen Eduard Kaier zum Ruf eines Kräuterexperten und Drogisten mit hoher Expertise. Exemplarisch sei hier der durch Kaier organisierte Vortrag vom „Kräuterpfarrer“ Hermann-Josef Weidinger (1918–2004) erwähnt, der einen berstend vollen Saal zur Folge hatte.

Bereits in den 1970er Jahren begann Eduard Kaier mit dem Sammeln von bäuerlichen Kunstgegenständen und Möbeln aus Tirol. Mit zunehmender Platznot im Haus in Thaur verlegt sich Kaier auf kleinere Gegenstände, Gewichte, Waagen, Apotheker- und Drogistengefäße.

1987 regelte er die Nachfolge hinsichtlich seiner Drogerie, sah aber weiterhin laufend nach dem Rechten. Zehn Jahre später erblindete Eduard Kaier fast, blieb jedoch geistig anhaltend jung und widmete sich auch weiterhin seinen Leidenschaften, unter anderem dem Sammeln.



Eduard Franz Kaier

Dies führte auch zu diversen Besuchen und anschließenden Berichten in unterschiedlichen Printmedien. Beispielsweise präsentierte er im Jahr 2000 seine Sammlung und wurde als „Thaurer Druiden“ geehrt. Noch 2010, mit 93 Jahren, empfing er, titulierte als „ältester Thaurer“, den Redaktionsleiter von „Der

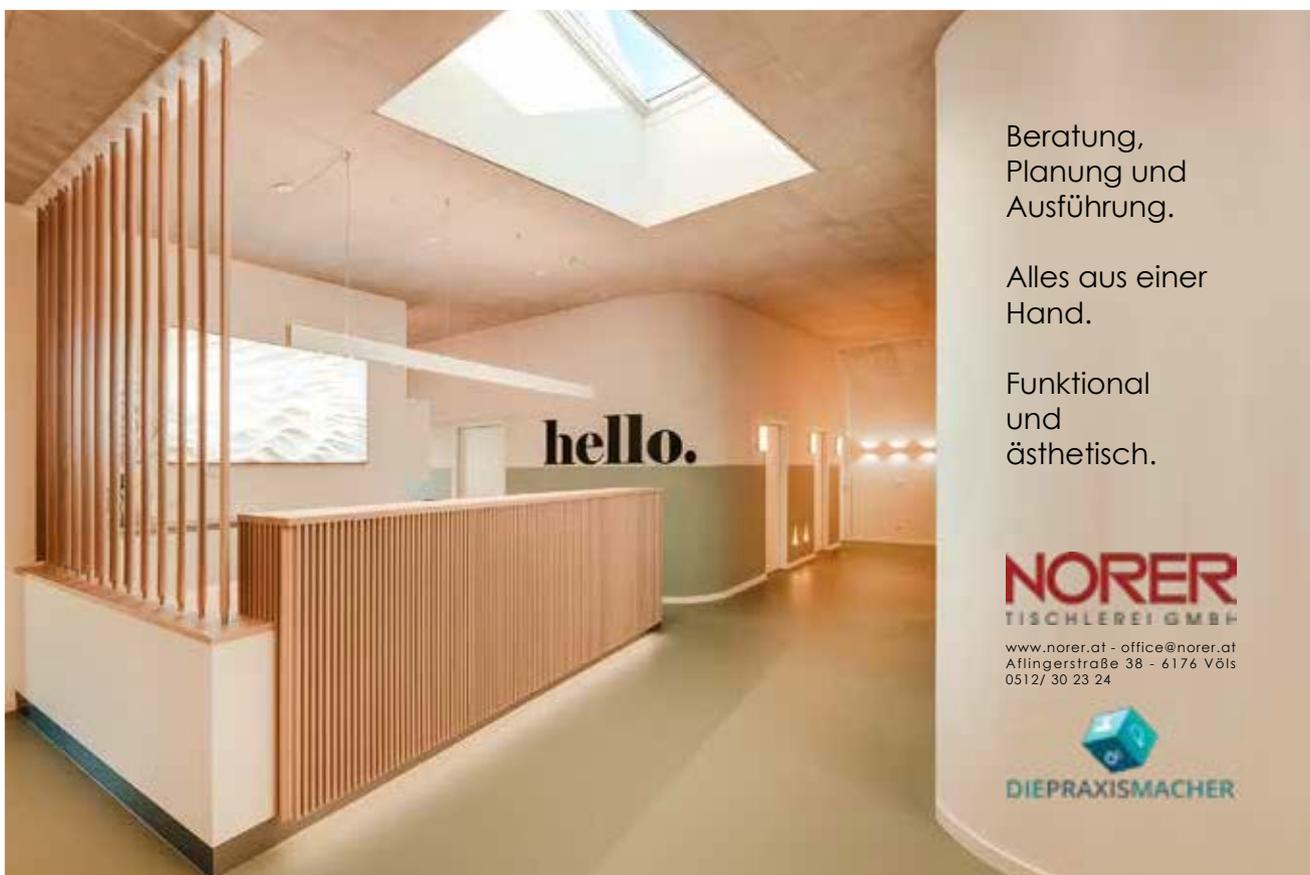
Schlossbichler – Zeitschrift für Thaur“, demonstrierte unter anderem die unterschiedlichsten historischen Gewichte und erklärte den Unterschied zwischen einem Haller und Thaurer Pfund. Am 28. Februar 2011 verstarb Eduard Kaier im 94. Lebensjahr.

Mit seiner ersten Frau Edda hatte Eduard Kaier zwei Söhne, Ingo und Herwig, und mit seiner zweiten Frau Charlotte zwei Töchter, Anita und Bettina. Nach dem tragischen Tod seiner Frau heiratete Eduard Kaier ein drittes Mal. Die Ehe mit Wilhelmine blieb bis zu seinem Tod bestehen.

### Umfangreiche Sammlung

Die vom Freundeskreis Pesthaus erworbene Sammlung umfasst nun etwa 980 Gefäße aus Glas, Metall, Majolika und Porzellan, welche in Drogerien, Apotheken oder Laboren in den letzten 150 Jahren vornehmlich im Raum Tirol in Verwendung waren. Dazu kommen einige Waagen und Gewichtsammlungen sowie Mörser und Stößel aus Stein und Metall, wohl ebenso aus den letzten 100 bis 125 Jahren.

Ein Teil der Sammlung Eduard Kaiers kann im Schaudapot Saluteum besichtigt werden. ■



Beratung,  
Planung und  
Ausführung.

Alles aus einer  
Hand.

Funktional  
und  
ästhetisch.

**NORER**  
TISCHLEREI GMBH

www.norer.at - office@norer.at  
Aflingerstraße 38 - 6176 Völs  
0512/ 30 23 24

**DIEPRAXISMACHER**

## Ehrenzeichen- verleihung der ÖÄK

Verdiente Ärztinnen und Ärzte wurden von der Österreichischen Ärztekammer geehrt.

**A**nfang des Jahres wurden bei der Ehrenzeichenverleihung der Österreichischen Ärztekammer auch Tiroler Ärztinnen und Ärzte ausgezeichnet. Dr. Johannes Steinhart, Präsident der Österreichischen Ärztekammer, überreichte in einem feierlichen Rahmen



OMR Dr. Doris Schöpf und OMR Dr. Erwin Zanier (dritter von links)

die Ehrungen an Ärztinnen und Ärzte, die hervorragende Leistungen und jahrelangen Einsatz für die Ärzteschaft bewiesen haben. MR Dr. Ludwig Gruber wurde mit dem Großen Ehrenzeichen der ÖÄK geehrt. Das Goldene Ehrenzeichen erhielten Doz. Prim. MR Dr. Rudolf Knapp, Prim. Dr. Dieter Kölle, M.Sc. und OMR Dr. Erwin Zanier. Frau OMR Dr. Doris Schöpf wurde das silbernen Ehrenzeichen der ÖÄK verliehen. ■



MR Dr. Ludwig Gruber und Doz. Prim. MR Dr. Rudolf Knapp (letzte Reihe) sowie Prim. Dr. Dieter Kölle, M.Sc. (2. Reihe dritter von links)



FOTO: LAND TIROL/LIEBL

Die beiden Landeshauptmänner Arno Kompatscher (l.) und Anton Mattle überreichten das Ehrenzeichen an Dr. Artur Wechselberger (Mitte).

## Hohe Würdigung

Die Tiroler Landesregierung hat Herrn Dr. Artur Wechselberger, früherer Präsident der Tiroler und Österreichischen Ärztekammer, im Februar das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.

**L**andeshauptmann Anton Mattle und sein Südtiroler Amtskollege Arno Kompatscher überreichten am Montag, den 20. Februar 2023 im Riesensaal der Hofburg in Innsbruck die würdevolle Ehrung. Diese Auszeichnung des Landes sei jenen vorbehalten, die sich durch ihr hervorragendes Wirken ganz besonders hohe Verdienste um Tirol erworben haben, so die Landeshauptleute.

### Engagiert und akzeptiert

Vor allem in der Standesvertretung engagierte sich Dr. Artur Wechselberger, der von 1990 bis 2022 als Präsident der Ärztekammer für Tirol wirkte. Diese in Österreich noch nie dagewesene jahrzehntelange Amtszeit dokumentiert die hohe Akzeptanz Wechselbergers in allen Sparten der Tiroler Ärzteschaft. So gelang ihm nach mehrjähriger Unterbrechung wieder ein Honorarabschluss mit der damaligen Tiroler Gebietskrankenkasse. Gleichzeitig konnte die Gesamthonorardeckelung wegverhandelt wer-

den, was eine neue Grundlage für zukünftige Honorarsteigerungen ermöglichte. Für die Spitalsärzteschaft war das „Modell Tirol“, eine Betriebsvereinbarung mit den Tirol Kliniken, ein Meilenstein, der eine positive Entwicklung einleitete. Das Modell diente auch anderen Bundesländern als Muster. Während der Corona-Pandemie zeichnete sich die Ärzteschaft unter Präsident Wechselberger durch einen äußerst engagierten und zugleich flexiblen Einsatz zum Wohle ihrer Patient:innen aus.

Von 2012 bis 2017 war Dr. Artur Wechselberger gleichzeitig Präsident der Österreichischen Ärztekammer, in dessen Amtszeit die Novelle der Ärzteausbildung 2015 fiel, wiederum ein erfolgreich abgeschlossenes Großprojekt. Sein äußerst verdienstvolles Wirken als Ärztekammerpräsident auf Landes- und Bundesebene wurde mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol gewürdigt.

Die Ärztekammer für Tirol gratuliert Herrn Dr. Artur Wechselberger zu dieser Anerkennung seiner Leistung! ■

# Know-how für klinische Studien

Im Jänner fand im Festsaal der Ärztekammer für Tirol wieder die Abschlussprüfung und feierliche Zertifikatsverleihung des postgradualen Fortbildungslehrgangs „Durchführung klinischer Prüfungen“ statt. 20 neue klinische Prüfärzt:innen erhielten Einblicke in Rechtsfragen und Praxis.

**D**er auch als „Prüfärzt:innenkurs“ bekannte postgraduale Fortbildungslehrgang beginnt in Innsbruck jährlich im Herbst und erstreckt sich über ein ganzes Semester. Er wird in Zusammenarbeit des „Kompetenzzentrums für Klinische Studien“ (KKS) der Medizinischen Universität Innsbruck mit der Ärztekammer für Tirol und mit finanzieller Unterstützung der Tiroler Kliniken veranstaltet.

Der Lehrgang vermittelt in umfassender Weise jenes Wissen und Handwerkszeug, das Forscher:innen und insbesondere zukünftige Prüfärzt:innen für die Durchführung klinischer Studien benötigen. Verschiedene rechtliche Grundlagen legen das Vorgehen bei klinischen Studien fest. Zudem bestehen zahlreiche Vorgaben für die praktische Umsetzung. Der Kurs gibt Aufschluss über all diese Anforderungen und vermittelt, was vor dem Start, während der Durchführung und am Ende einer klinischen Studie zu beachten ist. Expert:innen der verschiedenen einschlägigen Fachrichtungen aus dem deutschsprachigen Raum vermitteln ihr Wissen und geben Einblick in ihre Praxis. Der nächste postgraduale Lehrgang „Durchführung klinischer Prüfungen“ findet dann wieder im Herbst 2023 statt.



Die Absolvent:innen vom Prüfärzt:innenkurs 2022/2023

## KKS-Fortbildungsangebot

„Prüfärzt:innenkurs“:  
[www.i-med.ac.at/kks/ausbildung.html#Pruefaerztekurs](http://www.i-med.ac.at/kks/ausbildung.html#Pruefaerztekurs)  
[kks-fortbildung@i-med.ac.at](mailto:kks-fortbildung@i-med.ac.at)  
 Weitere Informationen zum Thema Klinische Studien finden Patient:innen, Angehörige und Interessierte hier:  
[www.i-med.ac.at/kks/patienten](http://www.i-med.ac.at/kks/patienten)

## Auffrischkurs wird erstmals im Herbst 2023 angeboten

Im Herbst 2023 ist erstmals ein zweitägiger Auffrischkurs für frühere Absolvent:innen geplant, welcher wichtige

Themen vertiefen und auf wesentliche Neuregelungen und aktuelle Entwicklungen eingehen wird. So steht beispielsweise das nunmehr geltende europäische Einreichungssystem CTIS bei Arzneimittelstudien auf dem Lehrplan des Kurses. ■

# Eine Liebeserklärung an das Paznaun

Anlässlich des 100. Geburtstags des legendären „Taldoktors“ Walter Köck eröffnete das Alpinarium Galtür einen neuen Ausstellungsraum.

**Ü**ber drei Jahrzehnte wirkte Dr. Walter Köck als Arzt im Paznaun. Sein Beruf war geprägt durch das Tal und seine Menschen. Während dieser arbeitsreichen Zeit machte er akribisch Aufzeichnungen und entdeckte seine historischen Fähigkeiten. Vorworte bei vielen Festschriften und Artikel in den regionalen Medien zeugen davon. In der Pension fing der „Taldoktor“ an, Bücher zu schreiben und Reden zu halten. Diese archivische Arbeit zeigt Walters Blick auf das Paznaun, der vom Interesse an der Kultur, der Landschaft und den Menschen geprägt ist.



Walter Köck galt im Paznaun als „Taldoktor“, das Alpinarium ehrt ihn mit einem eigenen Ausstellungsraum.



FOTOS: ANDREAS UND CHRISTOPH PEIFER

In der Ausstellung geht es um seine Liebeserklärung an das Paznaun, die auf sehr persönliche Art sein Leben widerspiegelt, welches für das Paznaun

und seine Bewohner:innen eine große Bedeutung hatte. Die Eröffnung wurde am 14. Dezember 2022, am 100. Geburtstag von Dr. Walter Köck, gefeiert. ■

# Sprengelartzkurs mit guter Resonanz

Im Februar veranstalteten das Land Tirol und die Ärztekammer für Tirol in Kooperation einen Sprengelartzkurs, an dem 43 überwiegend junge Ärztinnen und Ärzte teilnahmen. Kurse wie dieser leisten einen wichtigen Beitrag zum öffentlichen Gesundheitsdienst.

**D**ie Sprengelärzt:innen bilden neben den beim Land angestellten Amtsärzt:innen eine wesentliche Säule des öffentlichen Gesundheitsdiensts, der gerade während der Corona-Pandemie mit besonderen Herausforderungen konfrontiert war. „Es hat sich in der jüngeren Vergangenheit gezeigt, dass vor allem dieser Bereich noch mehr Aufmerksamkeit benötigt“, konstatiert Dr. Stefan Kastner, Präsident der Ärztekammer für Tirol. „Die Aufgaben einer Sprengelärztin/eines Sprengelarzts sind vielfältig und haben über die Jahre eher zugenommen.“

## Mannigfaltiger Aufgabenbereich

Vor allem die Inanspruchnahme von Sprengelärzt:innen für die Feststellung von Alkoholisierung oder Drogenmissbrauch im Straßenverkehr ist deutlich gestiegen. Auch die Untersuchungen nach dem Unterbringungsgesetz als Grundlage für Zwangseinweisungen in eine geschlossene psychiatrische Abteilung fallen in den Aufgabenbereich des Gemeindegesundheitsdiensts. Dr. Klaus Schweitzer, Referent für Sprengelärzte der Ärztekammer für Tirol, betont: „Die Sprengelärzt:innen werden im öffentlichen Dienst als medizinische Amtssachverständige für die Sprengelgemeinden dringend benötigt. Viele rechtliche Fragen können nur mittels unserer medizinischen Expertise korrekt entschieden werden.“

Das Land Tirol und die Ärztekammer für Tirol versuchen daher seit vielen Jahren, die Sprengelärzt:innentätigkeit gerade in der Wahrnehmung junger Mediziner:innen zu attraktivieren, da diese für die ärztliche Versorgung im niedergelassenen Bereich – insbesondere im ländlichen Raum – unerlässlich ist.



Der Sprengelartzkurs fand großen Anklang, besonders bei jungen Ärzt:innen.

## Reger Zulauf als positives Signal

Landessanitätsdirektor Dr. Franz Katzgraber und Tirols Ärztekammerpräsident Dr. Stefan Kastner blicken positiv auf den im Februar abgehaltenen Sprengelartzkurs zurück, welcher sich eines regen Interesses erfreute. 43 engagierte zum Großteil junge Ärzt:innen besuchten den mehrtägigen Kurs, bei dem die Grundlagen für die Tätigkeiten als Sprengelärzt:innen vermittelt wurden. Auf dem Programm der Kursblöcke standen unter anderem die Punkte „Bundesgesetzliche Bestimmungen im Rahmen sprengelärztlicher Tätigkeit“, „Anzeigepflichtige Infektionskrankheiten in der Praxis“, „Einweisung und psychiatrische Unterbringung“, „Totenbeschau, Forensik“ oder auch „Kindesmissbrauch und Verletzungsmuster“.

„Die Bedeutung der Sprengelärzt:innen für das öffentliche Gesundheitssystem wird in der öffentlichen Wahrnehmung häufig unterschätzt, umso erfreulicher ist das Engagement weiterer 43 Ärzt:innen zur Stärkung dieses gesellschaftlich so wichtigen Aufgabenbereichs“, so Kastner. Landessanitätsdirektor Katzgraber: „Der öffentliche Gesundheitsdienst unterliegt einem steten Wandel. Zur ärztlichen Versorgung im niedergelassenen Bereich gehört selbstverständlich auch die bevölkerungsmedizinische Expertise, wie sie Sprengelärzt:innen tagtäglich leisten.“



Prof. Dr. Walter Rabl, KAD Dr. Günter Atzl und LSDir. Dr. Franz Katzgraber

# Raus aus der Stressfalle Patientenkommunikation

Telefon, Fax, E-Mail, ungeplante Patient:innen: Das Stresslevel in der Ordination, vor allem verursacht durch unzählige Kommunikationskanäle, ist hoch – zu hoch. Entlastung schafft da eine strukturierte und planbare Patientenkommunikation, wie sie das Patientenfrage-Management von medflex ermöglicht.

Umfragen unter Medizinischen Fachangestellten zeigen, dass häufige Unterbrechungen und die geringe Planbarkeit den meisten Stress im Praxisalltag bereiten. Dafür sorgt vor allem das ständig klingelnde Telefon und die tägliche Flut von Patientenfragen. Beides erfordert immer sofortige Aufmerksamkeit, auch wenn andere Aufgaben eigentlich dringlicher sind. Ganz zu schweigen davon, dass wiederholte Unterbrechungen die Konzentration und die Effizienz senken.

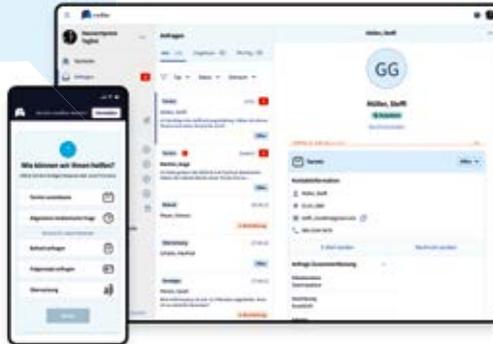
## Entlastung des Telefons:

### Anfragen digital ermöglichen

Digitale Kommunikation kann sowohl das Telefonaufkommen als auch spontane Besuche am Tresen effizient verringern. Die ist nämlich asynchron und lässt sich zeitunabhängig bearbeiten. Zugleich verbessert sie mühelos die Erreichbarkeit der Ordination und damit die Patientenzufriedenheit.

## Mehr Planbarkeit und Fokuszeit

Mit dem Patientenfrage-Management von medflex haben Patient:innen die Möglichkeit, Folgerezepte, Überweisungen oder Termine online zu übermitteln –



DSGVO-konform und ganz einfach in der Handhabung. Alle Anliegen landen in einer strukturierten Anfragenübersicht und können vom Praxisteam gefiltert, nach und nach abgearbeitet und per Messenger beantwortet werden. Das sorgt für deutlich weniger Unterbrechungen im Praxisalltag, er-

möglicht fokussiertes Arbeiten und erhöht die Mitarbeiterzufriedenheit.

## 360° Kommunikation für das gesamte Ordinationsteam

Statt vieler Kontaktwege bündelt medflex alle Anliegen in einen Kanal. Dafür braucht es keine umständliche IT-Implementierung. Eine einfache Registrierung genügt und schon lässt sich sicher und einfach kommunizieren – übrigens auch mit Kolleg:innen intern wie extern, Kliniken, Laboren, Apotheken und allen, die man im Behandlungsalltag erreichen will.



Praxisberaterin Carina Müller  
Tel. +43 720 920104  
kontakt-praxisberatung@medflex.co.at  
[www.medflex.co.at](http://www.medflex.co.at)



EDV-MEDIZINTECHNIK BITSCHKE

**Innomed Ordinationssoftware für die effiziente Organisation Ihrer Praxis.**

**EDV-Hardware**

**Telefonanlagen**

**Digitale Röntgenanlagen**

**Planung, Installation und Wartung**

A-6020 Innsbruck · Dr. Stumpfstraße 62 · 0512 239360 · A-6712 Thüringen  
Faschinastraße 14 · 05550 4940 · office@bitsche.at · www.bitsche.at



FOTOS: DIEFOTOGRAFEN

Feierliche Verleihung im Landhaus: Dr. Peter Peer (linkes Bild, Mitte) erhielt die Auszeichnung des Landes, auch Dr. Gertraud Speckbacher (r.) wurde zur Medizinalrätin ernannt.

## Tiroler Ärztinnen und Ärzte ausgezeichnet

Am 7.12.2022 fand die Verleihung von Bundesauszeichnungen im Innsbrucker Landhaus statt.

**L**andeshauptmann Anton Mattle überreichte im Rahmen dieser Veranstaltung die Ernennungsurkunde zum Medizinalrat/zur Medizinalrätin an die im Jahr 2021 ausgezeichneten

### Die Geehrten

zeichnen sich durch ein hohes Maß an Engagement aus.

Ärzt:innen, welche bei der Verleihung im Mai 2022 nicht teilnehmen konnten. Dieser ehrenvolle Berufstitel wird Ärzt:innen für besondere berufliche Verdienste und Leistungen für das Gemein-

wesen und das hohe Maß an Verantwortung für die Gesellschaft verliehen.

Die Ärztekammer für Tirol gratuliert den ausgezeichneten Ärzt:innen recht herzlich! ■

## Fröhliche Festtageeinstimmung

Im Dezember lud das Pensionistenreferat zur gelungenen Weihnachtsfeier.

**N**achdem sie zwei Jahre pandemiebedingt ausgefallen war, konnte am 13. Dezember 2022 endlich wieder eine Weihnachtsfeier des Pensionistenreferats stattfinden. Da der Ludwig-Winkler-Saal der Ärztekammer für die stetig wachsende Schar interessierter Pensionist:innen zu klein geworden war, waren alle froh, dass die Veranstaltung im Hypo-Center am Innsbrucker Südring stattfinden konnte. Die Location bot auch eine gute Anbindung an Bus und Straßenbahn und eine geräumige Tiefgarage.

Zum Auftakt begrüßte Pensionistenreferent Brezinka Präsident Kastner, der erstmals vor den pensionierten Ärzt:innen sprach und dabei denjenigen dankte, die zur Unterstützung der Impfstraßen aus der Pension eingesprungen waren. Die Auflistung der seit der letzten Weihnachtsfeier verstorbenen Kolleg:innen dauerte länger, es wurden die Namen aller zwischen dem 22. Dezember 2019 und dem 26. November 2022 verstorbenen Ärzt:innen – insgesamt 84 – verlesen, mit musikalischer



Interessante Vorträge und Rückblicke sorgen bei der Weihnachtsfeier für gute Stimmung.

Unterhaltung durch Trauermusik. Im Anschluss gab OMR Dr. Erwin Zanier einen kompakten und nüchternen Bericht aus dem Wohlfahrtsfonds. Dem folgte der sehr instruktive Vortrag „Impfungen im Alter“ von Prof. Dr. Reinhard Würzner vom Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Medizinischen Universität Innsbruck. Der heitere Teil des Abends begann mit dem inzwischen schon traditionellen filmischen Rückblick auf die Herbstausflüge 2021 und 2022 durch Prof. Dr. Ernst Bodner. Mit gelungener Schnitttechnik, passen-

der Musikuntermalung, Text und Original-Audio zeigte er erneut, dass er außer Chirurg auch jederzeit Filmschaffender hätte werden können. Zum Abschluss präsentierte Pensionistenreferent Brezinka einen kurzen Ausblick auf die Frühjahrsreise 2023, die in der letzten Aprilwoche an den Bodensee führen wird.

Nach Ende der Vorträge ging es direkt in die weihnachtlich-festlich geschmückte Mitarbeiter:innenkantine der Hypo, wo die pensionierten Ärzt:innen das hervorragende Catering der Hypo-Küche genießen konnten. Schnell fanden sich alte Freund:innen und Kolleg:innen in fröhlichen Tischrunden zusammen, alle waren hoch zufrieden, sich endlich wieder ungezwungen und „live“ unterhalten zu können. Selbst das am selben Abend stattfindende Halbfinale der Fußball-WM veranlasste nur wenige, diese gelungene Weihnachtsfeier früher zu verlassen. ■

**Prof. Dr. Christoph Brezinka**  
Referat für pensionierte Ärzt:innen

# Verdiente Ärztinnen und Ärzte

Zahlreiche Kolleg:innen durfte Präsident Dr. Stefan Kastner am 24. Februar 2023 begrüßen und ihnen den Dank der Tiroler Ärzteschaft für ihr verdienstvolles Wirken für den Berufsstand und die Allgemeinheit ausdrücken.

**I**m Februar lud die Ärztekammer für Tirol Kolleg:innen zu einem Festakt mit anschließendem Mittagessen in das Veranstaltungszentrum FORUM in Rum ein. Im Rahmen dieser Feierstunde wurden die Paracelsusmedaillen an verdiente Ärzt:innen verliehen, die 2021 und im vergangenen Jahr ihre berufliche Tätigkeit beendet haben.

Gleichzeitig waren auch Ärzt:innen geladen, denen eine öffentliche Ehrung zuteil geworden war. Einen Höhepunkt der Geehrtenfeier bildete die Verleihung des Wissenschaftlichen Preises der Ärztekammer für Tirol. Pandemiebedingt wurde im Rahmen dieser Feierlichkeit zudem der Preis der Ärztekammer für Tirol 2020 und 2021 verliehen.



## Die Paracelsusmedaille für langjährige vorbildliche Tätigkeit als Ärztin/Arzt wurde 2021 und 2022 verliehen an:

Dr. Eva Benedikt  
 Dr. Gabriele Bonn  
 MR Dr. Maria Aloisia Braun  
 MR Dr. Elisabeth Busch-Raffl  
 MR Dr. Christian Dengg  
 Doz. Dr. Anton Hubert Denz  
 Dr. Claudia Desing  
 Dr. Eva Dialer  
 Dr. Wolfgang Dialer  
 Dr. Arno Ebner  
 Dr. Egon Eisendle  
 Dr. Reingard Falch  
 Dr. Horst Fischer  
 Dr. Amin Foroutan Tebrizi  
 Dr. Renate Frank  
 Dr. Sabine Gaggl  
 Dr. Brigitta Christina Grabner-Weiss  
 Dr. Rudolf Haffner  
 Dr. Maria Hager  
 Dr. Barbara Haibach-Haisjackl  
 Dr. Christian Haid  
 MR Dr. Franz Härting  
 Dr. Claudia Härting  
 Dr. Manuela Helmsberg  
 Dr. Yvonne Hoffmann-Weltin, M.Sc.  
 Dr. Michaela Hölzl  
 Dr. Erich Höpferger  
 Prof. Dr. Burkhard Hussl  
 Doz. Dr. Petra Innerhofer  
 Dr. Michael Kahler  
 Dr. Norbert Klemm  
 MR Dr. Ilse Maria Knapp  
 Dir. Dr. Alexandra Kofler  
 Dr. Monika Kögl-Kirchler  
 Dr. Christa Lammer-Ruderstaller  
 Doz. Dr. Maximilian Ledochowski  
 Dr. Friedrich Lieder

Prof. Dr. Ingo Lorenz  
 Dr. Josef Manzl  
 Dr. Hartmut Märk  
 Dr. Peter Mayr  
 Dr. Thomas Mihatsch  
 MR Dr. Wilfried Müller  
 Dr. Claudia Müller-Ullhofen  
 Doz. Dr. Christian Murr  
 Dr. Karin Nachbaur  
 Dr. Sabine Natter  
 Dr. Wilfried Noisternig  
 Dr. Edelgund Nussbaumer  
 Doz. Dr. Walter Nussbaumer  
 Prof. Dr. Christian Prior  
 Prof. Dr. Günther Putz  
 Dr. Anton Ranalter  
 Dr. Heribert Rauch  
 Dr. Barbara Robin  
 Dr. Walter Scheiblreiter  
 Dr. Sigrid Scheil-Hastenrath  
 MR Dr. Wilfried Schneidinger  
 Dr. Gerald Schön  
 MR Dr. Kornelia Schönthaler-Rössler  
 Dr. Sabine Schüller  
 Dr. Josef Christian Seeber  
 Dr. Martin Seiwald  
 Dr. Markus Senn  
 Dr. Diana Soucek  
 MR Dr. Gerhard Stahr, PM.ME.  
 Dr. Dr. Verena Steiner  
 Dr. Achim Stinner  
 Dr. Alfons Stöger  
 Dr. Klaus Strelci  
 Dr. Arpad Sztankay  
 Dr. Thomas Tauscher  
 Prof. Dr. Rudolf Trawöger  
 Dr. Harald Triendl  
 Dr. Gerhard Walch  
 Dr. Sabine Weiler  
 Dr. Sabine Widmann  
 Dr. Wolfgang Worda

Für sein großes und langjähriges Engagement als Vorsitzender der Disziplinarkommission der Ärztekammer für Tirol wurde Herrn Dr. Walter Krabichler die Paracelsusmedaille für besondere Verdienste verliehen.

## Verleihung des Berufstitels „Obermedizinalrat/Obermedizinalrätin“ 2021 und 2022 an:

OMR Dr. Karl Heinz Möltzner  
 OMR Dr. Ernst Zangerl

## Verleihung des Berufstitels „Medizinalrat/Medizinalrätin“ 2021 und 2022 an:

MR Dr. Angelika Drobil  
 MR Dr. Elisabeth Fuchs-Dessl  
 MR Dr. Martina Handle  
 MR Dr. Adi Köhle  
 MR Dr. Maria Magdalena Krismer  
 Prof. MR Dr. Thomas Josef Luger  
 MR Dr. Claudia Mark  
 MR Doz. Dr. Carl Hermann Miller  
 MR Dr. Peter Peer  
 Doz. Prim. MR Dr. Peter Sandbichler  
 MR Dr. Alois Johann Schranz,  
 MR Dr. Gudrun Seiwald  
 MR Dr. Gertraud Speckbacher  
 MR Dr. Gerhard Stahr, PM.ME.  
 MR Dr. Claudia Thaler-Wolf  
 MR Dr. Peter Helmut Zanier

# Wissenschaftspreise verliehen

Selbstmedikation und „Kollateralschäden“ in der Pandemiezeit stehen im Fokus der Arbeiten, die mit dem Preis der Ärztekammer für Tirol für die Jahre 2020 und 2021 ausgezeichnet wurden.



FOTOS: WOLFGANG LACKNER

## DR. SABINA SAHANIC

- **seit 03/2022:**  
Ärztin in Facharztausbildung (Innere Medizin)  
Universitätsklinik für Innere Medizin II,  
Innsbruck
- **seit 11/2020:**  
Clinical-PhD-Studentin  
Universitätsklinik für Innere Medizin II,  
Innsbruck
- **11/2019–11/2020:**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Universitätsklinik für Innere Medizin II,  
Innsbruck
- **01/2011–08/2020:**  
Medizinische Assistentin und Ordinationshilfe  
Internistische Ordination  
Dr. Sahanic

Seit 1975 wird der Preis der Ärztekammer für Tirol verliehen. Zielsetzung ist, mit diesem Preis die Arbeit junger Wissenschaftler:innen zu fördern. Pandemiebedingt wurde der Preis der Ärztekammer für Tirol 2020 und 2021 im Rahmen der Geehrtenfeier im Februar 2023 überreicht.

**Der Preis der Ärztekammer für Tirol 2020 wurde an Frau Dr. Sabina Sahanic für die Arbeit „Assessing self-medication for obstructive airway disease during COVID-19 using Google Trends“ zugesprochen.**

### Kurzfassung der Arbeit „Assessing self-medication for obstructive airway disease during COVID-19 using Google Trends“

Als Tirol im Frühjahr 2020 zu einem ersten Hotspot der Covid-19-Pandemie wurde, beobachteten wir unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Ivan Tancevski, dass die Aufnahmezahlen lungenkranker Patient:innen an der Universitätsklinik Innsbruck drastisch zurückgingen. Unsere Auswertung von lungenspezifischen Suchanfragen auf „Google Trends“ führte zur Erkenntnis, dass die Patient:innen im Lockdown vermehrt nach Selbstmedikation gesucht hatten. Dieses Wis-

sen wurde an der Pneumologischen Ambulanz der Inneren Medizin II Innsbruck (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss) umgehend umgesetzt, indem unsere Patient:innen darüber aufgeklärt wurden, welche Therapiemaßnahmen während künftiger Lockdowns gesetzt werden können.

**Der Preis der Ärztekammer für Tirol 2021 wurde an Herrn Dr. Sebastian Johannes Reinstadler für die Arbeit „Impact of COVID-19 pandemic restrictions on ST-elevation myocardial infarction: a cardiac magnetic resonance imaging study“ zugesprochen.**

### Kurzfassung der Arbeit „Impact of COVID-19 pandemic restrictions on ST-elevation myocardial infarction: a cardiac magnetic resonance imaging study“

Während der Coronavirus-Erkrankung-2019 (Covid-19)-Pandemie gab es für die Gesundheitsversorgung große Herausforderungen zu bewältigen. Mehrere Studien weisen auf einen erheblichen Anstieg der Sterblichkeit während der Pandemie hin, was jedoch nicht allein auf Covid-19-assoziierte Todesfälle zurückgeführt werden kann. So gab es bereits sehr früh in dieser Pandemie Grund zur Annahme, dass mit der Pandemie einhergehende „Kollateralschäden“ besonders Menschen mit akuten Herz-Kreislauf-Erkrankungen betreffen.

Tatsächlich ist zum Beispiel die Zahl der Krankenhauseinweisungen aufgrund akuter kardiovaskulärer Erkrankungen deutlich zurückgegangen, was gerade beim akuten Myokardinfarkt zu beobachten war. Weitere Studien zeigten auf, dass es möglicherweise auch zu einer Abweichung von etablierten Behandlungspfaden gekommen ist, was schlussendlich zu einer höheren Sterblichkeit während der Pandemie und darüber hinaus führen könnte. Dennoch gibt es in den bisherigen Studien noch viele Wissenslücken, sodass das tatsächliche Ausmaß der Kollateralschäden der Pandemie weiterhin umstritten bleibt.

Die kardiale Magnetresonanztomographie (MRT) ist die bestmögliche Methode für eine detailliertere Charakterisierung des Myokardgewebes nach einem Myokardinfarkt, mit der sich insbesondere die Schwere der Gewebeschädigung, ausgedrückt als Infarktgröße, mikrovaskuläre Obstruktion (MVO) und intra-



## DR. SEBASTIAN JOHANNES REINSTADLER

- **From 2020:** Senior physician, Medical University of Innsbruck, Department of Internal Medicine, Cardiology and Angiology
- **2013–2020:** Resident Medical University of Innsbruck, Department of Internal Medicine, Cardiology and Angiology
- **2019:** Habilitation (venia docendi) for the subject „Internal Medicine“
- **2015:** Scientific fellow University Heart Center Lübeck, Prof. Holger Thiele and Prof. Ingo Eitel
- **2012–2016:** Doctor of Philosophy/PhD Medical University of Innsbruck, Prof. Bernhard Metzler
- **2009:** MD Program Padova Medical School
- **2006–2012:** MD Program Medical University of Innsbruck

myokardiale Hämorrhagie (IMH), sehr genau bestimmen lässt. Diese Befunde aus dem MRT stehen in engem Zusammenhang mit der funktionellen Erholung des Herzmuskels, einer zukünftigen chronischen Herzinsuffizienz und letztlich auch der kardiovaskulären Mortalität.

In dieser Publikation wurden anhand von Daten aus der MARINA-STEMI-Kohortenstudie (Magnetic Resonance Imaging in Acute ST-Elevation Myocardial Infarction) analysiert. Insgesamt 474 Patient:innen wurden einer kardialen MRT unterzogen, um die Merkmale der myokardialen Gewebeschäden nach STEMI im zeitlichen Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden gesundheitspolitischen Restriktionen zu untersuchen. Dazu wurden die Patient:innen nach A) Zeiträumen mit und ohne Covid-19-Restriktionen im Jahr 2020 und nach B) Zeiträumen mit Covid-19-Restriktionen im Jahr 2020, im Vergleich zu den entsprechenden Zeiträumen zwischen 2015–2019, eingeteilt und analysiert.

In Einklang mit Vorstudien bei Patient:innen mit akutem Herzinfarkt, die während der Covid-19-Restriktionen in das Krankenhaus eingeliefert wurden, wiesen diese Patient:innen eine signifikant längere Gesamt-Ischämiezeit (263 vs.

188 Minuten) auf. Dies zeigte sich auch im Vergleich von Patient:innen, die im Jahr 2020 aufgenommen wurden, zu jenen, die zwischen 2015 und 2019 im Krankenhaus behandelt wurden.

Während der Covid-19-Restriktionen im Jahr 2020 (n=48) kam es zu einer signifikanten Zunahme der Infarktgröße (22 % vs. 14 %), einer höheren Häufigkeit (77 % vs. 52 %) und einem größeren Ausmaß der MVO (1,5 vs. 0,2 %) und einer höheren Rate an IMH (56 % vs. 34 %) im Vergleich zu den Phasen ohne größere Restriktionen im Jahr 2020 (n=101). Diese Ergebnisse wurden in der multivariaten Analyse bestätigt und waren konsistent, wenn man die im Jahr 2020 aufgenommenen Patient:innen mit denen verglich, die in der Zeit vor der Pandemie (2015–2019) aufgenommen wurden.

Diese Studie liefert erstmals neue mechanistische Einblicke, die eine bedeutsame Zunahme der Myokardschädigung bei STEMI-Patient:innen zeigen, die während der Covid-19-Pandemie ein akutes kardiovaskuläres Ereignis erlitten. Dieser Zusammenhang war nicht nur im Vergleich vor und während der Pandemie ersichtlich (2015–2019 vs. 2020), sondern insbesondere in den Zeiträumen mit gesundheitspolitischen Restriktionen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie im Jahr 2020. ■

„Es funktioniert wirklich alles fast perfekt – und wenn doch etwas ist, wird es im Support zeitnah gelöst.“

Dr. Katrin Schretter  
FÄ für Gynäkologie  
Reutte

A-6830 Rankweil  
T +43 5522 39737  
info@webmed.at  
www.webmed.at







Kompetent.  
Erfahren.  
Für Sie da.

# Finanzielle Unterstützung in schweren Zeiten

Die Leistungen der Hinterbliebenenunterstützung und der Bestattungsbeihilfe stellen im Ablebensfall von Wohlfahrtsfondsteilnehmer:innen eine finanzielle Soforthilfe für deren Hinterbliebene dar.



**F**ür alle erstmals nach dem 1. Jänner 2014 in den Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Tirol neu eingetretenen Ärzt:innen wurde auf ein „individuelles Anwartschaftssystem“ umgestellt. Das Leistungsausmaß bestimmt sich dabei nach der Dauer der Beitragsleistung im Rahmen der Teilnahme am Wohlfahrtsfonds.

Bei frühem Ableben der Teilnehmer:innen erfolgt als Ausdruck des solidarischen Charakters des Versorgungswerkes eine beitragsfreie Hinzurechnung von Anwartschaftsprozentsätzen. Für Teilnehmer:innen mit einer vor dem 1. Jänner 2014 begründeten Leistungsanwartschaft bleibt es beim fixen Leistungsbeitrag gemäß Beitragsordnungs- und Leistungskatalog der Ärztekammer für Tirol.

## Einmalleistungen bei Ableben

Unmittelbar nach Bekanntwerden des Ablebens aktiver Kammerangehöriger

oder von Empfänger:innen einer Alters- oder Invaliditätsversorgung erfolgt die Anspruchsprüfung, um eine möglichst rasche Soforthilfe bereitstellen zu können. Voraussetzung ist eine entsprechende Antragstellung seitens der anspruchsberechtigten Hinterbliebenen.

## Maximale Höhe der Leistung (Wert 2023: 100 % Anwartschaft)

Hinterbliebenenunterstützung:

27.300 Euro

Bestattungsbeihilfe: 3900 Euro

## Für nach dem 1. Jänner 2014 neu eingetretene Ärzt:innen gilt:

Für jeden Monat, in dem der volle Beitrag zur Hinterbliebenenunterstützung gemäß Beitragssatz „Angestellte Ärzt:innen“ geleistet wird, wird folgende Anwartschaft erworben:

- bis zum vollendeten 35. Lebensjahr: 0,08 % p. m.

- vom voll. 35. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr: 0,20 % p. m.
- ab dem vollendeten 45. Lebensjahr: 0,40 % p. m.

Für jeden Monat, in dem der volle Beitrag zur Hinterbliebenenunterstützung gemäß Beitragssatz „Niedergelassene Ärzt:innen“ geleistet wird, wird eine Anwartschaft von 0,40 % p. m. erworben. Insgesamt kann höchstens eine Anwartschaft von 100 % erzielt werden.

Bei Ableben von im Monat des Todes durch Beitragsleistung aktiv in der Hinterbliebenenunterstützung teilnehmenden Ärzt:innen vor dem vollendeten 65. Lebensjahr erfolgt zu den bereits durch Beitragsleistung erworbenen Anwartschaften eine Hinzurechnung aller Folgemonate bis zum vollendeten 65. Lebensjahr mit einer Anwartschaft von 0,40 % p. m. Die Solidargemeinschaft aller teilnehmenden Ärzt:innen trägt somit zu dieser Ausgleichszahlung bei. Die Anwartschaft einschließlich Hinzurechnung beträgt höchstens 100 %.

## Anspruchsberechtigte sind nacheinander entweder:

- namhaft gemachte Empfänger:innen gem. „Verfügung über Hinterbliebenen-

## Höhe der monatlichen Beiträge 2023

Hinterbliebenenunterstützung	
<b>Angestellte Ärzt:innen und Wohnsitzärzt:innen</b>	
bis zum vollendeten 35. Lebensjahr	€ 4,00
vom vollendeten 35. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr	€ 12,20
ab dem vollendeten 45. Lebensjahr	€ 24,30
<b>Niedergelassene Ärzt:innen</b>	
	€ 24,30
<b>Bezieher:innen der Altersversorgung mit Ausübung ärztlicher Tätigkeit</b>	
	€ 24,30

Bestattungsbeihilfe	
<b>Angestellte Ärzt:innen und Wohnsitzärzt:innen</b>	
bis zum vollendeten 35. Lebensjahr	€ 0,60
vom vollendeten 35. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr	€ 1,80
ab dem vollendeten 45. Lebensjahr	€ 3,50
<b>Niedergelassene Ärzt:innen</b>	
	€ 3,50
<b>Bezieher:innen der Altersversorgung mit Ausübung ärztlicher Tätigkeit</b>	
	€ 3,50



benenunterstützung und Bestattungsbeihilfe“ namhaft gemachte Zahlungsempfänger:in.

#### Dazu müssen folgende

##### Voraussetzungen zutreffen:

- der/die verstorbene Kammerangehörige (bzw. Empfänger:innen einer Alters- oder Invaliditätsversorgung) muss den:die Zahlungsempfänger:in namhaft gemacht haben;
- es muss hierüber eine schriftliche, eigenhändig unterschriebene Erklärung (= Verfügung) verfasst und
- es muss diese Verfügung zu Lebzeiten im Original (bitte kein Fax!) beim Wohlfahrtsfonds hinterlegt worden sein.

Sollten Sie eine (neue) Verfügung über die Anspruchsberechtigung treffen wollen, können Sie dazu das Formular „Verfügung über Hinterbliebenenunterstützung und Bestattungsbeihilfe“ auf unserer Homepage ([www.aektiroel.at](http://www.aektiroel.at), Download-Center/Wohlfahrtsfonds) herunterladen. Wirksam ist die zeitlich letzte gültige Verfügung.

Diese Einmalleistungen unterliegen der Einkommensteuer und sind grundsätzlich als Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit gegenüber dem Finanzamt zu deklarieren. ■

FOTO: ADOBE STOCK/PIKES

unterstützung und Bestattungsbeihilfe“)- oder -

- Witwe/Witwer oder eingetragene/r Partner:in – oder –
- Waisen (bei mehreren Waisen Auszahlung zur ungeteilten Hand) – oder –

- sonstige gesetzliche Erben (bei Vorhandensein von mehreren Anspruchsberechtigten erfolgt die Auszahlung zu ungeteilter Hand). Primär Bezugsberechtigter ist der/die über eine „Verfügung über Hinterblie-

#### **Ansprechpartner:innen für weitere Informationen:**

Wenden Sie sich bitte an die Abteilung Wohlfahrtsfonds [wff@aektiroel.at](mailto:wff@aektiroel.at) oder telefonisch an Fr. Krösbacher Katharina, Fr. Lovric Marina  
Tel. 0512/52058 DW 127 od. 136)

# Ausschreibung des Preises der Ärztekammer für Tirol für 2023

Die Preissumme für den Preis der Ärztekammer für Tirol beträgt 5000 Euro und wird nach folgenden Richtlinien ausgeschrieben:

1. Die eingereichten Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein (gerechnet vom Beginn der Ausschreibungsfrist). Pro Bewerber:in darf nur eine Arbeit eingereicht werden.
2. Die Arbeiten sollen hauptsächlich im Raum Tirol ausgeführt worden sein.
3. Bei Gemeinschaftsarbeiten muss der Hauptautor bzw. die Hauptautorin eindeutig deklariert sein; er:sie gilt als

der:die Einreichende. Habilitationschriften können nicht berücksichtigt werden.

4. Der Preis der Ärztekammer für Tirol ist ein Förderungspreis für junge ärztliche Wissenschaftler:innen und kann nur an Personen verliehen werden, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben.
5. Die gleichzeitige Bewerbung für eine

weitere Preisvergabe stellt kein Ausschlusskriterium dar.

6. Die Arbeiten sind in je sechs Exemplaren bis spätestens 30.11.2023 (Datum des Poststempels) bei der Ärztekammer für Tirol, Anichstr. 7, 6020 Innsbruck, einzureichen. ■

**Dr. Stefan Kastner**  
Präsident der Ärztekammer für Tirol

# Punktwerte bei den Kassen

## 1. G-2-Krankenkassen

seit 1.1.2021

(Österreichische Gesundheitskasse – Tirol)

Die Punktwerte für den Honorarabschluss 2022–2024 liegen noch nicht offiziell vor.

1. Punktgruppe bis 36.000 Pkt. ohne Kleinlabor	€ 1,1254
Kleinlabor <sup>1)</sup>	€ 1,0971
2. Punktgruppe ab 36.001 Pkt. ohne Kleinlabor	€ 0,5653
Kleinlabor <sup>1)</sup>	€ 0,5509
Große Sonderleistungspunkte (-/II)	€ 1,9589
EKG-Punkte	€ 0,9556
Laborpunkte (= Pos. Nr. 178a-v)	€ 0,4641
<b>FACHRÖNTGENOLOG:INNEN</b>	
1. Punktgruppe bis 28.000 Pkt.	€ 1,5427
2. Punktgruppe ab 28.001 Pkt.	€ 0,7638
<b>FACHLABOR</b>	
1 bis 1.000.000 Pkt.	€ 0,068963
1.000.001 bis 5.000.000 Pkt.	€ 0,022988
ab 5.000.001 Pkt.	€ 0,011423

1) Ausgenommen Pos. Nr. 39.

## 2. BVAEB

seit 1.1.2023

(Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau)

Abschnitt A.I. bis A.X.	€ 1,0708
<b>AUSNAHMEN: GRUNDLEISTUNGEN DURCH</b>	
ALL	€ 1,1914
ANÄ, LU, N, P	€ 1,2676
INT	€ 1,5696
KI	€ 1,3444
Abschnitt B.: Operationstarif	€ 1,0708
Abschnitt D.: Labor	€ 1,2372
Abschnitt A.XIV: Labor-Akutparameter	€ 1,7480
Abschnitt E.: Röntgen	€ 0,9751
Abschnitt A.XIV: Labor	€ 1,2372

Werden die Pos. Nr. 2.04, 2.05, 2.09, 3.01, 5.01, 5.02 und 11.25 von Angehörigen anderer Fachgebiete als jenem für medizinische und chemische Labordiagnostik, die Pos. Nr. 5.03 von Angehörigen der Fachgebiete Gynäkologie, Kinderheilkunde oder Urologie bzw. die Pos. Nr. 1.01., 3.07 und 3.08 von Angehörigen des Fachgebiets Kinderheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Punktwert für Akutparameter zur Anwendung.

## 3. SVS

seit 1.1.2023

(Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen)

<b>GSVG-ANSPRUCHSBERECHTIGTE:</b>	
Abschnitt A.I. (ohne 1j)	€ 0,7624
Abschnitt A.I. (1j)	€ 0,7624
Abschnitt A. II TA	€ 0,7624
Abschnitt A.III. bis A.X. (ohne 34a bis 34f, 35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,7624
Abschnitt A.VIII. (34a bis 34f)	€ 0,5692
Abschnitt A.IX. (35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,6997
Abschnitt A.Xb.	€ 1,5561
Abschnitt A.XI	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Sonographische Untersuchungen)	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Ergometrische Untersuchungen)	€ 0,5304
Abschnitt A.XIII.	€ 0,5088
Abschnitt A.XIV.	€ 1,7768 <sup>1)</sup>
Abschnitt B. (Operationen)	€ 0,7378
Abschnitt D. (Labor)	€ 1,2372
Abschnitt E. (R1a bis R2e)	€ 0,6588
Abschnitt E. (R3a bis R5b)	€ 0,5255
Abschnitt E. (ohne R1a bis R5b)	€ 0,5778

1) Für nachstehende Pos. Nrn. und Fachgebiete gelten ab 1.1.2022 folgende Ausnahmen:

- Werden die Pos.Nrn. 1.01, 3.05, 4.20, 5.03, 7.02, 12.93 und 15.01 von Allgemeinmedizinern in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Werden die Pos.Nrn. 1.01, 3.05, 3.15, 3.16, 4.07, 4.08, 4.09, 4.20, 7.02 und 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Innere Medizin in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Werden die Pos.Nrn. 4.07, 4.08, 7.02 und 12.93 von Angehörigen des Fachgebietes Kinder- und Jugendheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D zur Anwendung.
- Werden die Pos.Nrn. 1.01 und 4.20 von Angehörigen des Fachgebietes Lungenheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Wird die Pos.Nr. 1.01 von Angehörigen des Fachgebietes Urologie in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Wird die Pos.Nr. 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Werden die Pos.Nrn. 12.01, 12.07 oder 12.12 in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.

<b>BSVG-ANSPRUCHSBERECHTIGTE:</b>	
Abschnitt A.I. (ohne 1j)	€ 0,7624
Abschnitt A.I. (1j)	€ 0,7624
Abschnitt A. II TA	€ 0,7624
Abschnitt A.III. bis A.X. (ohne 34a bis 34f, 35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,7624
Abschnitt A.VIII. (34a bis 34f)	€ 0,5692
Abschnitt A.IX. (35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,6997
Abschnitt A.Xb.	€ 1,5561
Abschnitt A.XI	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Sonografische Untersuchungen)	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Ergometrische Untersuchungen)	€ 0,5304
Abschnitt A.XIII.	€ 0,5088
Abschnitt A.XIV.	€ 1,7768 <sup>1)</sup>
Abschnitt B. (Operationen)	€ 0,7378
Abschnitt D. (Labor)	€ 0,7805
Abschnitt E. (R1a bis R2e)	€ 0,6588
Abschnitt E. (R3a bis R5b)	€ 0,5255
Abschnitt E. (ohne R1a bis R5b)	€ 0,5778

- 1) Für nachstehende Pos. Nrn. und Fachgebiete gelten ab 1.1.2022 folgende Ausnahmen:
- a) Werden die Pos.Nrn. 1.01, 3.05, 4.20, 5.03, 7.02, 12.93 und 15.01 von Allgemeinmedizinern in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - b) Werden die Pos.Nrn. 1.01, 3.05, 3.15, 3.16, 4.07, 4.08, 4.09, 4.20, 7.02 und 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Innere Medizin in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - c) Werden die Pos.Nrn. 4.07, 4.08, 7.02 und 12.93 von Angehörigen des Fachgebietes Kinder- und Jugendheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - d) Werden die Pos.Nrn. 1.01 und 4.20 von Angehörigen des Fachgebietes Lungenheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - e) Wird die Pos.Nr. 1.01 von Angehörigen des Fachgebietes Urologie in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - f) Wird die Pos.Nr. 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - g) Werden die Pos.Nrn. 12.01, 12.07 oder 12.12 in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.

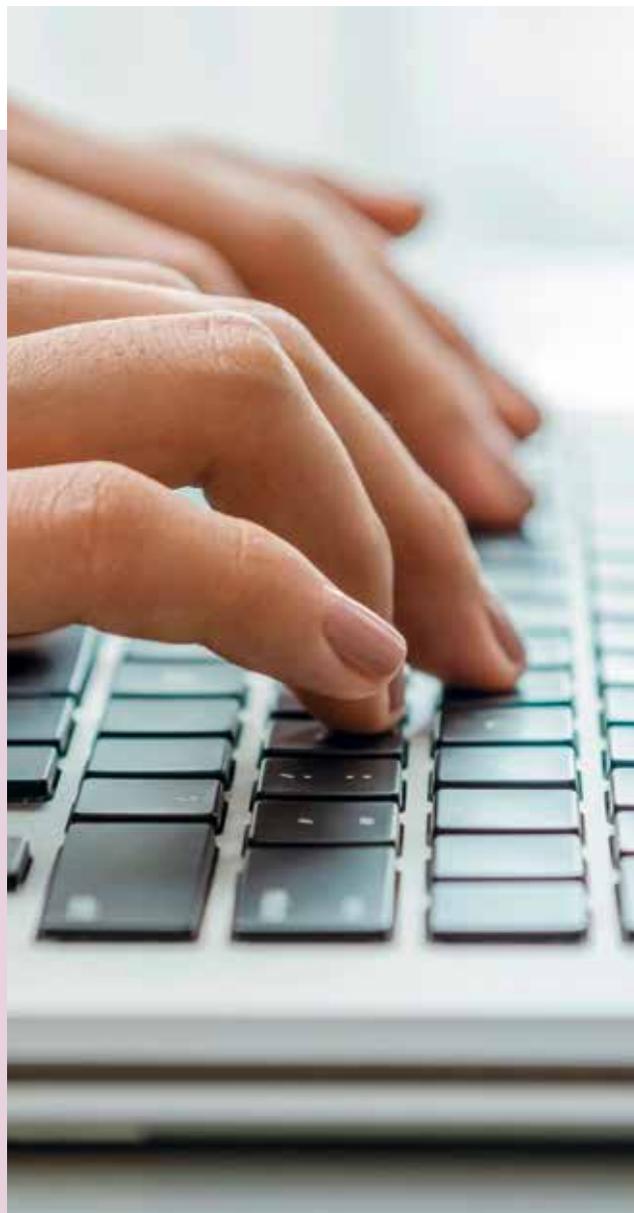


FOTO: ADOBE STOCK/PSPHOTOGRAPHY

#### 4. KUF seit 1.2.2023 (Tiroler Kranken- und Unfallfürsorge)

für Arztleistungen	€ 1,2206
<b>LABOR-TARIFE FÜR</b>	
Ärzt:innen für Allgemeinmedizin und Fachärzt:innen	€ 0,1065
Fachlaboratorien	€ 0,0859

#### 5. Privathonorartarif seit 1.1.2023

Grund- und Sonderleistungen	€ 1,57
Laboratoriumsuntersuchungen	€ 0,51



FOTO: ADOBE STOCK/ROMOLO TAVANI

# Steuersparend investieren

Mit dem neuen Investitionsfreibetrag kann für die Anschaffung und Herstellung ungebrauchter abnutzbarer Wirtschaftsgüter ab sofort ein zusätzlicher Steuerfreibetrag in Höhe von 10 Prozent des Investitionsvolumens geltend gemacht werden. Im Bereich Ökologisierung sind es sogar 15 Prozent.

**D**ieser seit 1. Jänner 2023 neue Freibetrag ist ein fiktiver Posten, der für bestimmte Investitionen zusätzlich zur herkömmlichen Anlagenabschreibung von der Steuerbemessungsgrundlage in Abzug gebracht werden darf. Insgesamt können hier jährlich Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von bis zu 1.000.000 Euro zu Grunde gelegt werden. Im besten Fall ergibt sich daraus ein Steuerfreibetrag von 150.000 Euro, was bei einem Grenzsteuersatz von z.B. 50 Prozent zu einer Steuerersparnis von bis zu 75.000 Euro führen kann.

## Ausnahmen beachten

Ausgenommen sind geringwertige Wirtschaftsgüter, Gebäude, KFZ (außer Elektroautos), unkörperliche Wirtschaftsgüter (außer für Digitalisierung, Ökologisierung, Gesundheit, Life-Science) und Anlagen in Verbindung mit fossilen Energieträgern.

Ebenso ausgeschlossen ist die Doppelbelegung eines Wirtschaftsguts mit dem Gewinnfreibetrag und dem Investitionsfreibetrag. Ersteren gibt es ja bereits seit vielen Jahren. Er ist gestaffelt, kann für Gewinne bis zu 580.000 Euro geltend gemacht werden und nimmt mit zunehmender Gewinnhöhe von 15 Prozent auf 4,5 Prozent ab. Voraussetzung ist auch hier eine bestimmte Investitionstätigkeit. An-



FOTOS: GEORG HOFER

**STB Raimund Eller,**  
Team Jünger,  
Steuerberater, Ärz-  
tespezialist

ders als beim neuen Investitionsfreibetrag gelten für den Gewinnfreibetrag auch bestimmte Wertpapiere als begünstigungsfähig.

## Termine einhalten

Tipp: Um von beiden Freibeträgen maximal zu profitieren, empfiehlt es sich, für alle zugelassenen Wirtschaftsgüter den Investitionsfreibetrag zu nutzen. Der Gewinnfreibetrag sollte somit ab 2023 primär durch die Anschaffung von Wertpapieren oder Investitionen in Baulichkeiten abgedeckt werden. Im Zuge der mittel- und langfristigen Investitionsplanung sollten Großinvestitionen vorzugsweise für besonders gewinnstarke Jahre vorgesehen werden.

In Hinblick auf die Planung ist es in diesem Zusammenhang auch gut, die Spielregeln hinsichtlich des Timings genau zu kennen: Als Anschaffungsdatum gilt die Lieferung (Verschaffung der Verfügungsmacht) und die Betriebsbereitschaft. Der Zeitpunkt der Bestellung und Zahlung ist für die Inanspruchnahme des Investitionsfreibetrags sowie auch des Gewinnfreibetrags nicht maßgeblich. ■



**STB Dr.<sup>in</sup> Verena Maria Erian,**  
Team Jünger,  
Steuerberaterin,  
Ärztesspezialistin

**Team Jünger Steuerberater OG**  
Kaiserjägerstraße 24, 6020 Innsbruck  
Tel. +43 512 598590, info@aerztekanzlei.at  
[www.aerztekanzlei.at](http://www.aerztekanzlei.at), [www.medtax.at](http://www.medtax.at)

# Nachtrag zur Weihnachtsglückwun- senthebung 2022



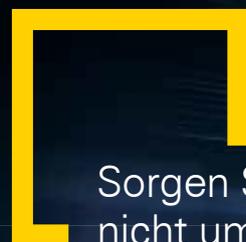
Im Rahmen der für den „Dr. Hirsch-Fonds“ durchgeführten Weihnachtsglückwun-  
senthebung wurde 2022 ein Betrag von € 13.675 gespendet. Die Ärztekammer  
für Tirol dankt allen Kolleginnen und Kollegen für die großzügige Unterstützung.

Dr. Helmut **SANTER**, Imst  
Dr. Istvan **BALOGH**, Innsbruck  
Dr. Helmuth **GATTERER**, Lienz  
Dr. Manfred **FORST**, Kössen  
Dr. Alexander **GEIGER**, Münster  
Dr. Leo **SCOLA**, Innsbruck  
Dr. Ernst **HOSP**, Kramsach  
MR Dr. Hannes **PICKER**, Schwaz

MR Dr. Reinhard **REIGER**, Lienz  
MR Dr. Petra Alice **LUGGER**, M.Sc., Innsbruck  
Dr. Thomas **HOCHHOLZER**, Innsbruck  
Prim. Dr. Doris **SCHREITHOFER**, Götzens  
Dr. Christoph **RUETZ**, Lochau  
Oberst i.R. MR Dr. Robert **SIEF**, Schwaz  
Prof. MR Dr. Thomas Josef **LUGER**, Innsbruck



FOTO: ADOBE STOCK/PHAWA



Sorgen Sie sich um Ihre Patienten,  
nicht um Ihre Laborgeräte.

um nur  
**€ 398.-**  
pro Monat!<sup>1</sup>

Das ganze Set sorglos mieten!



**Spotchem EZ SP-4430**  
Trockenchemisches Analysen-  
gerät für Serum, Plasma oder  
Vollblut. Kapillär oder venös.



**Microsemi LC-767G**  
CRP und Blutbild in  
einem Gerät, kapillär  
oder venös.



**Exdia TRF Plus**  
Kardiale Marker, Beta-HCG, PCT,  
Influenza A+B, Troponin I, D-Dimer,  
COVID-19 Ag, COVID-19 IgG/IgM,  
iFOB (Stuhltest), Strep A



**Urilyzer**  
Harndiagnostik



**microlNR**  
Gerinnungsmanagement  
mit Punktionshilfe

<sup>1</sup> Monatliche Miete inkl. MwSt. | Laufzeit 84 Monate | Aktion gültig bis 31. Dezember 2023.  
Die Geräte können auch einzeln erworben werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Axon Lab AG. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.



## Interessiert?

Einfach QR-Code scannen und Anfrage starten.

Für mehr Informationen und Fragen rund um unsere Angebote, Produkte und Services sind wir  
gerne für Sie erreichbar – via Telefon unter: **+43 5238 87766** oder per E-Mail unter **office.at@axonlab.at**

axonlab.at

**Axonlab**

connecting ideas

# Standesveränderungen

## Stand der gemeldeten Ärzt:innen

	1.11.2022	1.2.2023
<b>Niedergelassene Ärzt:innen</b>		
a) Approbierte Ärzt:innen	5	5
b) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin	454	451
c) Fachärzt:innen	843	843
d) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin + Fachärzt:innen	161	165
<b>Wohnsitzärzt:innen</b>	292	296
<b>Angestellte Ärzt:innen</b>		
a) Approbierte Ärzt:innen	3	3
b) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin	258	253
c) Fachärzt:innen	1307	1320
d) Turnusärzt:innen	1010	1024
e) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin + Fachärzt:innen	158	157
<b>Ao. Kammerangehörige</b>	970	995
Ausländische Ärzt:innen	4	5
<b>GESAMTÄRZT:INNENSTAND</b>	<b>5465</b>	<b>5517</b>

### Anerkennung bzw. Eintragung in die Ärzt:innenliste als Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Dr. Gülay **AKBULUT**  
 Dr. Miro Dominik **BOBAN**  
 Dr. Barbara **HOFER**  
 Dr. Larissa Gabriele **HOFER**  
 Dr. Nils **KERGER**  
 Dr. Thomas **KRIESCH**  
 Dr. Nicolas **PÖLT**  
 Dr. Silvia **REINHARDT**  
 Dr. Jacob **SCHREIBER**  
 Dr. Lea Maria **SCHULER**  
 Peter Johannes **SEIM**  
 Dr. Sabine **WOLF**

### Anerkennung bzw. Eintragung in die Ärzt:innenliste als Facharzt/Fachärztin

Dr. Denise **ALDRIAN**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Dorothea **APPELT**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Hannah-Sophie **ARBEITER**, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Henrik **ARNOLD**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Bernhard Matthias **BENDA**, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie  
 Dr. Jan-Paul **BOHN** PhD, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie

Dr. Martin **BUCKL**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Ulrich **CREPAZ-EGGER**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Matyas **GALFFY**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin  
 Dr. Patrick **GASSNER**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Lea **HAMBERGER**, Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Katharina Elisabeth **HERZOG**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Marie-Theres **HOLFELD**, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie  
 Dr. Clemens **HUBER**, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie  
 Dr. Johannes **IPPISCH**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Patrick **KLAMMER**, Facharzt für Innere Medizin  
 Dr. Irina **KNAPP**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Dr. Mario **KOFLER**, Facharzt für Neurologie  
 Dr. Sabine **KRENDL**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Bernhard **KUHNERT**, Facharzt für Innere Medizin  
 Dr. Dr. Lukas Hartwig **LATZKO**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Dr. Katharina **LEITNER**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Dr. Katerina **MATUSKOVA**, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Martin **NEURURER**, Facharzt für Radiologie  
 Dr. Barkhdan **OMAR**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie  
 Dr. Daniela **PFEIFFER**, Fachärztin für Innere Medizin  
 Dr. Lukas **PÖHL**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Johanna **POZNIK**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Dr. Stefan **PRASCHBERGER**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten  
 Dr. Maria-Zoe **PUSCHBANSCHENNACH**, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin  
 Dr. Margaretha Maria **RAMMER**, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie  
 Dr. Martin **REINDL**, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie  
 Dr. Nikolay **SAPPLER**, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie  
 Dr. Lorenza **SCARPA**, Fachärztin für Nuklearmedizin  
 Dr. Julia **SCHINECKER**, Fachärztin für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation  
 Dr. Franziska Anna **SCHMIDT**, Fachärztin für Neurochirurgie  
 Dr. Jana Katharina **SCHUMACHER**, Fachärztin für Innere Medizin  
 Dr. Marina **SHEHATA**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Darja **SKOPLJAK**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde  
 Dr. Lukas **STASTNY**, Facharzt für Herzchirurgie  
 Dr. Florian Michael **WEIKL**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Dr. Anna-Sophia **WELTE**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin  
 Dr. Andrea **ZIMMERMANN**, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

### Zuerkennung des Additivfacharztstitels

Dr. Christoph **GÖGELE**, Facharzt für Innere Medizin (Intensivmedizin)

### Anerkennung von Spezialisierungen

Dr. Maria Barbara **OBERHAMMER** M.Sc., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin – Spezialisierung in fachspezifischer psychosomatischer Medizin  
 Dr. Johanna **RUSSE**, Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie – Spezialisierung in Handchirurgie

### Die postpromotionelle Ausbildung haben begonnen

Dr. Alina **ACHHORNER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Dr. Simon **ANGERER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz  
 Dr. Caroline Petra **BACHMANN**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Magdalena **BACHMANN**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin II  
 Dr. Johannes Friedrich Paul **BARON VON KOSKULL**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Vanessa Susanne **BEGEMANN**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Lynn **BRAAKHUIS** MSc, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Dr. Tom **BRANDT**, an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Luca **BRUNELLI**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin III  
 Dr. Benedikt **CHRISTOPH**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Daniel **EBERHARTER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Philipp Martin **EHRMANN**, an der Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
 Dr. Constantin Emanuel **EISENSCHINK**, an der Univ.-Klinik für Radiologie  
 Dr. Anna-Maria **FANKHAUSER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Nina **FESSLER**, an der Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
 Dr. Nora Anna **FINK**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Dr. Patricia **FOIDL**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Dr. Michaela **FUCHS**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Clemens Michael **GEHRER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin II  
 Dr. Teresa Katharina **GRÄSSL**, im ö. Landeskrankenhaus Hochzirl – Natters, Standort Natters  
 Dr. Kerstin **GRUBER**, an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Dr. Philipp Christoph **HAUSER**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Dr. Richard Balthasar **HAUSER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Konrad **HEINZELMANN**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin I  
 Dr. Sabrina **HERRNEGGER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Magdalena **HINTNER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Julia Katharina **HOCH**, an der Univ.-Klinik für Herzchirurgie  
 Dr. Anna Katharina **HOCHLEITNER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Dr. Katharina **HÖRMANDINGER**, an der Univ.-Klinik für Strahlentherapie-Radioonkologie  
 Dr. Nikolas Robert **HUMMEL** MA, MSc, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Henriette **KATHREIN**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Reutte  
 Dr. Theresa **KISLING**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Maximilian **KOLLER**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Dr. Theresa **KREISL**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz  
 Dr. Luca **LOPERFIDO**, an der Univ.-Klinik für Neurochirurgie

Dr. Maximilian **LUTZ**, an der Univ.-Klinik für Radiologie  
 Dr. Stefan **MAYER**, an der Univ.-Klinik für Neurochirurgie  
 Nikolaus-Felix Spell **MENGES**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Dominik **MONCHER**, in der Heeres eigenen Sonderkrankenanstalt Innsbruck  
 Dr. Freya Sophie **NEUKIRCHEN**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Julia **NEYER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Reutte  
 Dr. Katharina **OBERMOSER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Dr. Alina **PETERNELL**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Paul Lorenz **PEYRER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Katharina **PFITSCHER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz  
 Dr. Daniel **PICHLER**, an der Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie  
 Dr. Verena **PIRCHER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin V  
 Dr. Marlene Lisa **PLATTNER**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall i. T.  
 Dr. Christian Josef **PUTTINGER**, in der Heeres eigenen Sonderkrankenanstalt Innsbruck

Dr. Anna Theresa **RADINGER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Nora Christiana **RIEDMANN**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Vanessa Bärbel **RINGHANDT**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin II  
 Dr. Lucas **RUBISOIER**, an der Univ.-Klinik für Neurochirurgie  
 Dr. Alessia **SBOP**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Reutte  
 Dr. Katharina **SCHLIERNZAUER**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Maximilian **SCHMALZL**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Dr. Julian **SCHNEIDER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Anna-Theresa **SCHULZE**, an der Univ.-Klinik für Psychiatrie I  
 Dr. Jonathan **SEISENBACHER**, am Department Kinder- und Jugendheilkunde, Pädiatrie I  
 Dr. Magdalena Sophia **STEINLECHNER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin V  
 Dr. Fabian **THEURL**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin III  
 Dr. Sophia **THUMMER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz  
 Dr. Alexander **TILG**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz  
 Dr. Carolin **ZBIL**, an der Univ.-Klinik

für Innere Medizin I  
 Dr. Thomas **ZITZ**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein

### Zugänge angestellter Ärzt:innen aus anderen Bundesländern

Dr. Paul **BRÄUER**, Turnusarzt, aus Vorarlberg  
 Dr. Benedikt **HOFER**, Turnusarzt, aus Oberösterreich  
 Dr. Artjoms **NOVICKIS**, Turnusarzt, aus der Steiermark  
 Dr. Uta Barbara **ORTMANN**, Turnusärztin, aus Salzburg  
 Dr. Michael **PLONER**, Turnusarzt, aus Salzburg  
 Dr. Sarah **RUSCHAK**, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin, aus Oberösterreich  
 Dr. Johanna **SCHÖNHERR**, Turnusärztin, aus Wien  
 Dr. Miroslav **SIPEK**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, aus Wien  
 Dr. Moritz **STRICKER**, Turnusarzt, aus Salzburg

### Praxiseröffnungen

Dr. Martin **BECHMANN**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie ➔

## Gelungene Innenraumgestaltung erfordert weitreichende Kompetenzen.

Wir unterstützen bereits bei der Grundriss-Evaluierung und kreieren für den Workflow optimierte Innenarchitektur. Die kompetente Planung, das fein abgestimmte Interieur und die Auswahl der Farben schaffen ein angenehmes Ambiente für Ihre Patienten. Wir organisieren das Know-how und die Gerätschaften in Zusammenarbeit mit unseren kompetenten Partnern. Die professionelle Koordination aller erforderlichen Arbeitsschritte sorgt für einen pünktlichen Start Ihrer neuen Arztpraxis.

# PRAXISGERECHT

**Sumper**



A-6020 Innsbruck, Trientlgasse 68, Telefon 0512/341390

E-Mail: office@sumper.at



IHRE NEUE ARZTPRAXIS –  
mehr auf [www.sumper.at](http://www.sumper.at)

## Vergabe des „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Preises 2023

Die „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Stiftung lobt hiermit für wissenschaftliche Arbeiten oder eine besonders herausragende wissenschaftliche Tätigkeit (Würdigung des wissenschaftlichen Lebenswerkes) im Bereich der **Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung)** den Betrag von 10.000,- Euro aus.

Gerontologische Arbeiten können sich im weiteren Sinne mit allen Aspekten von Alterungsvorgängen befassen. Eingereichte Arbeiten dürfen nicht vor mehr als drei Jahren publiziert worden sein. Gemeinschaftsarbeiten können nur durch den „corresponding author“ oder mit nachgewiesener vorheriger Kenntnisnahme desselben eingereicht werden.

Die Publikationen sollen den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis unterstützen, das heißt, die Erschließung von Grundlagenwissen für die Praxis, die Generierung praktischer Erfahrungen für die Forschung oder die wissenschaftliche Überprüfung der gerontologischen Praxis fördern. Grundsätzliche Beurteilungskriterien sind die Relevanz, Aktualität, Originalität, Methodik, Vollständigkeit und Verständlichkeit der eingereichten Arbeiten.

Die Vergabe des Preises erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck. Für die Feststellung der Preiswürdigkeit setzt die Medizinische Universität Innsbruck eine Fachjury ein, die aus Universitätsangehörigen und einem Vertreter des Tuba-Stiftungsvorstandes besteht. Diese Expert:innenjury behält es sich vor, Publikationen zusätzlich durch unabhängige externe Fachleute begutachten zu lassen.

Antragsteller:innen für den „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten müssen ein abgeschlossenes

Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Würdigung des wissenschaftlichen Lebenswerkes sind Selbstonominierungen sowie Fremdnominierungen z. B. durch die/den Leiter:in einer Organisationseinheit der Medizinischen Universität Innsbruck oder der Tirol Kliniken möglich.

Die einzureichenden Unterlagen umfassen ein formloses Antragsschreiben, Lebenslauf und Publikationsliste und vor allem die den erwähnten Auszeichnungskriterien entsprechende(n) Publikation(en).

### Die Antragstellung hat vom 5. April bis zum 31. Mai 2023 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online abgewickelt unter:  
<http://fld.i-med.ac.at/gar>

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an [eva.mayrguendter@i-med.ac.at](mailto:eva.mayrguendter@i-med.ac.at) gerne entgegen.

### Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair, Vorstandsvorsitzender

### Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow,  
Vizerektorin für Forschung und Internationales

## „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Forschungsförderung

Im Auftrag der „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Stiftung schreibt die Medizinische Universität Innsbruck die Einreichung von Projekten auf den Gebieten der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) aus.

Für das Jahr 2023 sind **100.000,- Euro** zur Förderung **eines herausragenden Projekts im Bereich der Altersforschung** mit einer maximalen Projektlaufzeit von 36 Monaten ausgelobt. Es handelt sich um eine kostensatzbefreite, projektbezogene Forschungszuwendung nach Paragraph 27 UG 2002.

Als Projektleiter:innen müssen als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Medizinischen Universität Innsbruck fungieren. Ausdrücklich wird auf die Möglichkeit von Kooperationen mit anderen Tiroler medizinischen Einrichtungen hingewiesen, die die Forschungszusammenarbeit zwischen Universität und Krankenhäusern, Arztpraxen und dergleichen forcieren sollen. Gefördert werden innovative Projekte aus dem Bereich medizinischer Grundlagenforschung und der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung rund um Fragen des Alters und des Alterns (Prävention, Diagnose, Therapie, Rehabilitation), deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen im Alter erkennbar beitragen.

Zielsetzung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft und der Forschungstätigkeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf höchstem Niveau.

Die Förderbedingungen finden Sie hier: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/Dr.-Johannes-und-Hertha-Tuba-Forschungsforderung.html>

### Die Antragstellung hat vom 5. April bis zum 31. Mai 2023 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt:  
<https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Eine von der Medizinischen Universität Innsbruck eingesetzte Jury, der auch eine von der Tuba-Stiftung benannte Person mit Sitz und Stimme angehört, entscheidet über die eingereichten Förderanträge.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer wird, nach Beschlussfassung durch den Tuba-Stiftungsvorstand, durch ein gemeinsames Schreiben des Tuba-Stiftungsvorstandes und der Medizinischen Universität Innsbruck über die Zuerkennung einer projektbezogenen Forschungsförderung in Kenntnis gesetzt.

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an [eva.mayrguendter@i-med.ac.at](mailto:eva.mayrguendter@i-med.ac.at) gerne entgegen.

### Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair, Vorstandsvorsitzender

### Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow,  
Vizerektorin für Forschung und Internationales

in Ellmau; Ordination: 6352 Ellmau, Wald 24; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Christoph **BLÄTTNER**, Facharzt für Neurologie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Adamgasse 9; Telefon: 0512/375175; Ordinationszeiten: Mo 13–17; Do 9–12 u. 14–17 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Doz. Prim. Dr. Christian **BRENNIS**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Adamgasse 9; Telefon: 0512/33751750; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Nikolaus **FISCHLER**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Tempelstraße 32/15; Telefon: 0512/890992; Ordinationszeiten: Mo–Fr 8,30–13; DiDo 14–17 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Gabriele **GAMERITH**, Fachärztin für Innere Medizin in Zirl; Ordination: 6170 Zirl, Meilstraße 9; Telefon: 05238/52730; Ordinationszeiten: DiMiDoFr 8–13; Mi 15–19 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Andreas **GANDER**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Hall in Tirol; Ordination: 6060 Hall in Tirol, Behaimstraße 2; Telefon: 0681/91428595; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Barbara **GRISSEMANN**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Imst; Ordination: 6460 Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24; Telefon: 05412/66100; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Martin **GRUBER**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Kitzbühel; Ordination: 6370 Kitzbühel, Hornweg 28; Telefon: 05356/601235; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Martin **GSCHWENTNER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kramsach; Ordination: 6233 Kramsach, Unterkramsach 73; Telefon: 05337/62360; Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; MoDo 16–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Claudia **HAINBERGER-VIKTORA**, Fachärztin für Neurologie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Adamgasse 9; Telefon: 0512/375175; Ordinationszeiten: Di 9–12 u. 14–17; Mi 8–13; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Elisabeth **HAMMERLE**, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck,

Sennstraße 1; Telefon: 0512/2112; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Elisabeth **HARTLIEB**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 21; Telefon: 0512/250333; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Sebastian **HARTMANN**, Facharzt für Neurochirurgie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Sennstraße 1; Telefon: 0512/2112700; Ordinationszeiten: Mo–Do 8–17; Fr 8–14 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Gerhard **HAUSBERGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Reith im Alpbachtal; Ordination: 6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 28; Telefon: 05337/62237; Ordinationszeiten: DiDo 8–12; Di 15–17.30; Do 16–17.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Dr. Martin **HECHENBERGER**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Imst; Ordination: 6460 Imst, Industriezone 24; Telefon: 05412/21122; Ordinationszeiten: Mo–Do 8–16.30; Fr 8–15.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Stefan **HÖGLER**, Facharzt für Neurologie in Kitzbühel; Ordination: 6370 Kitzbühel, Ehrenbachgasse 33a; Telefon: 0660/7402471; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Eva **HOLFELD M.Sc.**, Fachärztin für Neurologie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Innrain 98/10. Stock; Telefon: 0664/1285897 oder 0512/531663; Ordinationszeiten: Mo 9–15; Di 9–16 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Julia **KLINGENSCHMID**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Sennstraße 1; Telefon: 0512/312630; Ordinationszeiten: Mo–Fr 8.15–11.15; DiDo 13.30–15.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Katalin **KOVACS**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Sennstraße 1; Telefon: 0512/312630; Ordinationszeiten: Mo–Fr 8.15–11.15; DiDo 13.30–15.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 lek. Anna **MARCAK-YAVUZYIGIT**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Schützenstraße 60; Telefon: 0512/204510;

Ordinationszeiten: Mo 8–12 u. 16.30–18.30; Do 15.30–18.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Doz. Dr. Manfred **NAIRZ**, Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik in Telfs; Ordination: 6410 Telfs, Marktplatz 5; Telefon: 05262/674040; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Dr. Michael **POHL**, Arzt für Allgemeinmedizin in Rum; Ordination: 6063 Rum, Birkengasse 4; Telefon: 0512/267070; Ordinationszeiten: DiMi 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Heribert **RAUCH**, Arzt für Allgemeinmedizin in Natters; Ordination: 6161 Natters, Feldweg 2; Dr. Petra **SCHATZ**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Telfs; Ordination: 6410 Telfs, Birkenbergstraße 17; Telefon: 0676/5613922; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Julia **SCHEINECKER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Kitzbühel; Ordination: 6370 Kitzbühel, Ehrenbachgasse 33; Telefon: 0664/3842062; Ordinationszeiten: MoMiFr 8,30–12; Mi 16–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Gabriel **SCHMID**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Innrain 25/I; Telefon: 0512/564000; Ordinationszeiten: MoDi 8–18; Mi 9–19; Do 8–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Sebastian **SCHRÖCKSNADEL**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 22; Telefon: 0512/57432550; Ordinationszeiten: MoMi 9–12; DiDoFr 8–12; MoDo 14–16 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Elisabeth **SCHWABEGGER**, Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Innrain 143/4.01a; Telefon: 0676/7767557; Ordinationszeiten: DiMi 9–11; Fr 17–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Sarvpreet **SINGH**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Mayrhofen; Ordination: 6290 Mayrhofen, Stillupklamm 830; Telefon: 05285/78485; Ordinationszeiten: nach Vereinb.  
 Dr. Rossella **SPINELLI M.**, Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und Facharzt für Allgemeinchirurgie

und Viszeralchirurgie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Brucknerstraße 1a; Telefon: 0512/587766; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Marlene **VENIER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Imst; Ordination: 6460 Imst, Franz-Xaver-Renn-Straße 4; Telefon: 0660/4909014; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Volker **ZLÖBL**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Nußdorf-Debant; Ordination: 9990 Nußdorf-Debant, Herrmann Gmeiner-Straße 15; Telefon: 0664/5291152; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Prof. Dr. Heinz-Helmut **ZWIERZINA**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Neuhauserstraße 5; Telefon: 0650/7302530; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

### Praxiszurücklegungen

Dr. Alexander **BALASSA**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Innsbruck  
 Dr. Wolf-Dieter **BESSING**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck  
 Dr. Karl **DAPRA**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Lienz  
 Dr. Elvira **EDER-SCHARF**, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Innsbruck  
 Dr. Reinhold **EICHINGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Fieberbrunn  
 Dr. Martin **FAHRINGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kössen  
 Dr. Michael **GRIMM**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Innsbruck  
 Dr. Thomas **GRIBMANN**, Arzt für Allgemeinmedizin in 6370 Kitzbühel, Knappengasse 2  
 Dr. Martin **HAUN**, Arzt für Allgemeinmedizin in Fügen  
 Dr. Peter **HINTERMÜLLER**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck  
 Dr. Anton **HUBER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Virgen  
 Dr. Douglas **IMARHIAGBE**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie in Jenbach  
 Dr. Björn Tony **KATZMAYR**, Facharzt für Lungenkrankheiten in Innsbruck  
 MR Dr. Willibald **LACKINGER**, Facharzt für Psychiatrie in Jenbach  
 em. Prof. DI Dr. Peter **LUKAS**, Facharzt für Strahlentherapie-Radioonkologie in Innsbruck  
 Dr. Norbert **MAIR**, Facharzt für Neurochirurgie in Rum  
 Dr. Josef **MANZL**, Facharzt für



Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Kitzbühel  
 Dr. Thomas **MIHATSCH**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Rum  
 Dr. Gebhard **OBLASSER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Matriei in Osttirol  
 Dr. Heribert **RAUCH**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck  
 Dr. Nicole **ROSENBERG**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Stans  
 Dr. Andrea **SCHWAIGER**, Fachärztin für Innere Medizin in Kitzbühel  
 Dr. Gerhard **SEVIGNANI**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck  
 Dr. Andreas **STEGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Jenbach  
 Dr. Ernst **STROSCHNEIDER**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Rum  
 Dr. Josef **TASSENBACHER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchberg in Tirol  
 Dr. Stephan **WAURICK**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Ischgl  
 Dr. Stephan **WIENS**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Innsbruck

#### Eröffnung von zweiten Berufssitzen

Dr. Daniel **BAUR**, Facharzt für Radiologie in Kaltenbach; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Radiologie in 6067 Absam, Poschweg 6; Telefon: 0699/11678111; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Thomas **GRIBMANN**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Kitzbühel; Eröffnung einer zweiten Ordination als Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in 6365 Kirchberg in Tirol, Kirchplatz 5; Telefon: 05357/3757; Ordinationszeiten: MoDiDoFr 8–11,30; Mo 16–18; Di 14–16; Mi 14–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Sarah **KNISPEL**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Ramsau im Zillertal; Eröffnung einer zweiten Ordination als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in 6283 Schwendau, Johann-Sponring-Straße 91; Telefon: 05282/52201; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Anna **MOUSSAVI**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Eröffnung einer zweiten Ordination als Ärztin für Allgemeinmedizin in 6071 Aldrans, Dorf 2; Telefon: 0512/348444; Ordinationszeiten: Mi 8.30–17; Do 8–13 Uhr;

Terminvereinbarung: erwünscht  
 Doz. Dr. Dr. Vincent **OFFERMANN**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Fritzens; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in 6460 Imst, Industriezone 24/Gewerbepark E/F/2. OG; Telefon: 05412/21122; Ordinationszeiten: Mo–Do 8.30–16.30; Fr 8.30–15.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Dr. Gregor Albrecht **RIEDE**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Fritzens; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in 6460 Imst, Industriezone 24/Gewerbepark E/F/2. OG; Telefon: 05412/21122; Ordinationszeiten: Mo–Do 8.30–16.30; Fr 8.30–15.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Dr. Lukas **SALBRECHTER**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Fritzens; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in 6460 Imst, Industriezone 24/Gewerbepark E/F/2. OG; Ordinationszeiten: Mo–Do 8.30–16.30; Fr 8.30–15.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Doz. Dr. Katja **TECKLEBURG**, Fachärztin für Unfallchirurgie und Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Imst; Eröffnung einer zweiten Ordination als Fachärztin für Unfallchirurgie und Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in 6071 Aldrans, Innsbrucker Straße 16; Telefon: 0664/3205561; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
 Dr. Simon **TSCHOFEN**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Hall in Tirol; Eröffnung einer zweiten Ordination als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in 6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 5; Telefon: 0670/3503314 oder 05332/7297013; Ordinationszeiten: Di 9–11 u. 13–15 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich

#### Zurücklegung von zweiten Berufssitzen

Dr. Julia **CORDIN**, Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Wörgl  
 Univ.-Prof. Dr. Klaus **GALIANO**, Facharzt für Neurochirurgie in 6020 Innsbruck, Elisabethstraße 11  
 Dr. Anton **HUBER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Prägraten am Großvenediger

Doz. Dr. Christian **KOPPELSTÄTTER** PhD, Facharzt für Innere Medizin in 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 10  
 Dr. Gebhard **OBLASSER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kals am Großglockner  
 Dr. Thomas **RIEDHART**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kufstein  
 Dr. Stephan **WIENS**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in 6020 Innsbruck, Grabenweg 58

#### Zu den Krankenkassen wurden zugelassen

Dr. Thomas **GRIBMANN**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchberg in Tirol  
 Dr. Martin **GSCHWENTNER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kramsach  
 Dr. Felix **HEYENBROCK**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kössen  
 Dr. Matthias **POST**, Arzt für Allgemeinmedizin in Nassereith  
 Dr. Gudrun **RADACHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Jenbach  
 Dr. Sebastian **SCHRÖCKSNADEL**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck

#### Teilung von Kassenverträgen

Dr. Gerhard **HAUSBERGER** mit Dr. Oliva **WINKLER**  
 Dr. Wolfgang **HOFER** mit lek. Anna **MARZAK-YAVUZYIGIT**  
 Dr. Christoph **BLÄTTNER** mit Dr. Claudia **HAINBERGER-VIKTORA**

#### Die Kassenverträge haben zurückgelegt

Björn Tony **KATZMAYR**  
 Dr. Gebhard **OBLASSER**  
 Dr. Gudrun **RADACHER** (Wiesing)

#### Änderungen von Ordinationsadressen und Ordinationstelefonnummern

Dr. Jan **ANDRLE**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Pflach, Ordination: 6600 Pflach, Kohlplatz 7a; Telefon: 05672/71003  
 Dr. Daniel **BAUR**, Facharzt für Radiologie in Kaltenbach, Ordination: 6272 Kaltenbach, Dorfplatz 3; Telefon: 0699/11678111 oder 05283/2858  
 Dr. Malgorzata **BRUNNER-PALKA**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Amraser-See-Straße 56/Menardi Center; Telefon: 0664/1221812  
 Dr. Ulrike **FORST**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Kössen, Ordination: 6345 Kössen, Mesnerfeld 2; Telefon: 05375/6421  
 Dr. Kurt **FREUDENSCHUSS**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Rum, Ordination: 6063 Rum, Lärchenstraße 41; Telefon: 0664/88234078 oder 0512/578064  
 Dr. Benjamin **GEHL**, Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Elisabethstraße 3; Telefon: 05238/50145001  
 Prof. Dr. Dr. Manfred **HEROLD**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Haydnplatz 4; Telefon: 0664/1806480 oder 0512/58722715  
 Dr. Dirk Rüdiger **HEUTE**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Nuklearmedizin in Telfs, Ordination: 6410 Telfs, Kirchstraße 2; Telefon: 05262/697070  
 Dr. Felix **HEYENBROCK**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kössen, Ordination: 6345 Kössen, Mesnerfeld 2; Telefon: 05375/24560 oder 05375/6421  
 Dr. Christina **JAMNIG**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Brunecker Straße 4; Telefon: 0512/308330  
 Dr. Sarah **KNISPEL**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Ramsau im Zillertal, Ordination: 6284 Ramsau im Zillertal, Ramsau 160; Telefon: 05282/52201  
 Dr. Sabine **KOFLER ZÖHRER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Innrain 98/10. Stock; Telefon: 0660/3407271  
 Dr. Benjamin **LECHNER**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Leutasch, Ordination: 6105 Leutasch, Weidach 320; Telefon: 05214/20001  
 Dr. Susanne Christine **LEDERLE-KRANZLER**, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie in Pflach, Ordination: 6600 Pflach, Kohlplatz 7a/27; Telefon: 05672/21671  
 Dr. Peter **LIDINSKY**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin in St. Johann in Tirol, Ordination: 6380 St. Johann in Tirol, Dechant-Wieshoferstraße 25/13; Telefon: 05352/63550  
 HR Prof. Dr. Helmut **MADERSBACHER**, Facharzt für Urologie in Rum, Ordination: 6063 Rum, Lärchenstraße 41; Telefon: 0512/234  
 Dr. Karin **MONTAG**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck,

Ordination: 6020 Innsbruck, Amraser-See-Straße 56; Telefon: 0664/1221812

Dr. Christine **MOSER**, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Mils, Ordination: 6068 Mils, Kirchstraße 14; Telefon: 05223/44362

Dr. Birgit **PATETER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Fließ, Ordination: 6521 Fließ, Dorf 120a; Telefon: 0664/9280647 oder 05449/5316

Dr. Gudrun **RADACHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Jenbach, Ordination: 6200 Jenbach, Auckenthalerstraße 11; Telefon: 05244/62067

Prim. Dr. Markus Josef

**REICHKENDLER**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt für Unfallchirurgie in Kufstein, Ordination: 6330 Kufstein, Kaiserbergstraße 22; Telefon: 05372/62000

Prim. Prof. Dr. Andreas **REISSIGL**, Facharzt für Urologie in Reith bei Seefeld, Ordination: 6103 Reith bei Seefeld, Lobaweg 16; Telefon: 0699/17744777

Dr. Peter **SCHÖNHERR**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin in Flirsch, Ordination: 6572 Flirsch, Flirsch 93; Telefon: 0677/61159950

OMR Dr. Doris **SCHÖPF**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Schwaz, Ordination: 6130 Schwaz, Bahnhofstraße 10; Telefon: 0664/1384464 oder 05242/65303

Dr. Hans Peter **TSCHALLENGER**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Kitzbühel, Ordination: 6370 Kitzbühel, Ehrenbachgasse 33; Telefon: 0664/3842062

Dr. Thomas **WALDHART**, Arzt für Allgemeinmedizin in Achenkirch, Ordination: 6215 Achenkirch, Christlumsiedlung 115; Telefon: 05246/20292

Doz. Dr. Anna Maria **WOLF**, Fachärztin für Innere Medizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Amraser-See-Straße 56/Menardi Center; Telefon: 0664/1221812

Dr. Sabine **ZEHETBAUER-ERHART**, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 55/ D2.02; Telefon: 0512/312190

### Telefaxnummern in den Ordinationen

MR Doz. Prim. Dr. Klaus **BEREK**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Neurologie und Psychiatrie in Kufstein; Telefon: 05372/22129

Dr. Christoph **BLÄTTNER**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Neurologie in Innsbruck; Telefon: 0512/37517590

Dr. Nikolaus **FISCHLER**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Innsbruck; Telefon: 0512/89099215

Dr. Peter **FUCHS**, Arzt für Allgemeinmedizin in Brixen im Thale; Telefon: 05334/29941

Dr. Roland **FUSCHELBERGER**, Facharzt für Innere Medizin in Hall in Tirol; Telefon: 05223/4446520

Prof. Dr. Klaus **GALIANO**, Facharzt für Neurochirurgie in Rum; Telefon: 05412/2202299

Dr. Gabriele **GAMERITH**, Fachärztin für Innere Medizin in Zirl; Telefon: 05238/52730100

Dr. Thomas **GRIBMANN**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Kirchberg in Tirol; Telefon: 05357/375720

Dr. Thomas **GRIBMANN**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Kitzbühel; Telefon: 05356/6333333

Dr. Wolfgang **HALDER**, Facharzt für Innere Medizin in Zirl; Telefon: 05238/50145055

Dr. Elisabeth **HARTLIEB**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck; Telefon: 0512/559780

Dr. Sebastian **HARTMANN**, Facharzt für Neurochirurgie in Innsbruck; Telefon: 0512/2112713

Dr. Gerhard **HAUSBERGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Reith im Alpbachtal; Telefon: 05337/6223737

Dr. Dr. Martin **HECHENBERGER**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Imst; Telefon: 05412/2112299

Dr. Wolfgang **HOFER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Telefon: 0512/20451040

Dr. Christina **JAMNIG**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck; ➤

## Forschungsunterstützungen der „Dr. Johannes und Hertha Tuba“-Stiftung

Die Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung stellt der Medizinischen Universität Innsbruck jährlich einen Betrag von **15.000,- Euro** für Forschungsunterstützungen auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) zur Verfügung. Forschungsunterstützungen können bis zu einer maximalen Höhe von 5.000,- Euro beantragt werden.

Die AntragstellerInnen müssen ein abgeschlossenes Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen.

**Insbesondere wird auch der wissenschaftliche Nachwuchs aufgefordert, sich zu bewerben.**

Die Beantragung ist für nachfolgend aufgezählte Arten von Zuschüssen (auch Kombinationen) möglich:

1. Zuschüsse für Verbrauchsmaterial (Angebot bei Kleingeräten)
2. Zuschüsse zu sonstigen Kosten, dazu zählen
  - a. Nutzungskosten für Core Facilities
  - b. Kosten für ProbandInnen-Honorare
  - c. Kosten für die externe Durchführung projektspezifischer Arbeiten (z. B. extern zu vergebende Analysen, Befragungen, Probenahmen, Herstellung von Dünnschliffen und dgl.)
3. Zuschüsse für die Organisation von Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie in Tirol
4. Zuschüsse für die Organisation von Gastvorträgen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie an der Medizinischen Universität Innsbruck bis maximal 1.500,- Euro

5. Zuschüsse für Teilnahmegebühren bei Tagungen und Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie (keine Reisekosten)

### Erforderliche Unterlagen:

- Antrags schreiben mit kurzer schriftlicher Stellungnahme über den Verwendungszweck oder gegebenenfalls kurzer Projektbeschreibung, Hervorhebung der geriatrischen/gerontologischen Zielsetzung
- Antragsformular (generiert sich in GAR)
- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Kostenaufstellung
- Gegebenenfalls Angebot

### Einreichungen können ganzjährig laufend eingebracht werden.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt: <https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Die Vergabe der Forschungsunterstützungen erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Förderung.

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an [eva.mayrguendter@i-med.ac.at](mailto:eva.mayrguendter@i-med.ac.at) gerne entgegen.

### Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmaier, Vorstandsvorsitzender

### Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow, Vizerektorin für Forschung und Internationales

Telefax: 0512/30833030  
 Dr. Benjamin **LECHNER**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Leutasch; Telefax: 05214/2000120  
 Dr. Hannes **LECHNER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Ulrich am Pillersee; Telefax: 05354/888234  
 Dr. Susanne Christine **LEDERLE-KRANZLER**, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie in Pflach; Telefax: 05672/21672  
 HR Prof. Dr. Helmut **MADERSBACHER**, Facharzt für Urologie in Rum; Telefax: 0512/50424839  
 lek. Anna **MARCZAK-YAVUZYIGIT**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Telefax: 0512/20451040  
 Doz. Dr. Manfred **NAIRZ**, Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik in Telfs; Telefax: 05262/6740477  
 Dr. Doris **NEURURER**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Innsbruck; Telefax: 0512/57132828  
 Dr. Dr. Michael **POHL**, Arzt für Allgemeinmedizin in Rum; Telefax: 0512/267070  
 Dr. Matthias **POST**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt

für Innere Medizin in Nassereith; Telefax: 05265/573413  
 Dr. Gudrun **RADACHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Jenbach; Telefax: 05244/6206710  
 Dr. Johanna **RUSSE**, Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie in Lienz; Telefax: 04852/22996  
 Dr. Gabriel **SCHMID**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck; Telefax: 0512/56400015  
 Dr. Christian **SCHMOIGL**, Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik in Telfs; Telefax: 05262/6740477  
 Dr. Sebastian **SCHRÖCKSNADEL**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck; Telefax: 0512/57432512  
 Dr. Elisabeth **SCHWABEGGER**, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Innsbruck; Telefax: 0512/90102089  
 Dr. Sarvpreet **SINGH**, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Mayrhofen; Telefax: 05285/7848599

Dr. Sabine **ZEHETBAUER-ERHART**, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Innsbruck; Telefax: 0512/31219099

### Änderungen von Ordinationszeiten

Dr. Thomas **BICHLMAIR**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Ebbs, Ordinationszeiten: MoDo 8–11; Mo 16–18 Uhr u.n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Thomas **BICHLMAIR**, Facharzt für Unfallchirurgie in Ebbs, Ordinationszeiten: MoDo 8–11; Mo 16–18 Uhr u.n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Elisabeth **CARAMELLE**, Fachärztin für Innere Medizin in Kitzbühel, Ordinationszeiten: Mo–Mi 8–13; Do 14–19 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Elisabeth **CARAMELLE**, Fachärztin für Lungenkrankheiten in Kitzbühel, Ordinationszeiten: Mo–Mi 8–13; Do 14–19 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Christian **DALLAPOZZA**, Facharzt für Unfallchirurgie in Innsbruck, Ordinationszeiten:

Mo–Fr 8–13; MoDo 16–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Alfred **DOBLINGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Oberperfuss, Ordinationszeiten: MoMiDoFr 8–12; Di 9–12 u. 16–18.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Stefan **DONHAUSER**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Wörgl, Ordinationszeiten: Nach Vereinbarung  
 Dr. Lisa **FISCHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Sistrans, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12.30; Di 16–18; Do 16–19 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Sabine **FLIESSER**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Lienz, Ordinationszeiten: Mo 7.30–14.30; DiDo 15–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Ulrike **FORST**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Kössen, Ordinationszeiten: MoMiDo 8–11.30; Fr 8–12; DiDo 15–19 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 MR Dr. Elisabeth **FUCHS-DESSL**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Kufstein, Ordinationszeiten: Mo 8.30–12



Park Igls   
 MEDICAL SPA RESORT

Mit Prävention & Regeneration auf Basis der Modernen Mayr-Medizin, ergänzt durch genussvolle Ernährung und ein ausgewogenes Bewegungskonzept, wollen wir unsere Gäste zu einem gesünderen Lebensstil führen. Als Pioniere der Modernen Mayr-Medizin verstehen wir uns als medizinisches Kompetenzzentrum, welches Schul- und Komplementärmedizin vereint.



Nähere Infos:  
[park-igls.at/aerztin](http://park-igls.at/aerztin)

## Wir suchen: Ärztin/Arzt (w/m/d) Allgemein-, Kur- oder Innere Medizin

### Was Sie mitbringen

- Ausbildung als Ärztin für Allgemeinmedizin / Fachärztin für Innere Medizin
- ÖÄK-Diplom F. X. Mayr-Medizin oder Interesse an dieser Ausbildung
- Fließendes Deutsch & Englisch
- Hohe soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen

### Was wir dafür bieten

- Teil- oder Vollzeitanzstellung
- Individuelle & leistungsgerechte Entlohnung nach fachlicher Qualifikation & Berufserfahrung ab 100.000 Euro brutto pro Jahr bei 40 Wochenstunden
- Professionelles Arbeitsumfeld in der Privatmedizin
- Herzliches & mitarbeiterorientiertes Betriebsklima
- Bezahlte Dienstfreistellung für 50 Diplom-Fortbildungspunkte jährlich
- Benefits wie ÖV-Jahresticket, Unterstützung für Kinderbetreuungskosten u. a.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – bitte schriftlich & mit Foto an:

Gesundheitszentrum Igls GmbH  
 Igler Straße 51  
 6080 Innsbruck-Igls

z.H. Werner Chizzali  
[werner.chizzali@park-igls.at](mailto:werner.chizzali@park-igls.at)  
[www.park-igls.at](http://www.park-igls.at)

u. 13–15; Di 8–14; Mi 10–11.30;  
Do 8–12 u. 13–15; Fr 9–11 Uhr;  
Terminvereinbarung: erforderlich

Dr. Elisabeth **GENSER-KRIMBACHER**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Kufstein, Ordinationszeiten: MoDiMi 8–12 u. 15–17; DoFr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Sandro **GUSMEROTTI**, Arzt für Allgemeinmedizin in Jerzens, Ordinationszeiten: MoDiFr 9–12; Di 16–18; Do 13–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Claudia **HAINBERGER-VIKTORA**, Fachärztin für Neurologie in Innsbruck, Ordinationszeiten: Di 9–12 u. 14–17; Mi 8–13; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Gerhard **HAUSBERGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Reith im Alpbachtal, Ordinationszeiten: DiDo 8–12; Di 15–17.30; Do 16–17.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Ulrike **HELL**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo–Mi 8.30–13 u. 15–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich

Dr. Felix **HEYENBROCK**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kössen, Ordinationszeiten: MoDiDo 8–11.30; MoMi 15–19; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Konrad **HÖCK**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Kufstein, Ordinationszeiten: MoDi 8–12; Mi 8–13; DoFr 7.30–12; MoDi 13–18; Mi 14–18, Do 13–16 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Wolfgang **HOFER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: DiMiFr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Mag. Dr. Simone **HÖFLE**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDiDoFr 8.30–12; Mi 15–17 Uhr; Führerscheinuntersuchungen n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Hannes **HÖRTNAGL**, Arzt für Allgemeinmedizin in Längenfeld, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; DiDo 16–18 Uhr u. n. Vereinbg.; Führerscheinuntersuchungen n. tel. Vereinbg.;  
Dr. Sandra **HUBER**, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und

Gefäßchirurgie in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoMiDo 8–12; MoDi 13–17 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Sandra **HUBER**, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoMiDo 8–12; MoDi 13–17 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Christina **JAMNIG**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDi 8–12; Do 16–18; Fr 8–11.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Elisabeth **KAPETANOPOULOS-WÖLLNER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDiDoFr 7.30–11; Mi 9–13.30; Di 16.30–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Christina **KAROSIN**, Fachärztin für Neurologie in Wattens, Ordinationszeiten: Di–Do 8–13 Uhr u. n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Martin **KOIDL**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Schwaz, Ordinationszeiten: Mo–Do

8–16 Uhr; Fr n. Vereinbg.;  
Terminvereinbarung: erwünscht  
Doz. Dr. Florian **KRAL**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDo 9–12 u. 15–18; DiFr 9–13; Mi 12–14 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Florian **KRAXNER**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoMi 8–13.30; DiDo 9.30–15.30; Fr 9–11 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Maria **KRONTHALER**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Wörgl, Ordinationszeiten: MoMiDo 8–14; Di 8–12 u. 14–18; Mi 16–19; Fr 8–13 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Alice **KUBANDA-PISCHINGER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDiDo 7.45–11.45; Mi 10–13 u. 17–19; Fr 11–14 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Leonhard **LARCH**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Jenbach, Ordinationszeiten: »

# TIROLER HÄUSLBAUER BONUS

## Prämienfreie Rohbauversicherung

Die Hälfte der ersten Jahresprämie für Haus, Hausrat und H.E.L.P. Alpin ab Bezug Ihres Eigenheims übernimmt die TIROLER\*.

Gültig für Neuabschlüsse vom 01.01. - 31.12.2023

\*Alle weiteren Informationen und Voraussetzungen finden Sie auf [www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haueslbauerbonus](http://www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haueslbauerbonus).

# Für's Wohnen



Dieses Dokument ist eine unverbindliche Erstinformation. Es stellt keine individuelle Empfehlung, kein Angebot, keine Beratung sowie keine Aufforderung zum Kauf dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Vor Vertragsabschluss bieten wir eine individuelle Beratung an. Die Abwicklung der Schadenfälle erfolgt auf Basis der vereinbarten Vertragsbedingungen. Konditionen gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

**tiroler**

Mo–Do 9–14 Uhr u. n. tel. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Susanne Christine **LEDERLE-KRANZLER**, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie in Pflach, Ordinationszeiten: MoMi 8–12 Uhr u. n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Marc-André **LEITGEB**, Arzt für Allgemeinmedizin in Navis, Ordinationszeiten: MoDiDoFr 8–11.30; MoDiDo 16–18 Uhr; Mi n. Vereinbg.  
 Dr. Ulrike Maria **LUSSER-FALKNER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo–Mi 8–11.30; Do 9–13; Fr 9–11.30 Uhr  
 Dr. Matthias **LUTZ**, Arzt für Allgemeinmedizin in Fritzens, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; MoDo 16–19 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Michael **MAIR**, Arzt für Allgemeinmedizin in Erl, Ordinationszeiten: MoMiFr 8–12; Mo 16.30–18; Mi 17–18 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich  
 MR Dr. Maria **MARGREITER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Kundl, Ordinationszeiten: MoDiMiFr 8–12; MoMi 16–18 Uhr; Do nachm. n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Sabine **MOLL**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDiMiFr 8–12; Di 13–15; Do 16.30–18.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Ursula **MORIGGL**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 7.45–12; Di–Do 7–12 Uhr u. n. tel. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Christine **MOSER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Mils, Ordinationszeiten: nach Vereinbarung; Telefonzeiten: Mo–Fr 8–11 Uhr  
 Dr. Christine **MOSER**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Mils, Ordinationszeiten: Nach Vereinbarung; Telefonzeiten: Mo–Fr 8–11 Uhr  
 Dr. Anna **MOUSSAVI**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 9–17; Di 8–13 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 MR Dr. Manfred **MÜLLER**, Facharzt für Innere Medizin in Imst, Ordinationszeiten: Mo–Do 8.30–12.30 Uhr u. n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Quynh Anh **NGUYEN**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie

in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDo 8.30–11.30 u. 13–16.30; Di 8.30–11.30; Mi 13–17 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Kristina **OBERMOSE**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Kirchberg in Tirol, Ordinationszeiten: MoDi 8.30–12 u. 14–16; MiDoFr 8.30–11.30; Mi 16–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Manfred **OBERWINKLER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Jenbach, Ordinationszeiten: Mo 8–14; Di 8–12; Mi 16–19; DoFr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Albino **PARISI**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Imst, Ordinationszeiten: MoMi 8–12 u. 13–15.30 Uhr  
 MR Dr. Peter **PEER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Tux, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; MoMiDo 16–18 Uhr  
 Dr. Franz **PISTOJA**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchdorf in Tirol, Ordinationszeiten: Mo–Do 8–11; Mo 16–18 n. Vereinbg.; DiDo 16–18; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich  
 Dr. Matthias **POST**, Arzt für Allgemeinmedizin in Nassereith, Ordinationszeiten: Mo–Fr 7.30–11; DiDo 16.30–19 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Gudrun **RADACHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Jenbach, Ordinationszeiten: MoDi 8–13; DoFr 8–12; MoMi 17–19 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Anneliese **RIED-WEINZIERL**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Telfs, Ordinationszeiten: DiMiDo 9–12 u. 14–17; Fr 9–13 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Sighard **RÜSCHER**, Facharzt für Lungenerkrankheiten in Lienz, Ordinationszeiten: Mo 10–13 u. 16–18; DiMiFr 8–12; Do 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Johanna **RUSSE**, Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie in Lienz, Ordinationszeiten: Mo 12–18; Di 9–12; MiDoFr 9–15 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Josef **SCHERNTHANER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Wörgl, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; DiDo 16–18.30 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Reinhard **SCHRANZHOFER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Münster, Ordinationszeiten: MoDiMiFr 7.30–11; DiDo 16–19 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Reinhard **SCHRANZHOFER**,

Facharzt für Innere Medizin in Münster, Ordinationszeiten: MoMi 13–17; Do 8–13 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Karina **SCHWAB**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Fieberbrunn, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–11.30; MoMi 16–18; Fr 16–17 Uhr nur Notfallordination; Terminvereinbarung: nicht erforderlich  
 Dr. Katrin **STEGE-KOLLAR**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Kufstein, Ordinationszeiten: Mo 8–13; Di 15–19; Mi 9–16; Fr 9–12 Uhr u. n. Vereinbg.  
 Dr. Iris **STEINER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Lermoos, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8.30–12; MoMi 16–18 Uhr; Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: nicht erforderlich  
 Dr. Daniel **STIBERNITZ**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 14–20; Di 8.30–14; Do 8.30–13; Fr 8.30–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Daniel **STIBERNITZ**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 14–20; Di 8.30–14; Do 8.30–13; Fr 8.30–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Cornelia **STIELDORF**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 8.30–14; Di–Fr 8.30–12; Di 14–17; Do 13–16 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Manfred **STUFFER**, Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoMi 14–17.30; Fr 9–12 Uhr  
 Dr. Sabrina **THEURL-PRODINGER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Lienz, Ordinationszeiten: MoDi 8–12; Mo 16.30–18.30; Mi 9–11 Uhr alternierend mit Dr. Trummer  
 Dr. Matthias **TRUMMER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Lienz, Ordinationszeiten: Mi 16.30–18.30; DoFr 8–12; Mi 9–11 Uhr alternierend mit Dr. Theurl-Prodinger  
 Dr. Florian **UMLAUFT**, Facharzt für Innere Medizin in Hall in Tirol, Ordinationszeiten: Mo 9–13; DiMi 8–13; Do 8–12 Uhr u. n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Wiltrud **WACHTER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Mayrhofen, Ordinationszeiten: Mo 8.30–13.30; Di 15–18.30; Mi 8.30–10.30; Do 8–15; Fr 8.30–12 Uhr;

Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Thomas **WALDHART**, Arzt für Allgemeinmedizin in Achenkirch, Ordinationszeiten: Winter: MoDiDoFr 8.30–16; SaSo 10–16 Uhr; Sommer: Mo–Fr 8.30–16; MoDiDo 16.30–18 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Gerhard **WALTER**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Landeck, Ordinationszeiten: MoDi 8–12; Di 13.30–17; Mi nur Notdienst; Do 13–17; Fr 8–11.30 Uhr; u. n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Oliva **WINKLER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Reith im Alpbachtal, Ordinationszeiten: MoMiFr 8–12 Uhr

#### In Verlust geratene Ärzt:innenausweise

Dr. Peter **BRUSSEE**  
 Dr. Mara **CIMINO**  
 Dr. Claudia **KASPAR**  
 Dr. Josef **OBMASCHER**  
 Dr. Annette **RUNGE**  
 Dr. Josef **ZECH**

#### Ehrungen zur Erteilung der Lehrbefugnis „Privatdozent“/ „Privatdozentin“

Doz. Dr. Alex **PIZZINI**, durch die Medizinische Universität Innsbruck

#### zur Verleihung des Berufstitels „Medizinalrat“/ „Medizinalrätin“

MR Dr. Claudia **THALER-WOLF**, mit Entschließung vom Bundespräsidenten  
 MR Dr. Gudrun **SEIWALD**, mit Entschließung vom Bundespräsidenten  
 MR Dr. Martina **HANDLE**, mit Entschließung vom Bundespräsidenten  
 MR Dr. Peter Helmut **ZANIER**, mit Entschließung vom Bundespräsidenten  
 MR Dr. Alois Johann **SCHRANZ**, mit Entschließung vom Bundespräsidenten  
 MR Dr. Elisabeth **FUCHS-DESSL**, mit Entschließung vom Bundespräsidenten

#### zur Verleihung des Berufstitels „Obermedizinalrat“/ „Obermedizinalrätin“

OMR Dr. Karl Heinz **MÖLTZNER**, mit Entschließung vom Bundespräsidenten

# Neuer Publikumsfonds der Hypo Tirol für Aktieninteressierte

Seit Februar 2023 ist unser Anlageangebot um einen weiteren Hypo-Tirol-Fonds reicher.

**D**er Fond „Aktienselektion“ basiert auf Einzeltitel und investiert breitgefächert primär in Europa und den USA, wobei einzelne Branchen je nach Marktumfeld über- bzw. untergewichtet. Bei der Auswahl der Einzeltitel liegt der Fokus auf Unternehmen mit

soliden Bilanzkennzahlen und einem sinnvollen Ertrags-/Risikoverhältnis.

Börsenentwicklungen sind komplex und schnelllebig, was viele Anleger:innen abschreckt. Das gab für uns den Ausschlag, den Fond „Aktienselektion“ aufzulegen und damit ein Angebot für eine breitere Kundenschicht zu schaffen, um am Aktienmarkt zu partizipieren, gleichzeitig von einer sinnvollen Risikostreuung zu profitieren und dabei in den Genuss eines professionellen Managements zu kommen.

Bitte bedenken Sie: Diese Marketingmitteilung ist nicht als Anlageempfehlung oder Anlageberatung zu verstehen und stellt weder Angebot noch Einladung zu Anbot-Stellung, Kauf oder Verkauf dar. Überdies sind Ihre persönlichen Erfah-

rungen und Kenntnisse, Anlageziele, finanziellen Verhältnisse sowie die individuelle Verlusttragfähigkeit und Risikotoleranz bei der Auswahl der Anlagestrategie bzw. des Finanzinstruments zu berücksichtigen. Diese Marketingmitteilung kann daher keine persönliche Beratung ersetzen. Ein fundiertes Informationsgespräch im Vorfeld ist deshalb mit Sicherheit gut investierte Zeit. Erfahren Sie mehr über Chancen und Risiken, Kosten und Gebühren. Wir sind gerne für Sie da und unterstützen Sie mit Blick auf Ihre ganz persönliche Situation. ■



FOTOS: HYPO TIROL BANK AG

V.l.: Daniel Senn (Geschäftsstellenleiter) und Herbert Wibmer (Kundenbetreuer)

## Hypo Tirol Bank AG

Geschäftsstelle Universitätsklinik  
Innrain 47a, 6020 Innsbruck  
Tel. +43 50700 7100  
[hypotirool.com](http://hypotirool.com)



**DIEPRAXISMACHER**

# MUT

zur Selbstständigkeit

Wir unterstützen Ärzt\*Innen und Zahnärzt\*Innen bei der Neugründung, Übernahme oder Erweiterung Ihrer Praxis.

**Weitere Infos:**  
[info@diepraxismacher.at](mailto:info@diepraxismacher.at)  
[www.diepraxismacher.at](http://www.diepraxismacher.at)

DIE PRAXISMACHER begleiten Sie auf Ihrem Weg in die eigene Praxis.

**KOSTENLOSES**  
Erstgespräch  
jetzt vereinbaren!



„Wir können Ihnen die Entscheidung zur Selbstständigkeit nicht abnehmen. Wir können es Ihnen aber leichter machen!“  
*(Ernst Schratmaier, Die Praxismacher)*

# ÖÄK-Fortbildungsdiplom erhalten

haben seit Dezember 2022 folgende Ärzt:innen

<b>Dr. Sandra BERGER</b> FÄ für Augenheilkunde u. Optometrie
<b>Dr. Miro Dominik BOBAN</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Michela FRONTULL</b> Ärztin für Allgemeinmedizin, Turnusärztin
<b>Dr. Anca-Florentina GADERBAUER</b> FÄ für Radiologie
<b>Dr. Matyas GALFFY</b> FA für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Andrea GAPP</b> FÄ für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Klaus GAZDA</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Christoph GEIGER</b> FA für Innere Medizin, Turnusarzt
<b>Dr. Peter GITSCH</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Jasmine Alexandra HAIDER</b> Turnusärztin
<b>Dr. Nadine HASLAUER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Dr.med. Petra HILLINGER</b> FÄ für Innere Medizin
<b>Dr. Markus HOFER</b> FA für Augenheilkunde u. Optometrie
<b>Dr. Annina JENAL</b> Turnusärztin, Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Nils KERGER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Alexander KOLLER</b> FA für Augenheilkunde u. Optometrie
<b>Dr. Judith LENTING</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Martin NEURURER</b> FA für Radiologie
<b>Dr. Barkhdan OMAR</b> FA für Allgemein Chirurgie und Gefäßchirurgie

<b>Dr. Antonia OSL</b> FÄ für Augenheilkunde u. Optometrie
<b>Astrid PAUL</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Anna PAULMICHL</b> FÄ für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie
<b>Dr. Johanna POZNIAK</b> FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
<b>Dr. Anna PÜCHNER</b> Turnusärztin
<b>Dr. Dr. Sasa RAJSIC</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Elisabeth RESNYAK</b> FÄ für Urologie
<b>Dr. Benedikt SCHÄFER, PhD</b> FA für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie
<b>Dr. Marco SCHÖNBERGER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Jörn SCHÖNLAUB</b> FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
<b>Dr. Jana Katharina SCHUMACHER</b> FÄ für Innere Medizin
<b>Dr. Simon STOCKER</b> FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
<b>Dr. Christa TSCHALLENGER</b> FÄ für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Christine UNTERBERGER</b> FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Rupina WADHWA</b> Turnusärztin
<b>Prim. Doz. Univ.-Prof. Dr. Dr. Peter WIDSCHWENDTER</b> FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

# ÖÄK-Fortbildungsdiplom verlängert

haben seit Dezember 2022 folgende Ärzt:innen

<b>Dr. Yvonne AUDERER-STURM</b> Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Doz. Dr. Tanja BAMMER-FISCHBACHER</b> FÄ für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie
<b>MR Doz. Prim. Dr. Klaus BEREK</b> FA für Neurologie u. Psychiatrie, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Falko BIEDERMANN</b> FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

<b>Doz. Dr. Claudia BÖSMÜLLER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Eva BRAIDT</b> FÄ für Psychiatrie und Neurologie, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Stephan CZIEP</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Schahin DEHBALAIE</b> FA für Unfallchirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Armin DEUBLER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Anna DOBLANDER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin

<b>Dr. Andreas EGGER</b> FA für Innere Medizin
<b>Dr. Robert EITER</b> FA für Innere Medizin
<b>Dr. Birgit ENNA-KIRCHMAIR</b> FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Christoph FANKHAUSER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Florian FISCHNALLER</b> FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie
<b>Dr. Christian FREYSCHLAG</b> FA für Neurochirurgie
<b>Dr. Pierre-Pascal GIROD</b> FA für Neurochirurgie
<b>Dr. Silvia GLANZL</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Katharina GOMILLE</b> FÄ für Radiologie
<b>MR Dr. Matthias GRISSEMANN</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Renate GROSS</b> FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin
<b>MR Dr. Wolf GSCHWANDTNER</b> FA für Haut- u. Geschlechtskrankheiten
<b>Prof. Mag. Dr. Josef HAGER</b> FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie
<b>Dr. Verena HALBEIS</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Andreas HAMBERGER</b> FA für Unfallchirurgie
<b>Dr. Anne HERTEN</b> Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Gabriela HESS</b> FÄ für Psychiatrie u. Neurologie
<b>Dr. Dirk Rüdiger HEUTE</b> FA für Nuklearmedizin, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Almut HIRST-STADLMANN</b> FÄ für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Stefan HOFMANN</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>MR Dr. Markus HUBER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Sandra HUBER</b> FÄ für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, FÄ für Allgemein Chirurgie und Gefäßchirurgie
<b>Doz. MR Dr. Hermann KATHREIN</b> FA für Innere Medizin
<b>Prof. Dr. Karin KHÜNL-BRADY</b> FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Irina KNAPP</b> FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
<b>Dr. Julia KOMPATSCHER</b> FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Notburga KRAHWINKLER</b> FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
<b>Dr. Horst KRIESCHE</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Gudrun KROIS-WALDER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Johann Peter KRÖLL</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Prim. Dir. Dr. Eugen LADNER</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Michael LADURNER</b> FA für Urologie
<b>Dr. Veronika LECHNER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Peter LIDINSKY</b> Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin
<b>Dr. Thomas LUZE</b> FA für Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie
<b>Dr. Peter Norbert MANTL</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>MR Dr. Maria MARGREITER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Johann MARGREITER</b> FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Anton MARGREITER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Christine MARTH</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Bernhard MORASS</b> FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Arzt für Allgemeinmedizin

<b>Dr. Dr. Hannes MÜHLTHALER</b> FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, FA für Allgemein Chirurgie und Gefäßchirurgie
<b>MR Dr. Manfred MÜLLER</b> FA für Innere Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Univ.-Prof. Dr. Erich MUR</b> FA für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation
<b>Dr. Ellen NNADI</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Mohammad Esmail OMIDI</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Peter ORLIK</b> FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
<b>Dr. Andrea ÖSTERBAUER</b> FÄ für Innere Medizin, Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Stefan PELLEGRINI</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Ludwig PROKOP</b> FA für Psychiatrie u. Neurologie, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Wolfgang PROKOP</b> FA für Med. u. Chem. Labordiagnostik
<b>Prof. Dr. Walter RABL</b> FA für Gerichtsmedizin
<b>Dr. Christian REINALTER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Gottlieb RIEGER</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>ObstA Prim. Dr. Michael SAID</b> FA für Innere Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Christian SCHIMANEK</b> FA für Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.</b> FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin
<b>Dr. Maria SCHMALZL</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Doz. Dr. Rene SCHMID</b> FA für Unfallchirurgie, FA für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Wolfram SCHMIDT</b> FA für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
<b>Dr. Marianne SCHMIDT-MOLL</b> FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
<b>Univ.-Prof. Dr. Hans Christian SCHRÖCKSNADL</b> FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Markus SINGER</b> FA für Neurologie
<b>MR Dr. Fritz SPRENGER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Tobias SPRENGER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Raluca STEINDL</b> FÄ für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
<b>Dr. Peter TAPPEINER</b> FA für Arbeitsmedizin
<b>Dr. Christian TIPOTSCH</b> FA für Innere Medizin
<b>Dr. Burghard TRENKWALDER</b> FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten
<b>Dr. Christian UPRIMNY</b> FA für Nuklearmedizin
<b>Dr. Christoph URL</b> FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
<b>Dr. Christa WAITZ</b> FÄ für Augenheilkunde und Optometrie
<b>Dr. Artur WECHSELBERGER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Barbara WIDMANN-SCHUCHTER</b> FÄ für Augenheilkunde und Optometrie
<b>Dr. Julia WILKE</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Petra WINKLER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Albert ZAWADIL</b> FA für Unfallchirurgie, FA für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Daniela ZOJER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin

# Stellenausschreibungen



## MED-MANAGEMENT MAG. CHRISTOPH STÜHLINGER

Sie benötigen eine individuelle Beratung oder Hilfestellung bei Ihrem Projekt, wie Praxis-Übersiedelung, -Neugründung, -Übergabe oder Praxis-optimierung/-umwandlung (inkl. Personal-Aufstockung oder -wechsel)? Zu meinen Kund:innen zählen Ärzt:innen, Ordinationen und Institute/ Tageskliniken. Bei Interesse vermittele ich Ihnen auch gerne den richtigen Ansprechpartner bei meinen Netzwerk-Partner:innen. Lassen Sie uns gemeinsam in einem unverbindlichen Erstgespräch eine erste Analyse und die Festlegung der gemeinsamen Ziele erstellen.

Ich berate Sie vertraulich.  
Mag. Christoph Stühlinger:  
cs@med-management.at  
Tel: +43 660 2161500

### Ordinationsassistent:in für Dermatologie-Praxis in Wörgl gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im Ausmaß von 25 Wochenstunden eine/n Ordinationsassistent:in/DGKP. Wir sind eine teamorientierte Praxis für Dermatologie im Zentrum von Wörgl und suchen tatkräftige Unterstützung. Wenn Sie

- gern mit Menschen arbeiten,
- gute Umgangsformen,
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie
- PC Kenntnisse haben,
- verlässlich, motiviert, kommunikationsstark, belastbar und freundlich sind und
- Interesse an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten haben, dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten Ihnen
- ein sehr kollegiales Team

- abwechslungsreiche, spannende und verantwortungsvolle Arbeit,
- einen SICHEREN, langfristigen Arbeitsplatz,
- gute öffentliche Anbindung bzw. ausreichend kostenfreie Parkplätze
- sowie eine überkollektivvertragliche Entlohnung.

Wenn Sie sich von unserem Inserat angesprochen fühlen, dann wenden Sie sich bitte umgehend an uns!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter: mayr@haut-woergl.at

Dr. Sylvia Mayr, Bahnhofstraße 25, 6300 Wörgl

### DGKS/P für chirurgische Praxis in Hall gesucht

Zur Verstärkung unseres dynamischen Teams in einer chirurgischen Praxis (mit Schwerpunkt Endoskopie) suchen wir zum ehestmöglichen Start eine/n DGKS/P im Ausmaß von ca. 25 Wochenstunden. Bewerbung bitte unter info@leopoldinumed.tirol

### HNO-Praxis in Schwaz sucht Ordinationsassistent:in für ca. 25 h/Woche, langfristig, ab Frühling 2023

• HNO-Praxis Dr. Caric in Schwaz  
• Beginn: ab 1.4.2023  
Kontakt: hno.caric@aon.at

### Office-Mitarbeiter:in in Vollzeit für Radiologie Telfs gesucht

Voraussetzungen:

- ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (Word, Excel etc.)
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Terminvergabe
- Patient:innenanmeldung
- Teamfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsbereitschaft

Kontakt:  
ordination@roentgen-telfs.at

### Ordinationsassistent:in oder Sekretärin gesucht

Wir suchen für unsere Praxis für Allgemeinmedizin in Innsbruck eine/n Ordinationsassistent:in / Sekretärin für 20–25 Wochenstunden.

Aufgaben:

- Anmeldung
- Blutabnahmen
- Verbandswechsel
- EKG
- Lungenfunktion
- Vorbereitung Infusion
- Physikalische Therapie
- Blutdruckmessung
- Harnuntersuchung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene/laufende Ausbildung zur Ordinationsassistentin
  - oder Erfahrungen im medizinischen Bereich
- Bezahlung:
- Entsprechend dem geltenden KV, Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich
  - kostenlose Parkmöglichkeiten
- Wenn Sie gerne im Team arbeiten, freundlich, verlässlich und pünktlich sind, würden wir Sie gerne in unserem Team begrüßen.  
Kontakt: office@dr-braunhofer.at

### Ordinationsassistent:in für lungenfachärztliche Ordina- tion in Wörgl gesucht

Zur Verstärkung meines Teams suche ich ab sofort eine/n erfahrene/n, zuverlässige/n, engagierte/n Ordinationsassistent:in/en mit mind. Kurs oder MTF für 15–20 Wochenstunden. Berufserfahrung in Kassenordination von Vorteil.

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung + Lebenslauf an:

Dr. Daniel Krejci  
Peter-Anich-Straße 34, 6300 Wörgl  
oder krejcidan@gmail.com

### Ordinationshelferin für Hausarztpraxis in Schönwies für 25–30 Stunden gesucht

Bewerbungen per E-Mail an:  
ordination@rettenwander.com

### Kassenkinderärztin sucht ausgebildete Ordinationsas- sistentin oder Kranken- schwester mit pädiatrischer Vorerfahrung

Voraussetzungen:

- Vorkenntnisse in Durchführung EKG LUFU, Blutabnahmetechnik, Abstrichabnahme bzgl. Covid-19
- Vorerfahrungen in einer

Kassenarztpraxis bzgl. Administra-  
tion, Abrechnung

- Vollständige Immunisierung bzgl. Covid-19 ist Voraussetzung

Ich biete:

- Entlohnung deutlich über Kollektiv
  - Jährlicher Urlaub deutlich mehr als 25 Tage
  - Keine Wochenend- und Feiertagsdienste
  - Arbeit im Team
  - Längerfristige Perspektiven
- Unsere Arbeit im Team ist anspruchsvoll, sie benötigt gute Nerven und Freude, mit Kindern und Müttern zu arbeiten. Man sollte belastbar sein und die Fähigkeit haben, in Akutsituationen Ruhe zu bewahren.

Kontakt:

muiggbarbara@gmail.com

### Für meine Facharztordination für Neurologie in Innsbruck suche ich ab sofort eine Ordinationsassistentin im Ausmaß von 20–25 Wochen- stunden

Kontakt: T 0650/3712991  
mayringer.i@gmail.com

### Medizinisch versierte Sekretärin bzw. Ordinations- assistentin für internistische Facharztpraxis in Inns- bruck-Ost gesucht, ca. 20–30 Std./Woche

- Ein freundliches, gepflegtes Auftreten, gute Kommunikationsfähigkeiten sowie Teamfähigkeit sind Ihre Stärken, einschlägige Berufserfahrung sehr von Vorteil.
- Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen Team mit sehr gutem Betriebsklima.

Kontakt:  
Dr. Werner Kirchebner, Innsbruck  
docmaho@hotmail.com

### Ordinationsassistent:in W/M (20–30 h/Wo) als Praxis- management für Allgemein- medizinische Kassenpraxis in Innsbruck gesucht

- Organisatorische und administrative Managementtätigkeiten, Patient:innenempfang und Anmeldung per Telefon u/o vor Ort
- MTF oder MAB abgeschlossen

und/oder in fortgeschrittener Ausbildung

- oder DGKP
- oder abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistenz
- oder in fortgeschrittener Ausbildung oder Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Honorierung: den Anforderungen der Tätigkeit sowie der Ausbildung entsprechend, jedenfalls übertariflich.

Kontakt: T 0664 3845136  
praxis@dr-wohlgenannt.at

**Ordinationsassistentin für internistische Facharztpraxis in Innsbruck gesucht, 25 Std./Woche**

- Ein freundliches, gepflegtes Auftreten, gute Kommunikationsfähigkeiten sowie Teamfähigkeit sind Ihre Stärken, einschlägige Berufserfahrung von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich.
- Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit (Anmeldung, Labor, Befunde schreiben etc.) in einem freundlichen Team mit sehr gutem Betriebsklima.

Bewerbung schriftlich per Mail an: dr.stephan.huter@aon.at oder telefonisch unter T 0512/263686 jeden Tag zw. 12.00–14.00 Uhr.

**Ordinationsassistent:in**

Zur Teamverstärkung suche ich ab sofort eine Ordinationsassistenz (m/w) für meine allgemeinmedizinische Kassenarztpraxis in Kematen in Tirol.

- Entlohnung nach Qualifikation und Vordienstzeiten, jedenfalls über Kollektivvertrag.
- Parkplatz vorhanden.
- Moderne, lichtdurchflutete Räume.
- Teilzeit oder Vollzeit möglich.

www.praxiskematen.at  
Kontakt: birgit.mihalovics@zoho.com

**Sekretärin für Facharztpraxis Kinder- und Jugendpsychiatrie in Innsbruck gesucht**

- Ab sofort suche ich für meine Praxis in Innsbruck eine flexible, verlässliche und engagierte Unterstützung für administrative Tätigkeiten im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche.
- Bezahlung nach KV.
- Sie finden bei mir ein angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima sowie geregelte Arbeitszeiten.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: ahst55@outlook.com

**Ordinationsassistent:in**

- Zur Verstärkung unseres Teams in der Hautarztpraxis/Ordination in Kufstein suchen wir eine Ordinationsassistent:in für Voll-/Teilzeit.
- Entlohnung über Kollektivvertrag.
- Parkplätze vorhanden.

Kontakt: T 0664/1948027  
radbul@buligan.at

**Impfpraxis in Innsbruck (Nähe Hauptbahnhof) sucht AB SOFORT eine:n Ordinationsassistent:in oder Sekretär:in für administrative Tätigkeiten. 12–15 h, Teilzeit, 2 Tage pro Woche, längeres Arbeitsverhältnis wünschenswert**

Anforderungen:

- Erfahrung im Umgang mit Menschen
- Selbstständiges Arbeiten
- Freundliches Organisationstalent, stressresistent und belastbar mit schneller Auffassungsgabe
- Zeitliche Flexibilität (bei Urlaubsvertretung oder Krankständen)
- Sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse
- Erfahrung im Umgang mit EDV (MS Office) und E-Mail Programmen

Aufgabenbereich:

- Patient:innenbetreuung und Patient:innenadministration
- Terminmanagement und Telefonkorrespondenz
- Verrechnung und Mahnwesen
- Bestellwesen
- Entlohnung 600–700 € netto je nach Ausbildung und Erfahrung

Öffnungszeiten:

- Montag abends
- Dienstagnachmittag
- Donnerstagvormittag
- Freitagnachmittag

www.reise-medizin.at  
Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und Foto an praxis@reise-medizin.at

**Neben den klassischen Tätigkeiten einer Ordinationsassistenz wie**

- Blutabnahmen
- Vorbereiten von Infusionen etc.

helfen Sie mit bei der Betreuung unserer Patient:innen telefonisch und vor Ort.

Es erwartet Sie ein freundliches Arbeitsumfeld und ein attraktiver Arbeitsplatz in bevorzugter sehr zentraler Innenstadt-Lage! Ihre Bewerbung senden Sie bitte an holger.mailpost@gmail.com

**Ordinationssekretärin/Schreibkraft**

Suche ab sofort eine Stelle als Sekretärin/Schreibkraft in einer Arztpraxis. 30–35 Std. in Innsbruck und Umgebung. Ich habe langjährige Erfahrung im Schreibbüro.  
office23@mein.gmx

**Ordinationsassistent:in für Allgemeinpraxis (alle Kassen) im Zentrum von Innsbruck gesucht!**

Wir suchen zum ehestmöglichen Start eine/n engagierte/n Ordinationsassistenten/in im Ausmaß von 25 Wochenstunden. Sie haben:

- Freude im Umgang mit Menschen und begegnen unseren Patient:innen mit Freundlichkeit und hoher Kundenorientierung.
- Sie verfügen über die Ausbildung zur Ordinationsassistenz und haben bereits in einer Arztpraxis gearbeitet.
- Gute EDV-Kenntnisse idealerweise des Ordinationprogramms MED EXPERT (aber nicht Voraussetzung) runden Ihr Profil ab.

**Medizinische Sekretärin übernimmt Schreibarbeiten für Praxis**

Medizinische Sekretärin sucht auf selbstständiger Basis

- Erstellung von Arztbriefen
- von OP-Berichten
- von Gutachten (Versicherung und Gericht) sowie
- Rechnungslegung und Terminmanagement

Kontakt: T 0664/1980638  
petra.daum@a1.net

**Zwei Ordinationsassistentinnen für Wahlarztordination Dermatologie gesucht**

Ich suche zwei motivierte Ordinationsassistentinnen (à 30 Stunden/Woche) ab Mai 2023 für meine neu eröffnete Wahlarztordination in Hall i. T.

Anforderungen/Tätigkeiten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Ordinationsassistentin
- Berufserfahrung im Ordinationsbetrieb
- EDV-Kenntnisse
- Assistenz bei Operationen
- Interesse an Lasertherapien und Ästhetik

Ich biete:

- Arbeit in heller, moderner und komplett neu renovierter Praxis
- Wertschätzendes und

»

Informatik für Menschen – Informatik mit Menschen.



Informatik.  
Medizin.  
Kompetenz.

**Master-Studium Medizinische Informatik**

Werden Sie Expertin bzw. Experte für die Digitalisierung im Gesundheitswesen! Durch seine intelligente Konzeption ist das Studium auch mit einer Berufstätigkeit oder familiären Verpflichtungen vereinbar.

Infos unter  
www.uit-tirol.at/mmi  
Termine zu  
Infoveranstaltungen unter  
www.uit-tirol.at/service





Universitäre Ausbildungen  
für Health Professionals

## Studium. Master. Kompetenz.

Geblockte Lehrveranstaltungen und innovative Online- und Blended-Learning Elemente garantieren, dass die Master-Studien an der Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL mit dem Beruf vereinbar abgewickelt werden.

### Die Master-Studien für Health Professionals:

- Public Health
- Gesundheitswissenschaften
- Health Information Management
- Advanced Nursing Practice
- Gesundheits- und Pflegemanagement
- Gesundheits- und Pflegepädagogik
- Medizinische Informatik

Infos unter:  
www.umat-tirol.at/master  
lehre@umat-tirol.at  
Tel.: +43 (0)50 8648-3817

**UMIT** TIROL  
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

respektvolles Arbeitsklima  
• Handlungsspielraum zum Mitgestalten  
• Bezahlung je nach Qualifikation und Vorerfahrung über KV  
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf inklusive Foto und relevanten Zeugnissen per E-Mail an: office@dr-praschberger.at  
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

### Ordinationsassistent:in/MTA im Ausmaß von 35 h/Woche für eine neurologische Kassenpraxis in Innsbruck gesucht

Beginn ab 01/2023.  
Bewerbungen bitte an  
c.blaettner@gmx.at

### Ordinationsassistentin in Zirl ab sofort gesucht

Ordinationsassistentin für +/- 27 Wochenstunden in Ordination für Allgemeinmedizin gesucht.  
Bei Interesse gerne Bewerbung per Mail an: praxis@dr-stimpfl.com

### Ordinationsassistentin für Augenarztpraxis in Hall im Ausmaß von 15 Wochenstunden gesucht

Entgelt 800 € netto.  
Bei Interesse bitte melden:  
skathrein.schneider@gmail.com

### Geringfügige Anstellung gesucht

Medizin ist meine Leidenschaft! Ich bin Ordinationsassistentin mit kompletter Berufsausbildung sowie langjähriger Erfahrung in der Unfallchirurgie, Orthopädie, Pulmologie sowie Allgemeinmedizin und suche ein geringfügiges Arbeitsverhältnis im Ausmaß von ca. 8 h/Woche bzw. 1 Tag/Woche. Meine Ausbildung habe ich mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und auf meiner beruflichen Laufbahn bereits viele Fortbildungen und Zusatzausbildungen absolviert.  
Eine Anstellung im Tiroler Unterland – Raum Jenbach wäre perfekt – ferner in den umliegenden Bezirken. Über Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich sehr!  
Helga Zisterer, T 0676/5566111  
helgazisterer@outlook.com

### Ordinationsassistent:in für Facharztpraxis in Wörgl gesucht

Ich verstärke mein bereits bestehendes Team und suche für

meine Facharztpraxis für Urologie in Wörgl: eine/n Ordinationsassistenten:in (fertig ausgebildet, in Ausbildung oder Bereitschaft zur Ausbildung Voraussetzung)  
• Anstellungsausmaß verhandelbar  
• Entlohnung über KV je nach Vordienstzeiten und Qualifikation.  
Es erwartet Sie ein sehr vielseitiger, abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einem top motivierten Team. Dazu zählen u. a:

- Assistenz bei ärztlichen Tätigkeiten und kleinchirurgischen Eingriffen
  - Blutabnahmen inkl. Laborarbeiten
  - Aufbereitung von med. Geräten
  - Dokumentation
  - Patient:innenaufnahme
  - Telefon
  - Terminvereinbarungen und noch einiges mehr
- Ich freue mich auf Ihre aussagekräftige, motivierte Bewerbung mit Foto bitte ausschließlich per Mail an: info@urologe-koller.at

### Ordinationssekretär:in für Frauenarztpraxis in Innsbruck für 20–25 h (w/m/d)

Voraussetzungen:  
• ein freundlicher und kommunikativer Umgang  
• Zuverlässigkeit  
• EDV-Kenntnisse  
Erwünscht:  
• Erfahrung in einer Arztpraxis wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Voraussetzung.

Aufgaben:  
• Terminvereinbarung  
• telefonische Auskunft  
• administrative Tätigkeiten  
Beginn: Einschulung im April  
Alleiniger Dienstbeginn im Mai (unbefristetes Dienstverhältnis)  
Kontakt: praxis@dr-kirchler.at

### Impfpraxis in Innsbruck (Nähe Hauptbahnhof) sucht AB SOFORT eine Ordinationsassistent:in oder Sekretär:in für administrative Tätigkeiten. 10 h, geringfügig, 2 Tage pro Woche, längeres Arbeitsverhältnis wünschenswert

Anforderungen:  
• Erfahrung im Umgang mit Menschen  
• Selbständiges Arbeiten  
• Freundliches Organisationstalent, stressresistent und belastbar mit schneller Auffassungsgabe  
• Zeitliche Flexibilität (bei Urlaubsvertretung oder Krankenständen)  
• Sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse

- Erfahrung im Umgang mit EDV (MS Office) und E-Mail-Programmen
  - Aufgabenbereich:
  - Patient:innenbetreuung und Patient:innenadministration
  - Terminmanagement und Telefonkorrespondenz
  - Verrechnung und Mahnwesen
  - Bestellwesen
  - Entlohnung 485 € netto
- Öffnungszeiten:  
• Montag: abends  
• Dienstag: Nachmittag  
• Donnerstag: Vormittag  
• Freitag: Nachmittag  
www.reise-medizin.at  
Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und Foto an: praxis@reise-medizin.at

### Engagierte, freundliche Ordinationsassistentin für allgemeinmedizinische Praxis in Innsbruck gesucht

Engagierte, freundliche Ordinationsassistentin für allgemeinmedizinische Praxis in Innsbruck für 16–20 Stunden pro Woche gesucht.  
Anfragen bitte unter: elisabeth.kapetanopoulos@medway.at

### Assistent:in bzw. Sekretär:in für Wahlarztordination in Innsbruck für ca. 8 Wochenstunden ab sofort gesucht

Für unsere Wahlarztpraxis für Augenheilkunde im Zentrum von Innsbruck suchen wir ab sofort Verstärkung für unser Team im Ausmaß von ca. 8 Wochenstunden. Wir bieten:  
• Angenehmes Arbeitsklima  
• Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit  
• Entlohnung überkollektiv  
Ihr Aufgabengebiet:  
• Patient:innenbetreuung und Patient:innenadministration  
• Terminmanagement und Telefonkorrespondenz  
• Verrechnung und Mahnwesen  
Voraussetzungen:  
• Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)  
• Freundliches Auftreten  
• Teamfähigkeit  
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung! bewerbung@ihrauge.at

### Facharztpraxis für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin sucht ab April 2023 leitend/e Sekretär:in möglichst mit Befähigung zur Medizinischen Assistenz für 28 Std. (4 Tage)/Woche

Ihr Aufgabenbereich:  
• Selbstständige organisatorische

Abwicklung (Empfang, Terminmanagement, Bestellungen, Anforderungen)

- Basisdatenerfassung
- Vorbereitung der Abrechnungen, Rechnungserstellung
- Protokoll- und Befunderstellung, Schriftverkehr
- Medizinische Assistenz inkl. selbstständige Durchführung von Blutabnahmen
- Praxishygiene

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung mit Maturaabschluss
- Genaues und eigenständiges Arbeiten
- Sehr gute Umgangsformen
- Sehr gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Ausgezeichnete EDV-Anwender-Kenntnisse
- Befähigung zur Durchführung von Blutabnahmen
- 2 Jahre Berufserfahrung im medizinischen Bereich

Dienstzeiten:

- Mo ab 11.30 Uhr
- Di–Do, alternativ
- Di, Mi und Fr ab 07.30 Uhr
- Die Entlohnung beträgt auf Vollzeitbasis (40 h/Woche) brutto ab € 2800,- bei Vorliegen aller Anforderungen.
- Wenn Sie gerne bei uns mitarbeiten möchten, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: [silvia@psy-erler.at](mailto:silvia@psy-erler.at)

Wir freuen uns auf Sie.

## ORDINATIONS- RÄUMLICHKEITEN

### Räumlichkeiten für Facharztpraxis in Neustift im Stubaital

- Ein Wohn- und Geschäftshaus im Zentrum von Neustift im Stubaital soll im Zuge einer Generalsanierung für moderne Ansprüche einer entsprechenden Facharztpraxis umgebaut und revitalisiert werden.
- Es gibt dazu bereits konkrete Pläne, wobei der Innenausbau in Abstimmung mit dem Eigentümer entsprechend den Bedürfnissen gestaltet werden kann.
- Es handelt sich um eine Fläche von ca. 180 m<sup>2</sup> (Erdgeschoss). Zusätzlich besteht die Möglichkeit weiterer Räume im Kellergeschoss (Lagerräume etc.).
- Bei Bedarf wäre auch die Anmietung einer Betreiberwohnung im 1. Obergeschoss möglich.
- Flexibilität und Zeithorizont

Ordinieren und Operieren an einem Ort: In den **MEDICENT-Ärztzentren** in Baden, Innsbruck, Linz und Salzburg - **Vollzeit- oder Timeshare**. Genießen Sie den Komfort eines gemanagten Ärzteentrums und die daraus entstehenden Vorteile. **Direktabrechnung mit privaten Krankenzusatzversicherungen** von durchgeführten Eingriffen in den OP-Räumen, Praxismangement uvm. Informieren Sie sich bei uns und werden Sie Teil des starken MEDICENT Ärzteteams.

Mail: [info@mmanagement.at](mailto:info@mmanagement.at)

Tel: 0512/9010-1001

[www.medicent.at](http://www.medicent.at) und [www.mmanagement.at](http://www.mmanagement.at)



MEDICENT

- Beim Umbau des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses kann auf individuelle Wünsche sehr gut eingegangen werden.
- Mit der Umsetzung des Projektes kann nach Abschluss eines Mietvertrages sofort begonnen werden. Bauzeit für Umbauarbeiten im Praxisbereich ca. 6–8 Monate. Im Wohnbereich ca. 6–12 Monate.

### DATEN AUS DER GEMEINDE NEUSTIFT:

- Neustift im Stubaital ist flächenmäßig die drittgrößte Gemeinde Tirols
- Ca. 5000 Einwohner inkl. Zweitwohnsitzen (Mitarbeiter in Gastronomie)
- Jährlich ca. 1.300.000 Gästeübernachtungen. Diese verteilen sich zu 60 % auf die Monate November bis April und zu 40 % auf die Monate Mai bis Oktober.

Kontakt: Reinhard Siller  
IC Immobilien Service GmbH  
Leopold-Wedl-Straße 16, 6068 Mils  
T +43 664 48 111 53  
T +43 (0)5223 52555  
[r.siller@immo-center.cc](mailto:r.siller@immo-center.cc)

### Räumlichkeiten in Gemeinschaftspraxis zu vermieten

- In einer Gemeinschaftswahlarztpraxis (Allgemeinmedizin und Orthopädie) in Innsbruck steht ein Behandlungsraum ab sofort zur Untervermietung zur Verfügung.
  - Die Gemeinschaftsräume können alle mitbenutzt werden.
- Kontakt:  
[allgemeinpraxis2020@gmail.com](mailto:allgemeinpraxis2020@gmail.com)

### Große Praxis- und Ordinationsräume in Brixlegg

- Wenn Sie großzügige Räumlichkeiten für Ihre Wahlarztpraxis suchen, sind Sie hier richtig! Das moderne Gebäude in Brixlegg

- bietet Ihnen Praxisflächen von rund 450 m<sup>2</sup>, die nach Ihren Erwartungen gestaltet werden können.
  - Das restliche Haus wurde bereits saniert und modernisiert. Unter anderem erfolgt die Beheizung heute über eine Wärmepumpe.
  - Der Standort ist außerdem leicht erreichbar und das Gebäude bestens einsehbar. Zum Bahnhof spaziert man in nur rund 10 Minuten, was auch Ihre Mitarbeiter:innen begeistern wird.
  - Warten Sie nicht, sondern vereinbaren Sie am besten gleich Ihren persönlichen Besichtigungstermin!
- Energieausweis:
- HWB 211, Klasse F
- Nebenkostenübersicht:
- Kosten für die Errichtung des Mietvertrages
  - Vergütung beim Finanzamt (= Miete inkl. BK/HK inkl. USt. x Laufzeit des MV, davon 1 %)
  - Vermittlungshonorar 3,0 Brutto-Monatsmieten % zzgl. 20 % Umsatzsteuer

Kontakt: ATH Immobilien –  
Ing. Andreas Thaler MA  
[office@ath-immobilien.com](mailto:office@ath-immobilien.com)  
T +43 660 52 95 441

### Behandlungsraum in Untermiete gesucht

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Wahlärztin sucht im Raum Innsbruck, Nähe Zentrum, in einer Praxisgemeinschaft einen Behandlungsraum in Untermiete.  
Kontakt: T 0676/5006238

### Neu errichtete Praxis geeignet für Innere Medizin/ Allgemeinmedizin/Sportmedizin in Neu-Rum ab sofort zu vermieten

- Die Praxis besteht aus einem großen, gemeinsam genutzten

- Empfangsbereich und 3 Behandlungsräumen, insgesamt ca. 110 m<sup>2</sup>.
  - Es besteht zudem die Möglichkeit der Übernahme der neu angekauften medizinischen Geräte wie Sonographie, Ergometer, Spirometrie, EKG, BIA sowie auch sämtlicher PCs mit integrierter Patientensoftware und installierter Laborsoftware.
  - Die Praxis ist ab sofort bezugsfertig und einsatzbereit.
  - Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.
- Kontakt: [praxis6063@gmail.com](mailto:praxis6063@gmail.com)

### Ordination/praktische Kassenarztstelle

- In der Gemeinde Wiesing gelangt ab sofort die Kassenarztstelle zur Nachbesetzung.
  - Die neuwertigen und teilausgestatteten Ordinationsräume im Dorf 19, 6210 Wiesing sind barrierefrei zugänglich.
  - Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe ausreichend vorhanden.
  - Bei Interesse können die Räumlichkeiten gerne nach vorheriger Terminvereinbarung besichtigt werden.
- Kontakt: T 05244 62623 10  
[gemeinde@wiesing.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@wiesing.tirol.gv.at)

### Verkaufe schöne 3-Zimmerwohnung im Stadtteil SAGGEN – derzeit als Arztpraxis sehr gut vermietet

- 78 m<sup>2</sup> im 2. Stock (Lift vorhanden), eigene Gasheizung, Keller und Dachboden vorhanden.
  - Betriebskosten: EUR 270,00
  - keine Maklergebühr
  - Preis: EUR 5900,00/m<sup>2</sup>
- Kontakt: T 0650/85 22 665

### Nachfolge für großzügige Ordinationsräume in Innsbruck gesucht

Nachfolge für moderne, großzügige Ordination in Innsbruck, ➤

Ärztehaus Nähe DEZ gesucht.  
125 m<sup>2</sup> auf Mietbasis.  
Vorzugsweise HNO, aber auch für  
andere Fachrichtungen und als  
Gruppenpraxis geeignet.  
dr.bartl@hno-center.at  
T 0699/13759131

**Arztthaus in Jenbach:  
Ordinationsräume zu mieten**

Jenbach: ca. 100 m<sup>2</sup> wunderschöne  
Ordinationsräume in Arztthaus plus  
Parkplätze zu mieten.  
Kontakt: T 0650/561 5 899

**Geplantes Projekt: Neuer-  
richtung einer Praxis für  
Innere Medizin/Allgemein-  
medizin/Sportmedizin in  
Telfs**

Die Praxis in Telfs soll mit  
September eröffnet werden.  
Zur Vermietung stehen:  
• Ordinationsräumlichkeiten mit  
3–4 Behandlungsräumen.  
Wartebereich wird mit anderen  
Gesundheitsberufen geteilt.  
• Neu angekaufte Geräte wie  
Spiroergometrie mit Fahrrad und  
Laufband, Sonographie, EKG,

Spirometrie, BIA inkl. PC-Hard- und  
Software.

• Patientenverwaltungssystem und  
Infrastruktur innerhalb der Praxis.  
• Weitere Tools und Infrastruktur,  
die bei Interesse besprochen  
werden  
sport2023@gmx.at

**Gruppenpraxis in Zirl  
anteilig zu vermieten**

In Zirl (Bahnhof Umgebung 11) sind  
4 Räume in einer bestehenden  
Gruppenpraxis einzeln oder  
gemeinsam zu vermieten.  
Zwischen 11 und 17 m<sup>2</sup> pro Raum.  
Balkon, Aufzug und Bad mit  
Dusche vorhanden.  
• Nutzung von Infrastruktur,  
Kaffeemaschine, Aufenthaltsraum  
und Reinigung inklusive.  
• Auf Wunsch Nutzung der  
vorhandenen IT-Infrastruktur (inkl.  
Drucker und WLAN) oder  
Parkplätze zumietbar.

Durch die Nähe zum Autobahn-  
anschluss Zirl-West und dem  
Bahnhof Zirl (12 Minuten mit dem  
Zug von Innsbruck HBF) bietet das  
Mietobjekt einen zentralen und gut

erreichbaren Standort.  
• monatlich kündbar

Kontakt:  
office@blue-mountain.at  
T +43 720 50 25 55

**Untermieter:in für gemein-  
same Nutzung von Ordina-  
tionsräumlichkeiten für  
ärztliche Wahlarztordination  
in Innsbruck, Zentrum  
gesucht**

Untermieter:in für gemeinsame  
Nutzung von Ordinationsräumlich-  
keiten:

- 1 Behandlungsraum
- Wartebereich
- Sozialraum

für ärztliche Wahlarztordination  
gesucht.  
Zeiten nach Vereinbarung,  
nachmittags bevorzugt.  
• Internet  
• Fax  
• Reinigung  
in Miete inkludiert.  
• Gemeinsame Benutzung der  
Geräte nach Vereinbarung möglich  
(z. B. Sonographie).  
Kontakt: wahlordi737@gmail.com

**Mehrere Ordinationsflächen  
in Ärztehaus in BESTLAGE in  
SCHWAZ verfügbar**

- IDEAL (auch für Gruppenpraxen)  
bspw. für Orthopädie (Kassenver-  
trag ausgeschrieben!), Rheumatolo-  
gie, Gynäkologie, Innere Medizin,  
Endokrinologie
- Günstigste Miete: ab 4–9 €/m<sup>2</sup> !!!
- Zwischen 40–370 m<sup>2</sup> in bester  
Lage in Schwaz
- Tiefgaragenplätze und Ober-  
flächenparkplätze!
- Wird NEU gestaltet!
- Individuelle Wünsche umsetzbar!
- Klimatisierung möglich!
- Glasfaser
- IP-Telefonanlage, Netzwerk &  
EDV z. B. medizinisch redundante  
Datenspeicherung usw. bei Bedarf
- Radiologie inkl. MRTs &  
Nuklearmedizin im Haus!

„Eine Idee ist nur eine Idee. Wann  
und wie du sie angeht, bestimmt,  
was daraus wird.“  
Melden Sie sich gerne un-  
verbindlich!!

Kontakt:  
martin@drkastlunger.at  
T 0664/2266589 oder 0599299

**Ordinationsraum zu  
vermieten**

• Wir vermieten einen Ordinations-

raum zur ganztägigen Nutzung in  
Innsbruck.

• Zentrale Lage am Sparkassen-  
platz  
Es besteht die Möglichkeit des  
Time-Sharings mit anderen  
Kollegen.

Auf Wunsch sind auch zwei  
zusammenhängende Räume mit  
Innenverbindung möglich.

- Rezeption
- Wartebereich
- Lift vorhanden

Kontakt:  
office@dr-gehmacher.com

**SONSTIGES**

**Biete professionellen  
Schreibservice an**

Ich bin ausgebildete Ordinationsas-  
sistentin mit langjähriger  
Berufserfahrung im medizinischen  
Bereich und möchte nun während  
meiner Karenzzeit nicht ganz  
untätig bleiben.  
• 11 Jahre Chefassistenz in einer  
dermatologischen Praxis  
• weitere Berufserfahrungen an  
der Unfallambulanz und einer  
Kinderwunschklinik

Ich biete Schreibarbeiten von zu  
Hause oder von Ihrer Praxis aus an  
(außerhalb der Ordinationszeiten)  
Marion Kraiser, 6170 Zirl  
Kontakt: kraisermarion@gmail.com  
T 0676-9069461

**Urlaubsvertretung/länger-  
fristige Zusammenarbeit/  
spätere Praxisübernahme  
gesucht**

Suche für meine orthopädische  
Praxis in Tirol eine Kollegin oder  
einen Kollegen für Urlaubsvertre-  
tungen, eine längerfristige  
Zusammenarbeit wäre wün-  
schenswert.

Bei Interesse ist auch eine spätere  
Praxisübernahme möglich.  
sport-ortho@gmx.at

**Nachfolger für augen-  
fachärztliche Wahlarztpraxis  
gesucht**

Nachfolger für augenfachärztliche  
Wahlarztpraxis im Großraum  
Innsbruck ab Sommer 2023  
gesucht.  
Bei Interesse bitte Mail an  
wahlarztpraxis.nachfolge@gmx.at ■



Wallner  
**Medizinrecht,**  
2. Auflage 2022.  
XXVIII, 310 Seiten, Br.  
ISBN 978-3-214-02612-7  
**41,00 EUR**  
inkl. MwSt.  
Mit Hörerschein für Studierende  
**32,80 EUR**  
inkl. MwSt.

**Erste Hilfe  
im Medizinrecht!**

- Systematischer Überblick über das gesamte Medizinrecht
- samt Darstellung relevanter Zusammenhänge
- mit vielen Beispielen.

shop.manz.at





ÖSTERREICHISCHE  
ÄRZTE & APOTHEKER  
BANK AG

# GRÜNDEN - AUF SOLIDEM FUNDAMENT.

Ihre Standesbank - Der richtige Partner für Ihre Gründung.



Stand: März 2023 / WERBUNG



Eine gesunde Verbindung.

[www.apobank.at](http://www.apobank.at)

# Das Kammeramt

## ■ Unsere Beratungszeiten

Persönlich erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr sowie Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr. Sollte es Ihnen möglich sein, bitten wir Sie, einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch sind wir für Sie von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr unter 0512/52058-0 erreichbar.

**Anschrift:** 6020 Innsbruck, Anichstraße 7, 1. Stock  
**Tel.** (0512) 52 0 58-0, **Fax** -130  
**kammer@aektiroel.at**, **www.aektiroel.at**

## ■ Infopoint

Ausgabe von Formularen, Listen, „Arzt im Dienst“-Schildern, Broschüren und Foldern, Auskünfte über öffentlichen Teil der Ärzteliste, Entgegennahme von amtlichen Änderungen bzw. Dokumenten und ausstehenden Unterlagen, Erwerb ÖÄK-Diplome, Kleinanzeigen für Mitteilungsblatt, Terminauskünfte Veranstaltungen, Honoraranfragen, EDV-Auswertungen, kassenärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, Funkbereitschaftsdienst IBK-Stadt, Praxisvertretungen, Flugreservierungen für Funktionäre, Mitgliederinformation, Poststelle

**Barbara ETZENBERGER**, Tel. 0512/52058-132, Poststelle  
**Valentina RISSBACHER**, Tel. 0512/52058-119, Infopoint und Empfang, Fortbildung, DFP-Diplom  
**Andrea TROST**, Tel. 0512/52058-120, Infopoint und Empfang, Schiedsstelle in Arzthauptpflichtfragen  
**Brigitte WOPFNER**, Tel. 0512/52058-118, Infopoint, Empfang

## ■ Direktion

**Dr. Günter ATZL**, Tel. 0512/52058-122, Kammeramtsdirektor  
**Mag. Markus MEYER**, Tel. 0512/52058-185, Interne Revision, Controlling und Prozessmanagement  
**Mag. Lucas HOCHENEGGER**, Tel. 0512/52058-165, Projekte  
**Nicole KUPRIAN**, Tel. 0512/52058-161, Personalangelegenheiten  
**Mag. (FH) Pia SCHIRMER**, Tel. 0512/52058-188, Direktion

## ■ Abteilung Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen

Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen, Öffentlichkeitsarbeit, Notarzwesen, kassen- und privatärztliche Belange, Hausapotheken- und Medikamentenangelegenheiten, kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste, Praxisvertretung, Veranstaltungsorganisation

**Markus SCHERL, MSc**, Tel. 0512/52058-142, Abteilungsleiter  
**Mag. Reinhold PLANK**, Tel. 0512/52058-149, Abteilungsleiter-Stv., Beratung Praxiseröffnung, Kassenstellenbewerbungen, Hausapotheken, rechtliche Belange der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen  
**Michaela MOSER**, Tel. 0512/52058-131, Fachgruppen und Referatsbelange, Veranstaltungen, Notarzwesen, Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialsekretariat  
**Dr. Johanna NIEDERTSCHEIDER**, Tel. 0512/5258-187, Rechtliche Belange der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen  
**Isabella SCHRANTZ**, Tel. 0512/52058-141, Kassenstellenbewerbungen, kassenärztliche Belange, Bereitschaftsdienst, Praxisvertretung  
**Regina TSCHERNER-GRATL**, Tel. 0512/52058-134, Veranstaltungen, Notarzwesen, Öffentlichkeitsarbeit

## ■ Abteilung Kurie der angestellten Ärzt:innen

Kurie der angestellten Ärzt:innen, Spitalsärztelebelange, postpromotionelle Ausbildung und Arztprüfung, Disziplinar- und Schlichtungswesen, Organisation spezieller Projekte, Fortbildungsangelegenheiten, ÖÄK-Diplome und Zertifikate, Standesführung

**Mag. Carmen FUCHS**, Tel. 0512/52058-186, Abteilungsleiterin  
**Mag. Michaela RAUSCHER-SCHÖSSER**, Tel. 0512/52058-180, Abteilungsleiterin-Stv., Rechtsberatung Mutterschutz/Karenz, Disziplinarwesen, Anerkennung Lehrpraxen, Primärärztereferat  
**Mag. Talita BONATO**, Tel. 0512/52058-152, Lehrpraxisförderung, Ausbildungsstätten  
**Daniela GARBER**, Tel. 0512/52058-181, Standesführung, Ausbildung Arzt für Allgemeinmedizin  
**Larissa JAIS**, Tel. 0512/52058-124, Standesführung, Ausbildung Arzt für Allgemeinmedizin  
**Barbara PRUGG, BEd**, Tel. 0512/52058-182, Standesführung, Ausbildung Arzt für Allgemeinmedizin  
**Gudrun SITZENFREY**, Tel. 0512/52058-151, Facharztzubereitung

## ■ Abteilung Wohlfahrtsfonds

Umlagen- und Beitragsangelegenheiten, Pensions- und Leistungsverrechnung, Vermögensverwaltung, Verwaltungsausschuss, Versicherungsrahmenverträge

**Mag. Markus SCHMARL**, Tel. 0512/52058-163, Abteilungsleiter  
**Gundel KIENPOINTNER-ENNA**, Tel. 0512/52058-139, Pensionsberechnungen, Krankenunterstützung  
**Katharina KRÖSBACHER**, Tel. 0512/52058-127, Umlagen- und Beitragsangelegenheiten, Krankenunterstützung  
**Marina LOVRIC**, Tel. 0512/52058-136, Umlagen- und Beitragswesen, Pensionsberechnungen  
**Peter ZÖHRER**, Tel. 0512/52058-137, Umlagen- und Beitragsvorschriften

## ■ Abteilung Wohlfahrtsfonds – Immobilien

**Mag. Elvira FALCH**, Tel. 0512 52058-126, Abteilungsleiterin, Immobilienverwaltung  
**Christian GRAF**, Tel. 0512/52058-128, Immobilienverwaltung  
**Vanessa KNOLZ**, Tel. 0512/52058-145, Immobilienverwaltung  
**Ulrike NACHTMANN**, Tel. 0512/52058-125, Buchhaltung  
**Thomas RADATZ, MA**, Tel. 0512/52058-123, Immobilienverwaltung  
**Ing. Julia ROSAM**, Tel. 0512/52058-145, Immobilienverwaltung

## ■ Servicestelle Recht

Alle Rechtsfragen, Mitgliederinformation, Begutachtung von Gesetzen, Verordnungen und EU-Rechtsakten, rechtliche Unterstützung der anderen Abteilungen

**Mag. Christian FÖGER**, Tel. 0512/52058-148, Abteilungsleiter

## ■ Servicestelle Rechnungswesen

**Daniela BRUGGER**, Tel. 0512/52058-140, Abteilungsleiterin, Pensionsauszahlungen  
**Nicole KUPRIAN**, Tel. 0512/52058-161, Buchhaltung  
**Stephanie SALCHNER**, Tel. 0512/52058-143, Buchhaltung  
**Erika WALDER**, Tel. 0512/52058-129, Buchhaltung

## ■ Servicestelle EDV

Ansprechstelle für EDV-Belange, Entwicklung und Wartung der eigenen Programme, Konzeption EDV-Infrastruktur, Auswertungen und Statistiken, Entwicklung und Wartung der Internetpräsenz

**Konrad HELL**, Tel. 0512/52058-146, Abteilungsleiter  
**Samuel KUCHER**, Tel. 0512/52058-147, Netzwerktechnik  
**Philipp RADI, BA**, Tel. 0512/52058-42, Projektmanagement

# Die Funktionäre

**Präsident**

Dr. Stefan KASTNER

**Vizepräsident**

Dr. Klaus KAPELARI

**Vizepräsident (Kurienobmann)**

Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

**Vizepräsident (Kurienobmann)**

MR Dr. Momen RADI

**Finanzreferent**

Dr. Franz GRÖSSWANG

**Stv. Finanzreferentin**

Dr. Juliane Elisabeth KEILER

**Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen**

Obmann: VP MR Dr. Momen RADI

1. Stv.: Dr. Edgar WUTSCHER

2. Stv.: Dr. Caroline BRAUNHOFER

**Kurie der angestellten Ärzt:innen**

Obmann: VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

1. Stv.: Dr. Julian UMLAUFT

2. Stv.: Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP

**Referat für Amtsärzt:innen**

Referentin: Dr. Anita LUCKNER-HORNISCHER

Co-Referent: Stadtphysikus Dr. Hans-Peter RAMMER

**Referat für Arbeitsmedizin**

Referent: VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

Co-Referent: Dr. Stefan PELLEGRINI

**Referat für Ärztinnen**

Referentin: MR Dr. Susanne ZITTLER-MAIR

Co-Referentin: Dr. Fabienne POST

**Referat für Belegärzt:innen**

Referent: Präs. Dr. Stefan KASTNER

Co-Referent: VP MR Dr. Momen RADI

**Referat für den Bereitschaftsdienst Ibk.-Stadt**

Referentin: Dr. Caroline BRAUNHOFER

**Referat für Berufsberatung**

Referentin: Dr. Lisa BALLMANN

Co-Referent: Dr. Gregor NAWRATIL

Co-Referentin: Dr. Juliane Elisabeth KEILER

**Referat für EDV**

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER

Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

**Referat für e-Health**

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER

Co-Referent: VP MR Dr. Momen RADI

Co-Referent: VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

Co-Referent: Dr. Julian UMLAUFT

**Referat für extramurale Heim- und Hauskrankenpflege**

Referentin: Dr. Caroline BRAUNHOFER

Co-Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF

**Fortbildungsreferat**

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER

Co-Referentin: Dr. Sabine HAUPT-WUTSCHER

**Referat für Gender Mainstreaming**

Referentin: MR Dr. Susanne ZITTLER-MAIR

**Referat für Geriatrie**

Referentin: Prim. Dir. MR Dr. Monika LECHLEITNER

Co-Referent: MR Doz. Prim. Dr. Klaus BEREK

Co-Referentin: Dr. Marina PEBALL, PhD, LL.M.

**Referat für Gutachterärzt:innen**

Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA

Co-Referent: Mag. Dr. Peter GAMPER

**Referat für hausapothekenführende Ärzt:innen**

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

**Hochschulreferat**

Referent: Prof. Dr. Gerhard LUEF

Co-Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER

Co-Referent: Dr. Bernhard NILICA

Co-Referentin: Dr. Anna HEIDBREDER

Co-Referent: Dr. Christian BÖHME

Co-Referentin: Dr. Marina PEBALL, PhD, LL.M.

Co-Referent: Dr. Klaus BEREK jun.

**Impfreferat**

Referent: Dr. Christian HILKENMEIER

Co-Referent: VP Dr. Klaus KAPELARI

Co-Referent: Dr. Gerhard GRÄSSL

**Referat Kinder- und Opferschutz**

Referent: VP Dr. Klaus KAPELARI

Co-Referentin: Dr. Lisa BALLMANN

**Referat für klinische Prüfungen**

Referent: Prof. Dr. Gerhard LUEF

Co-Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER

**Referat für Komplementärmedizin**

Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF

Co-Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.

Co-Referent: Dr. Werner KNOFLACH

**Referat für Konsiliarärzt:innen**

Co-Referent: Doz. Dr. Michael HUBALEK

**Referat für Kurärzt:innen**

Referent: MR Dr. Markus HUBER

**Landärztreferat**

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

Co-Referent: Dr. Bruno BLETZACHER

**Referat für Lehre in der Allgemeinmedizin**

Referent: Dr. Alfred DOBLINGER

**Referat für Lehrpraxen**

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA

Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

**Referat für Medizingeschichte**

Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER

Co-Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA

**Referat für Militärärzt:innen**

Referent: ObstA Dr. Andreas MAYR

Co-Referentin: Dr. Doris PECIVAL

Co-Referent: Dr. Matyas GALLFFY

**Referat für Notfall- und Rettungsdienste**

**sowie Katastrophenmedizin**

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER

Co-Referent: Dr. Andreas WOLF

Co-Referent: Dr. Harald OBERBAUER

Co-Referentin: Dr. Michaela SCHWEIGL

Co-Referent: Dr. Dieter PERKHOFER

**Pressereferat**

Referent: Präs. Dr. Stefan KASTNER

Co-Referent: VP MR Dr. Momen RADI

Co-Referent: VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

Co-Referent: VP Dr. Klaus KAPELARI

**Referat für Palliativmedizin**

Referentin: Prim. Dir. MR Dr. Monika LECHLEITNER

Co-Referent: Prim. Doz. Dr. August ZABERNIGG

Co-Referent: Prof. Dr. Reinhard STAUDER, M.Sc.

Co-Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.

**Referat für pensionierte Ärzt:innen**

Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA

Co-Referent: OMR Dr. Erwin ZANIER

**Referat für Präventivmedizin**

Referentin: Prim. Dir. MR Dr. Monika LECHLEITNER

Co-Referent: VP Dr. Klaus KAPELARI

**Referat für Primärärzt:innen**

Referent: Doz. Prim. MR Dr. Peter SANDBICHLER

Co-Referent: Doz. Prim. Dr. Rudolf KNAPP

**Referat für private Krankenanstalten**

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA

Co-Referentin: Dr. Doris PECIVAL

Co-Referentin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER

**Referat für Primärversorgungseinheiten und Versorgungsnetzwerke**

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA

Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

Co-Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF

**Referat für psychosoziale, -somatische und -therapeutische Medizin**

Referent: Dr. Harald OBERBAUER

Co-Referent: Dr. Klaus PISSAREK, M.Sc.

Co-Referent: Dr. Michel HEIL

Co-Referent: Dr. Darmin POPOVIC

Co-Referentin: Prof. Dr. Barbara SPERNER-UNTERWEGER

Co-Referentin: Dr. Margit BREUSS

Co-Referentin: Dr. Beate OBERMOSER

**Referat für Qualitätssicherung**

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER

Co-Referent: VP MR Dr. Momen RADI

**Referat für Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises**

Referent: Dr. Wolfgang HALDER

Co-Referent: Doz. Univ.-Prof. Dr. Mag. Dipl.oec.med.

Jürgen BRUNNER

**Referat für Schmerzmedizin**

Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.

Co-Referent: Dr. Wilhelm KANTNER-RUMPLMAIR

Co-Referent: Dr. Florian FRANK, PhD

Co-Referent: Prof. Dr. Wilhelm EISNER

**Referat für Schulärzt:innen**

Referentin: MR Dr. Claudia MARK

**Referat für Sexualmedizin**

Referentin: Dr. Doris PECIVAL

Co-Referentin: Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG

Co-Referent: VP Dr. Klaus KAPELARI

**Referat für Sportmedizin**

Referent: Dr. Clemens BURGSTALLER

Co-Referent: Dr. Andreas EGGER

Co-Referent: Dr. Johann THURNER

**Referat für Sprengelärzt:innen**

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

Co-Referent: Dr. Edgar WUTSCHER

**Referat für Stationsärzt:innen**

Referent: Dr. Wilhelm HOFER

**Referat für Steuerangelegenheiten**

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER

**Referat für Suchtmedizin**

Referent: Dr. Raphael LINSER

Co-Referent: Dr. Ekkehard MADLUNG-KRATZER

Co-Referent: Doz. Prim. Dir. MR Dr. Carl Hermann MILLER

Co-Referentin: Dr. Agnes FABJAN

Co-Referentin: MR Dr. Adelheid BISCHOF

**Referat für Teilzeitärzt:innen**

Referentin: Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER

Co-Referent: VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

**Referat für Umweltschutz**

Referent: Dr. Heinz FUCHSIG

Co-Referentin: Doz. Dr. Sabine SCHOLL-BÜRGI

**Referat für Verkehrsmedizin**

Referentin: Prof. Dr. Ilse KURZTHALER-LEHNER

Co-Referent: Dr. Franz KATZGRABER

**Wahlärztreferat**

Referent: VP MR Dr. Momen RADI

**Referat für Wohnsitzärzt:innen**

Referentin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER

# Fachgruppen und ihre Obleute

## Fachgruppe für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. Hermann DRAXL

## Fachgruppe für Allgemein- und Gefäßchirurgie

Doz. Dr. Josef KLOCKER

## Fachgruppe für Augenheilkunde und Optometrie

Dr. Thomas HEINZLE

## Fachgruppe für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. Hugo LUNZER

## Fachgruppe für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Dr. Jan ANDRLE

## Fachgruppe für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. Christian KRANL

## Fachgruppe für Herzchirurgie

Doz. Dr. Thomas SCHACHNER

## Fachgruppe für Innere Medizin

Dr. Christian MOLL

## Fachgruppe für Kinder- und Jugendheilkunde

MR Dr. Erich WIMMER

## Fachgruppe für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. Sabine ZEHETBAUER-ERHART

## Fachgruppe für Klinische Mikrobiologie und Hygiene

Doz. Dr. Dorothea ORTH-HÖLLER

## Fachgruppe für Klinische Pathologie und Molekularpathologie

MR Dr. Peter OBRIST

## Fachgruppe für Lungenerkrankungen und Innere Medizin und Pneumologie

Dr. Bernhard PUCHNER

## Fachgruppe für Medizinische Genetik

Univ.-Prof. Dr. Johannes ZSCHOCKE, PhD

## Fachgruppe für Medizinische und Chemische Labordiagnostik

Doz. Dr. Igor THEURL

## Fachgruppe für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie

Dr. Dr. Klaus GADNER

## Fachgruppe für Neurologie

MR Dr. Claudia THALER-WOLF

## Fachgruppe für Neuropathologie

Doz. Dr. Hans MAIER

## Fachgruppe für Nuklearmedizin

Dr. Bernhard NILICA

## Fachgruppe für Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie

Doz. Dr. Gerhard KAUFMANN

## Fachgruppe für Orthopädie und Traumatologie

Dr. Volker STEINDL

## Fachgruppe für Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation

Univ.-Prof. Dr. Erich MUR

## Fachgruppe für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Dr. Manfred STUFFER

## Fachgruppe für Psychiatrie u. Psychotherap. Medizin

Dr. Manfred MÜLLER, M.Sc.

## Fachgruppe für Radiologie

Dr. Klaus WICKE

## Fachgruppe für Strahlentherapie-Radioonkologie

Univ.-Prof. Dr. Ute Maria GANSWINDT

## Fachgruppe für Transfusionsmedizin

Dr. Dr. Marco AMATO, LL.M.

## Fachgruppe für Unfallchirurgie

Prim. Dir. Dr. Burkhard HUBER

## Fachgruppe für Urologie

Doz. Dr. Nicolai Jost  
LEONHARTSBERGER

## BEZIRKSÄRZTEVERTRETER:INNEN

Dr. Claudia GEBHART, Imst

MR Dr. Klaus SCHWEITZER,

Innsbruck-Land

Dr. Stefan FRISCHAUF, Innsbruck Stadt

Dr. Artur MAIR, Kitzbühel

MR Dr. Gregor HENKEL, Kufstein

MR Dr. Peter OBRIST, Landeck

MR Dr. Peter Helmut ZANIER, Lienz

Dr. Manfred DREER, Reutte

Dr. Wolfgang BERGER, Schwaz

# Organe, Ausschüsse & Kommissionen

## Vorstand

Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, MR Dr. Gregor HENKEL, VP Dr. Klaus KAPELARI, Präs. Dr. Stefan KASTNER, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Christian MOLL, VP MR Dr. Momen RADI, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Volker STEINDL, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Julian UMLAUFT, VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., Dr. Klaus WICKE, Dr. Edgar WUTSCHER

## Kassen- und Honorarausschuss

Dr. Bruno BLETZACHER, Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Präs. Dr. Stefan KASTNER, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Matthias NIESCHER, VP MR Dr. Momen RADI, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Edgar WUTSCHER

## Niederlassungsausschuss

Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Katharina CIMA, Dr. Manfred DREER, Dr. Claudia GEBHART, Dr. Sabine HAUPT-WUTSCHER, Präs. Dr. Stefan KASTNER, Dr. Othmar LUDWICZEK, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Hannes NEUWIRT, Dr. Matthias NIESCHER, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Doris PECIVAL, Dr. Stefan PELLEGRINI, Dr. Birgit POLASCHEK, VP MR Dr. Momen RADI, Dr. Johann THURNER, VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., Dr. Dietmar WAITZ, Dr. Klaus WICKE

## Ausschuss für ärztliche Ausbildung

Vorsitzender: MR Dr. Georg HAIM, Stellvertreterin: Dr. Juliane Elisabeth KEILER, MR Doz. Prim. Dr. Klaus BEREK, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Katharina CIMA, Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, Präs. Dr. Stefan KASTNER, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Dr. Veronika KRÖPFL, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Christoph SCHWABL, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Volker STEINDL, Dr. Lis THOMMES, Dr. Julian UMLAUFT, VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., Dr. Bernhard WOLF

## Verwaltungsausschuss

MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Franz GRÖSSWANG, Vorsitzender: MR Dr. Gregor HENKEL, OMR Dr. Dr. Paul HOUGNON (Zahnärztervertreter), Präs. Dr. Stefan KASTNER, stv. Vorsitzende: MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Dr. Harald OBERBAUER, VP MR Dr. Momen RADI, MR Dr. Ingrid SCHILCHER (Zahnärztervertreterin), Ko-optierter Pensionistenvertreter: OMR Dr. Erwin ZANIER

## Schlichtungsausschuss

Vorsitzende: OMR Dr. Doris SCHÖPF, Stellvertreter: OMR Dr. Erwin ZANIER, Beisitzerin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Beisitzerin: MR Dr. Petra Alice LUGGER, M.Sc., Beisitzer: OMR Dr. Ernst ZANGERL, Beisitzerin: Dr. Herta ZELLNER

## Komitee für Medizinalratgeberleistungen

Vorsitzender: OMR Dr. Erwin ZANIER, Präs. Dr. Stefan KASTNER, MR Dr. Karl Heinz MÖLTZNER, OMR Dr. Doris SCHÖPF

## Redaktionskollegium

Dr. Klaus BEREK, Präs. Dr. Stefan KASTNER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Judith Maria LÖFFLER-RAGG, Prof. Dr. Gerhard LUEF, VP MR Dr. Momen RADI, VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

## Kurierversammlung angestellte Ärzt:innen

Kurienvorstand VP Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., 1. Kurienvorstand-Stellvertreter Dr. Julian UMLAUFT, 2. Kurienvorstand-Stellvertreter Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP, Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Katharina CIMA, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Lidia Barbara FISCHER DEL HOYO, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, Doz. Dr. Hannes GRUBER, Dr. Michel HEIL, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, VP Dr. Klaus KAPELARI, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Dr. Janett KREUTZIGER, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Lukas POST, Dr. Christoph SCHWABL, Dr. Bernhard SPITZER, Dr. Volker STEINDL, Dr. Fabian STEINKOHL, Dr. Lis THOMMES, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Christoph URL, Dr. Bernhard WOLF

## Kurierversammlung niedergelassene Ärzt:innen

Kurienvorstand VP MR Dr. Momen RADI, 1. Kurienvorstand-Stellvertreter Dr. Edgar

WUTSCHER, 2. Kurienvorstand-Stellvertreterin Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Marcel BAYR, Dr. Katrin BERMOSER, MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, MR Dr. Gregor HENKEL, Präs. Dr. Stefan KASTNER, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Christian MOLL, Dr. Matthias NIESCHER, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Doz. Dr. Hannes STRASSER, Dr. Markus WEGSCHEIDER, Dr. Klaus WICKE

## Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Ärztekammer für Tirol, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 6020 Innsbruck, Anichstraße 7; vertreten durch den Präsidenten Dr. Stefan Kastner · Layout + Druck: Ablinger & Garber GmbH, Medienturm Saline 20, 6060 Hall, Tel. 05223-513 · Anzeigenannahme: Dipl.-Vw. Peter Frank, Tel. 0664/4217239, E-Mail: p.frank@ablinger-garber.at · Namentlich gezeichnete Artikel stellen die Meinung der Autorin bzw. des Autors und nicht die Meinung der Ärztekammer für Tirol dar.

# MEHRWERT.

Durch kombinierten Einsatz modernster Medizintechnik in der holistischen Schmerztherapie!



Stosswellentherapie



Kälteschocktherapie



Low-Level-Lasertherapie



Alles aus einer Hand bei

V O L V O



# Hej ;)

## DER NEUE VOLLELEKTRISCHE VOLVO EX90.

Entdecken Sie den neuen Volvo EX90 im skandinavisch-minimalistischen Design mit 7 Sitzen und bis zu 600 km Reichweite. Dank innovativer Safe Space Technology mit Lidar erkennt er sogar Objekte in bis zu 250 m Entfernung – bei Tag und bei Nacht. Das macht den neuen Volvo EX90 zum sichersten Volvo aller Zeiten.

## MEHR INFOS BEI UNS IM AUTOHAUS.

Volvo EX90. Stromverbrauch: 20,9 – 21,1 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 0g/km, Reichweite: 580 – 585 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Volvo Cars für den Volvo EX90. Sie dient der Veranschaulichung, diese Ergebnisse sind nicht garantiert. Die Reichweite, der Energieverbrauch und die Ladezeit können unter realen Bedingungen, einschließlich Fahrverhalten, Klima und Batteriezustand, variieren. Abbildung MY24. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Jänner 2023.

**Autopark**

Langer Weg 12  
6020 Innsbruck

0512 3336 0  
info@autopark.at

Innsbrucker Straße 105  
6300 Wörgl

05332 737 11  
woergl@autopark.at  
volvocars.at/autopark

